Anzeigen:
Die Ispalitige Betitzeile oder beren Raum to Bla., für andsworts 15 Big. Bet mehrmoliger Aufnahme Rabatt.
Reflame: Perizelle 30 Big., für answürte do bla. Betiagens
gebühr ben Taulenb Mt. 3.50.
Telephon-Anschling Rr. 199.

Wiesbadener

Begug & preid: Ronntish 50 Dig. Gringerichn to Oig., burd bie Boft Segogen oberreitärtig AL 1.75 ert Selrägelb. Per "heneral A zeiger" erfdeint täglich Abends. Samtags in imet Ausgeben.

Unparteiifche Beitung, Renefte Radrichten.

General Anseiger

mit Bellage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Liglid: Unterbaltungs-Mlatt ., Seierffunden". - indenetlich: Der Candwirth. - Der Sonwortft und die iffaftrirten ... deitere Bidter".

Gefdäftsftelle: Mauritinsftraße 8.

Rotationedrud und Berlag ber Wieebabener Berlageauftalt Gmit Bommert in Berklaben.

Inferaten-Unnahme für die Abends ericheinende Ansgade bis 1 Uhr Rachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgade bis 3 Uhr Rachmittags. Im Interesse einer gediegenen Aushamung ber Anzeigen wird gebeten, größere Juserate möglichft einen Tag vorber aufzugeben. (Bur die Aufnahme von Inseraten an bestimmt vorgeschriebenen Tagen tann teine Garante übernommen werden.)

Mr. 84.

en

10

Rach.

er.

ben

rbe-

teuen

rtrame

as bei

entiche

reins

iten

ng f-o

n und

8195

st. mit 9830

je 12

lafts

den

gend,

etend

adit.

anf,

ans.

ihle,

ers,

rid).

thie

ing.

546

Camftag, ben 8. April 1905.

ro. ganrgang.

Die Krisis in Ungarn.

Roch immer giebt fich die Rabinetiskrifis in Ungarn, welche durch den Riedtrift des Ministeriums Tisza veranlagt worden war, aus einer Woche in die andere hinein, ohne daß doch begründete Aussicht auf ihren endlichen baldigen Abfdluß beftunde. Im Gegentheil, die Situation ift heute ver. fahrener denn je; all die erfolgten Berufungen maßgebender ungarischer Politifer zum Kaiser Frang Josef haben die Arifis nicht um einen Schritt ihrer Lösung näher gebrack, und niemand vermag zu jagen, wie fich die gange verdregliche Angelegenheit nun weiter entwideln wird. Die Baupturache, weshalb es mit der Lösung der Krisis durchaus nicht vorwarts geben will, liegt in den pringipiellen Meinungsberschiedenheiten zwischen der Arone und den bisberigen ungarischen Oppositionsparteien über die Militärfrage. Der greise Raifer Franz Josef kann sich nun einmal nicht dazu entschlie. ben, der Forderung der umgarifchen Opposition nach Einfliche. ung der ungarischen Kommandosprache nachzugeben, während der radikale Flügel der ungarischen Oppositionellen hieran hartnädig festbält. Der Monards war allerdings bereit, die fo nothwendigen militärischen Debrforberungen im Betrage von 450 Millionen Kronen auf die Dauer von 2 Jahren zuriidzustellen und der Opposition auch einige andere militärische Zugeständnisse zu machen, falls fich die leptere dazu berpflichten würde, die Forderung der ungarischen Komman. dofprache auf die gleiche Dauer aus ihrem Brogramm auszu. ichalten. Aber das Gros der Unabhängigkeitspartei unter Ugrons Führung erflärte fich in einer Konferenz gegan den bon Frang Rossuth und deffen näbere Anhästger befürworteten Ausschaltungsantrag und beschloß, auf dem Berlangen der sofortigen Berwirklichung der ungarischen Kommandosprache zu besteben, so daß sich jeht die Situation wieder fo düfter wie nur möglich gestaltet hat.

Abermals berrscht nun in den Pester politischen Kreisen lähmende Ungewisheit darüber, was weiterhin geschehen soll, zumal auch das persönliche Erscheinen des Kaisers Franz Josef in der ungarischen Hauptstadt, wo er schon seit länger als einer Woche weilt, nicht im mindesten vermocht hat, die verworrene Situation irgendwie zu flären. Graf Julius Andrassh, den man in Best und in Wien bereits mit absoluter Sicherheit als den neuen Ministerpräsidenten in dem zu bildenden Koalitionsministerium ansah, hat einem Interviewer gegenüber erstärt, daß er überhaupt nicht die Absich habe, abermals die Entwirrung der Kriss in die Hand zu nehmen, zumal ihm dies nach dem unerwarteten Entschluß der oppositionellen Majorität, mit welchem sie nummehr der Krone ganz ofsenkundig den Fehdehandschub hingeworsen hat, völ-

lig unmöglich gemacht worden sei. Man muß jeht geradezu mit Bongen der ferneren Gestaltung des boligifden Schidfals Ungarns entgegenbliden, da die Krifis in Ungarn fich leider nur allzuleicht auch zu einer Krifis für die Gesammtmonarchie ausgestalten fann. Auch die neueste Phaje ber un. garifden Krifis ift nur zu fehr geeignet, die peffimiftischen Anschamungen über ihren Berlauf zu verstärfen. In der am Montag abgehaltenen Sitzung des leitenden Ausschuffes der vereinigten Oppositionsparteien theilte Graf Andrassy mit, daß an maßgebender Stelle der Plan, die Löfung der Krifis durch Sinausichiebung der Mehrforderungen für bas Beer auf eine gewisse Zeit berbeizuführen, dahin ausgeligt wird, daß nur ein Bruchtheil der militärischen Mehrforderungen aufgeschoben werden foll. Das leitende Romite erachiete difen Plan für unannehmbar und für ungezignet, als Erundlage für weitere Verhandlungen zu dienen. Angesichts einer derartigen schroffen Haltung der Mehrbeitsparteien des nauen ungarischen Abgeordnetenhauses fann man sich in der That der ernstesten Beforgnisse wegen des Musganges der Krisis in Ungarn nicht entschlagen, es ist ja, als trieben die ungarischen Chaubinisten geradezu auf einen Bruch mit Desterreich absichtlich hin, so daß es wahrlich die höchste Beit wäre, wenn die einsichtsvolleren Elemente unter der ungarischen Opposition sich zu einer entschiedenen Stellungnahme gegen eine solche wahnwisige Politik aufrafften.

Graf Julius Andrally



ist zur Zeit nach Kräften bemüht, eine Einigung zwischen der ungarischen Krone und der siegreichen Opposition des Parlaments zu erzielen, ohne daß ihm bis jest ein Erfolg beschieden gewesen ist. Den Hauptsonstlift zwischen Krone und dem ungarischen Barlament bildet die Kommandosprache in der ungarischen Armee. Die Opposition will, daß die ungarische Sprache in der Armee eingeführt werden soll, was Kaiser Franz Josef aus schwerwiegenden militärischen Gründen nicht zugeben wiss. Graf Andrasiy besitzt des volle Vertrauen seines Königs. Er ist ein Sohn des Mitschöpfers des Dreibundes. Andrasiy wurde am 30. Juni 1860 geboren. Von Juni 1894 bis Januar 1895 war er Minister am Königsichen Hoflager im Kadinett Weberte. Andrasiy ist dekannt als Natur- und Kunstspeichend. Er befindet sich viel auf Reisen und treibt hauptsächlich diplomatische und staatsvissenichastliche Studien.

Wien, 7. April. Ministerpräsident Gautsch, der erst fürzlich von einer Mittelohr-Erfrankung genesen ist, erfranktz jetzt an Gesicht der Gernakung, an und für sich schon der der Gefährlichkeit der Erfrankung, an und für sich schon deshalb nicht unbedenklich, da Baron Gautsch zuderleidend ist.

Die Mittelmeerreise des deutschen Kaiserpaares.

Friedensreden in Reapel.

Aus Reapel, 6. April, wird gemeldet: Um 12 Uhr fam der König mit Gefolge unter Salut an Bord der Hohenzollern. Der König trug italienische Uniform mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens. Der Kaiser in Admiralbunisorm mit dem Bande des Annunziatenordens erwartete den König am Fallreep, umgeden von den Herren seines Gefolges. Die Begrüßung der Monarcen trug einen überaus herzlichen Charafter.

Abends fand im Balazzo Reale Galatafel ftatt, bei der der König von Italien folgenden Trinfipruch hielt:

Die Anwesenbeit Eurer Majestät, die bei mir thenere Erinnerungen weckt, bereitet meinem Herzen stets große Freude. Roch willkommener ist mir dieselbe heinte, wo sich gleichzeitig auf italienischem Boden Eurer Majestät hohe Gemahlin und zwei Söhne als sehr liebe Gäste befinden. Es war für mich und die Königin eine große Freude, die Kaiserin und die Königlichen Hohriten sofort die ihrem Eintressen willkommen zu heißen. Auf diese Weise befestigt sich noch mehr das gegenseitige Band der innigen Freundsschaften Bischen Burd einer gedeihlichen Jukunft darstellt. Mit diesen Gestühlen im Herzen und mit dem wärmsten Wiinschen erbebe ich mein Glas und trinke

Kleines Feuilleton.

Bine eigenthumliche Spezialifat batte fich bie 38jabrige hausadministratorin Grau Lubowafy in Bien gewählt, die jest berhaftet wurde, und ber man bereits Schwindeleien im Betrage bon 100 000 Kronen nachgewiesen bat. Gie machte fich an schwerfrante, einsam ftebenbe Greife beran, pflegte fie bis gu ihrem Tobe und brachte bann ihre gange hinterlaffenichaft an fich. Go ftarb in ihrer Wohnung ber mobilhabenbe Raufmann Robalmi: nach Angabe der Aubowoth hat er nichts hinterlaffen. Ein abnlicher Fall ereignete fich mit bem Privatier Gotthilf Eberle, Auf ein bon ibm veröffentlichtes Inferat bin melbete fich bie Rubowsty und wurde als Wirthichafterin engagirt. Gie sog mit ibm nach Abazzia, wo Eberle ftarb. Als bie Berwandten bas Erbe beanspruchten, erflärte bie Rubowsty, die Krantheit bes Berftorbenen habe viel gefostet, auch habe er ihr große Gedente gemacht. Bon bem Bantbepot und ben Spartoffenbudern, die er befaß, fand fich nichts por. Das Borleben ber Betrügerin ift febr romantisch, ohne gerabe erbaulich gu fein. Gie war die Gattin bes Zahntechnifers Kubowsty in Klagefurt und unterhielt ein Liebesberhaltniß mit beffen beftem Freund, bem Borftbeamten Ritolini. Rubowsty überraichte bos Baar und fliehen wollte, verjette er einen Stich in ben Ruden. Mitolini fterb; Rubowsty wurde jeboch vom Schwurgericht freigespro-

Fine Tragöbie ber Thiersulunblichkeit hat sich in Wien am Handelskai abgespielt. Um einen Hund vor dem Tode zu retten, haben 2 Personen ihr Leben in die Schanze geschlagen. Eine Berson wurde bierbei getöbtet, die zweite ringt mit dem Tode. sich Personenzug der Donau-Userdahn sollte eben in die Stanklon Handelskai einsahren, als ein Hund auf das Geleise sprang. Das Thier wäre dem Tode versallen gewesen, da der Zug nicht mehr andalten konnte. Da sprangen im letzen Moment der Hahmwächter Faita, dem das Thier gehört, und der Bahnwächter Faita, dem das Thier nicht wich, einem Thron, wie seine batten die Strede, die sie in diesem Augenblick noch von dem Bersonenzug trennte, überschährt. Da das Thier nicht wich, sonn die er der Handelschaften der Oder der Handelschaften der Oder der Handelschaften der Geschlichen der Geschlichen der Geschlichen Lorden Lorden der Geschlichen Lorden der Geschlichen Lorden Lorden der Geschlichen Lorden der Geschlichen Lorden Lorden Lorden Lorden der Geschlichen Lorden Lorde

nieder. Die Lofomotive sehte über die Manner hinweg. Als ber Bug gum Stehen gebracht wurde, sab man zwei verstümmelte und blutige Körper auf den Schienen liegen. Fristum war bereits todt; Faita wurde in hoffnungslosem Zustande ins Krankenhaus

Der feichfte Finter bon Bien. Mus Bien wird gefchrieben: Der hungerl ift geftorben. Er war ber feichefte Giafer bon Wien, weit und breit befannt. Gigentlich bieg er Rarl Maprhofer, allein, feit ber Raifer Frang Jojef feinem morbsmäßigen Leibfiater ben Ramen "Crampus" (nach ben Tenfeln, bie ben Rindern der Rifolaus bringt), gegeben bat, muß jeder "Weana Fiafa" feinen Spignamen haben und bas ift icon lange, lange ber. Alle Ergbergoge haben ibre Leibfiater. Bratfifd, ber ben Fronpringen Rubolf fuhr und auch icon tobt ift, bief ber "Roderl", und unter biefem Ramen bat er gefnallt, gepfiffen und gefungen und ben Kronpringen jum Tobesgang nach Mauerling gefahren. Berühmt für ibre iconen Stimmen waren ferner ber Laut Schan (Jean) und ber Maurer-Michel, Der befte und schiener Biener Fabrer bieb Daas. Er gewann alle Breise beim Fialerrennen. Er war auch ber erste ber Wiener Droschkenluticher, ben ber Raijer Franz Josef beforirte, und gang Wien fannte fein fouberes, fiets glatt rafirtes Geficht, Wie die berühmten Wiener Bafchermadeln eine besondere Aristofratie haben, jo werben auch die Fiafer in fesche und weniger fesche eingetheilt. Und wie bei ben Waschermabeln ber vom Dofe faporifirte himmelpfortgrund als ber feinfte gilt, fo ift es mit ben Standplagen ber Fiater. Die bom Graben find bie feicheften. Sungerl ober Rarl Maprhofer mar früher ein hubicher, fchlanter Buriche, elegant bergerichtet, bie brollige Imitation eines "Gawliers", und er galt in feinen jungen Jahren als ber schönfte Fiafer von Wien. Sein Bater war natürlich ein "Genf", bessen Lorfahr, ein französischer Emigrant, ein hober Würden-träger am Wiener Sose gewesen ist. Der Sungerl, als Sohn eines Grasen und einer der faiserlichen Waschermabeln dom Simmelpsortgrund, saß, im Zenith seines Rubmes, so stolz auf feinem Thron, wie je ber Bapft ober ein Raifer bon Defterreich Er ift in großer Armuth geftorben, ber arme Sungert. er bie "Mutomoperl" noch erleben munte, mar ichier bas Sartefte für ihn, benn bie flitten noch fcneibiger burch bie Straf, als

Die letzen Buren. Bor kuzem reiste von Ceplon mit Erlaubnis der englischen Regierung Robert Rogers, einer der wenigen Buren, die dis heute die Gesangenschaft dem Treneide vorgezogen hatten, der von ihnen verlangt wurde, nach Holland ab. Rogers war mit General Prinssoe gesangen worden und mit Kommandant Rour zusammen in Cepson eingetrossen. Seine Gesangenschaft dat 4½ Jahre gedauert. Auch sein noch bleibt ihm sein Baterland verschlossen, denn er hat den Eid der Treue zu König Edward immer noch nicht geschworen. Damit er nicht von Holland aus die Heimath erreicht, sind die Behörden in Südafrisa von seiner Abreise nach Holland und über seine Bersion genan insormirt worden. In Ceplon bleibt nur noch ein Bur als Gesangener zurück, der wohrscheinsich keine Jussuchaksstäte sinden kann und es doch nicht über sich gewinnt, dem Könige Edward Treue zu schwören. Der Mann heißt Engelbrecht und ist ein Freistaatler. Augenblicklich ist er auf der Inselberacht wurde, warum er nicht endlich den Treueid leiste, erwiderte wurde, warum er nicht endlich den Treueid leiste, erwiderte er: "Ich kenne mich und weiß, daß ich dem Könige niemals treu siem könnte. Weshalb sollte ich aus mir einen salischen Wenschen machen?"

Die Erbichaft einer Baronin. Der verstorbene Sir J. Blunbell Maple batte seiner einzigen Tochter ein großes Vermögen hinterlassen unter der Bedingung, daß die Tochter, die an den deutschen Boron von Edardstein derheirathet ist, nicht weniger als 240 Tage des Jadres in England derbringt. Boronin Edardstein appellirte seht an das Kanzleigericht in London um Ausbedung dieser Berügung. Sollte die Bedingung nicht ausgehoben werden, so sobert sie eine Beantwortung nachstehender Fragen: 1) Od es ihr erlaubt sei, auch wenn nicht Kranscheitsgründe vorliegen, dei permanentem, sestem Wohnste in England mehr als 125 Tage zu reisen: 2) od der Gesundheitszustand ihres Kindes zu einem Ausenthalt außerhald Englands während des Windes zu einem Ausenthalt außerhald Englands während des Windes zu einem Ausenthalt außerhald Englands während des Windes der einem Ausenthalt außerbald Englands während des Winders berechtige, und 3) of ein Berstoß gegen die Bedingung sie ein sür olle Mal der Erbschaft beraube, oder nur solange, dies sie der gestellten Bedingung wieder entspreche. Die Fragen sind dies jest noch nicht beantwortet worden. Sir J. B. Maple batte ofsendar durch die an das Testament zestnipse Bedingungen verhindern wollen, dah sein Bermögen dan England nach Deutschland übertragen würde.

auf das Wohl und die Gefundheit Eurer Majestät erhabener Familie, die in Binficht auf das bevorftebende gliidliche Ereignis von Freude erfüllt ist, sowie der edlen deutschen Ration, des treuen Berbundeten Italiens.

97r. 84.

Der Raifer antwortete in deutscher Sprache mit einem Trinffpruch, der folgendermaßen lautete:

Die Möglichkeit, einige Wochen in Eurer Majeftat icho, nem Baterlande sugubringen, gewährt mir ftets große Freude, welche erhöht wird durch die Liebenswürdigkeit, welche Eure Majestät hierher führte und die mir die frobe Gelegenheit gegenseitiger Begrüßung und gegenseitigen Meinungsaustausches gewährt bat. Ich sehe Eure Majestät freudig bewegt, da es Gott gefallen hat, der Königin einen Thronerben zu beicheeren, der die Hoffnung und der Segen für dieses schöne Land sein möge, und deffen Bathe au fein mir eine besondere Ehre ift. Gehr gerührt burch die freundliche Begrüßung der Kaiferin und meiner Kinder danke ich Eurer Majestät dafür und hoffe, daß die Sonne Italiens und das herrliche sizilianische Klima Stärkung und Gesundheit den Meinen bereiten werden. Ein festes und ficheres Bfand des Friedens ift der Drei-bund und unfere verbundeten Bolfer erfreuen fich der schönsten Entfaltung der Kräfte unter seinem Schatten. Auf die treue Bundesgenoffenschaft und die innige Freundschaft Italiens und seines erhabenen Monarchen fest bauend, leere ich mein Glas auf Eurer Majestät Wohl, auf das Ihrer Majestät, des Thronerben und der gesammten Königlichen Familie, mit meinem Gruß an das mir fo sympathische italienische Bolf.

(Telegramme.)

Reapel, 7. April. Biele Blumenarrangements wurden an Bord der Sohenzollern gebracht. In der Stadt waren Abends zahlreich: Gebäude festlich illuminirt. Ebenso waren die Hobenzollern und die Hamburg, sowie sämmtlich: deutschen und italienischen Kriegsschiffe illuminirt. Für die Galaverstellung, die sich an das Galadiner anschloß, war das Theater SanCarlo in herrlicher Beise mit Pflanzen und Blumen geschmüdt worden; in jeder Loge prangte ein Strauß mit Bändern in den deutschen und italienischen Farben. Das Profzenium glich einem Blumenteppich. Die fönigliche Loge erftrahlte in der herrlichsten Beleuchtung. Biele Damen und Mitglieder des Konfularkorps, die Offiziere der Garnison und die ganze deutsche Kolonie wohnten der Borstellung bei. Gegeben wurde "Der Roland von Berlin", ein Aft von "Gioconda" und das Ballet "Excelsior". Der Kaiser und der Ronig erichienen um 10 Uhr in der Loge und wurden von be. geifterten Burufen begrüßt. Die Musik spielte die deutsche und die italienische Hymne und die Mitglieder der deutschen Kolonie brachen in nicht enden wollende Hochs aus. Der Raifer trug Sufaren-Uniform mit dem Annungiatenorden ber König hatte den Schwarzen Ablerorden angelegt. In anderen Logen wohnten die Minister Tittoni und Mirabello, Oberhofmeister Graf Eulenburg, Generalfonful v. Rofowsfi und die Offigiere der deutschen Schiffe ber Borftellung bei. Um 11g Uhr verließ der Raiser und der Rönig das Theater.

Reapel, 7. April. In den Stragen der Stadt herrichte gestern ein beängitigendes Gedränge. Bahllose Menschen ftrömten aus der Umgebung herbei, um den Kaifer zu sehen. Taufende von Fremden durchwandern die Stadt. Das deut. iche Element herricht vor. Am Arsenal bildeten Truppen und Carabinieri Spalier. Die vielen deutschen Matrofen, die fich unter der Bolksmenge befinden, geben nicht selten zu spontanen Rundgebungen feitens ber Neapolitaner Beranlaffung.

Die Unruhen in Rußland

Bei der Beerdigung der Opfer der Warschauer Unruben vom vergangenen Conntag drohten durch eine Ansaminlung von Fractiten und Arbeitern vor dem Hospital neue Unordnungen. Die Beerdigung wurde daher aufgeschoben. In Babjanize in der Fabrif von Ender fam eine Maffen ver. giftung von Arbeiterinnen vor, welde durch absicktlich ausgestreutes Arsenif veranlaßt worden war.

Betersburg, 7. April. (Telegramm.) Die Gemeindebehörde von Eupatoria erfucite den Gouverneur der Provins telegraphisch um Entsendung von Truppen nach Eupatoria, weil dort Unruhen befürchtet würden. - In Rischingio find fammtliche Badergefellen in den Ausftand getreten. Die Grundbefitzer in der Gegend von Libau beschlossen, den Lohn der Taglöhner zu erhöhen Diefe nahmen tropdem die Arbeit nicht wieder auf. In der Umgegend von Libau find mehrere auf Brandstiftung zurüczuführende Fewers brünfte borgefommen.

Der ruffisch-japanische Krieg. Gefectte.

In einem Telegramm des Generals Charlewitsch an den Generalftab von gestern wird gemeldet: Bon der Front unferer Armse wird das Erscheinen seindlicher Abtheilungen auf der großen Mandarinenstraße und auf der Straße bon Alchantafu und Maimaifai gemeldet. In Korea, 5 Werft von Kailtschiju, hatte eine russische Truppenabtheilung einen Bufammenftog mit japanifder Infanterie. Der Feind wurde aus zwei Stellungen geworfen und durch unfer Fener und die Angriffe der Rojofen gerftreut.

Eine amtliche japanische Depesche berichtet: Ein Theil ber japanifden Streitfrafte im Gebiete bon Raijuan griff am 4. April die Ruffen Rachmittags bei Kunuchu, drei Mei-Ien nordöstlich von Dinbuachichs an, und besetzte ben Ort. Am 3. April Nachmittags riidte der Feind mit reitender Artillerie und Maschinengewehren von Tawo ber auf der Straße bon Tenghua nach Guden vor. Am 4. April Morgens eröffnete er ein Bombardement auf Chincheatim. Gleichzeitig ging eine ftarte ruffiiche Infanterieabtheilung von der Saubtftrage ber bor, während zwei andere ruffifche Abtheilungen unfere Flanken umgingen. Am Abend um 6 Uhr waren bie. Ruffen bis auf 400 Meter an die jabanischen Stellungen berangekommen. Der ruffische Angriff wurde völlig abgewie-

Seite wurden 27 Mann berwundet. Der Berluft der Ruffen ift noch nicht genau befannt. Er wird auf mehr als 200 Mann geldjätt.

Die Reutralität Chinas.

Das amerikaniide Staatsdepartement publigirt die Roc. respondenz liber ben Beitritt der Mödite gu bem Pregramm des Stagtsfefretars San, wodurch die friegführenden Barteien in Ditafien bewogent wurden, die Reutralität Chinas gu refpeftiren. Was Deutschland betrifft, jo trat Brafident Roofevelt (und er that dies allein gegenüber Tentickland) perfonlich mit dem Comveran Raifer Wilhelm über biefe Ungelegenheit in Meinungsaustaufch. Der Raifer hatte durch den Botichofter Sped von Sternburg die Soche bei dem Brafidenten Roofevelt in Anregung gebracht, und nach einer Konfereng zwischen dem Prafidenten Roofevelt, dem Staatsfefre. tär Han und dem deutschen Botichafter fam es zu der diplomatischen Aftion, welche die Neutralität Chinas bewirft hat.

Die Friedensfrage.

Der Betersb. Berichterstatter ber Boff. Big. meldet f.i. nem Blatte, trop aller Ableugnungen stehe es fest, daß der Frieden erwartet werde. Die Meldungen über eine Anleibe in Fraufreich stünden zugleich im Zusammenhang mit Friedensverhandlungen. Die Franzosen bestimden weniger auf Reformen in Rufland, als auf Biebererrichtung ber Staatsgewalt und Reorganisation des Willitärs und der Flotte, was aber alles erst nach dem Friedensichluß möglich sei.

Deutscher Reichstag.

(180. Sigung vom 6. April, 1 Uhr.)

Auf der Tagesordnung steht gunächst die erste Berathung des Gesehentwurfes betreffend die Aufhebung des Paragraphen des Reichsbeamtengesehes, welcher die volle Anrechaung auch von Gehaltsbeziigen über 12 000 M bei der

Penitonsbemeliung

berlangt. Ohne wesentliche Debatte wird die Borlage gleich in zweiter Lejung genehmigt. Die Robelle zur

Grundbuch:Ordnung

wird debattelos in zweiter Lefung angerlommen. Es folgt bic zweite Berathung des Erganzungsetats, hauptfachlich für Südweltafrika

und betreffend Vermehrung der Kameruner Schuttruppe.

Abg. Ledebour (Sog.) bezeichnet es als nicht angangig, den Hereros ihr Land als Privatbesit einfach wegzunahmen. Die Sozialdemokraten lehnten alle Forderungen für Südwestafrifa ab. Die Redner der übrigen Parteien er. flären, daß sie die zur Unterwerfung des südwestafrikanischen Aufftandes erforderlichen Mittel bewilligen werden, Schließ. lich wurde der Etat für Südwestafrika und derjenige für Kamerun angenommen. Hierauf folgen Betitionen. Morgen 3. Lefung des Ergangungsetats, des Reichsbeamtengefenes.

Preußlicher Landtag.

Das Abgeordnetenhaus berieth am Donnerstag zunächst den Antrag Faltin (Centrum) wegen des Ausbruches der Genidftarre in Oberichlefien. Rultusminifter Dr. Studt erflarte, die Regierung werde alles thun, was nach dem gegenmartigen Stand und der Kenntniß der Scuche gu ihrer Befämpfung geschen könne. Dann gelangte ein Antrag Limburg-Stirum (fonf.) auf Burudverweijung des Gefetentwurfes betr. die Berwaltung gemeinschaftlicher Jagdbegert. zur Annahme. Hierauf wurde der Antrag des Erafen Douglas auf Schaffung eines Volkswohlfahrtsamtes in zwiter Lejung nach den Kommissionsbeschlüssen augenommen. Auch der Antrag Bodelschwingh betreffend die Fürforge für arbeitfuchende mittellose Arbeiter gelangte in der Kommissionsfass. ung zur Annahme. Auf der Tagesordnung für Freitag ftebt der Antrag Gamp über die Kohlenmutungen, dritte Berathung des Ausführungsgesetzes zum Reichsseuchengeset und Wahlprüfungen.



* Wiesbaben, 7. April 1905.

Deutidi-Südweitafrika.

Nach einer Meldung Generalleutnants von Trotha überfiel Leutnant Miller auf dem Marich von Ofabandia nach Otjihangwo bei Eundo mehrere Hererowersten, nahm 20 Männer und 21 Weiber gefangen und erbentete mehrere Gewehre. Rach der Angabe eines Händlers follen Friedrich und Wilhelm Maharero, fowie Trangott, der Sohn Tjetjas, nach Abgabe ihrer Baffen sich auf einer englischen Polizeiftation öftlich von Rietfontein (Nord) befinden. Auf dem Batrou Menritt füdlich von hudup fielen am 31. Mars 3 Rei. ter der 2. Erfatsfompagnie und einer wurde verwundet. Major v. Eftorff batte am 23. in Awadaob die Weldung erhalten, daß Spuren von Hottentotten bei Komife-Rolf, aus öftlich r Richtung fonunced, und in nordöstlicher Richtung weiterfülfrend, beobachtet worden feien. Er bermuthete daber, daß ein Raubzug gegen Aminuis geplant fei, und entsandte die 3. Rompagnie des Regiments Rr. 2 mit einem Geschütz dorthin. Die Bermuthung war richtig. Oberleutnant v. Bähr mit 31 Reitern von der 4. Kompagnie stief am 25. März 4 Kisometer füdlich von Aminuis, auf eine 150 bis 200 Mann ftarke Sottentottenbande. Er hatte ein schweres Gefecht, bei dem ein Canitatsoffigier, ein Unteroffigier und vier Reiter fiefen und der Frind gurudgeworfen. Auf der japanischen I len. Ein Unteroffizier und 5 Reiter wurden verwundet, Ein

Reiter wird vernigt. Wahrscheinlich infolge der Annäherung der 3. Kompognie ging der Frind eiligst in der Richtung ouf Stowife-Rolf gurud. Eine Melbung über feine Berlufte fehlt noch. Die 3. Kompagnie verfolgte den Feind, tonnte ihn aber nicht mehr einholen und fehrte nach Awadaob zurud. Major v. Eftorff tritt nunmehr den Bormarich auf Geiob an. Das Hauptquartier verbleibt bis auf Weiteres in Rub.

Prinz Brifugawa.

Bur Hodizeit des deurschen Kronprinzen hat das japaniiche Kaiserhaus auch einen Bringen und eine Prinzessin entfautt. Es ift dies Pring und Pringeffin Arifugama, die mit Diefer Miffion betraut find. Die pringlichen Berrichaften baben bereits an Bord des Dampfers Pring Beinrich bereits die



Reise nach Deutschland angetreten. Es ist hierin ein Bet den dafür zu erkennen, daß man in Japon gang besonderes Gewicht auf ein gutes Einvernehmen mit Deutschland legt, Es ist nicht ohne besondere politische Bedeutung, daß man gerade jest in Japan eine Annäherung an Deutschland sucht.

ge mi ab fin be fo

au ba fti fd

tij

be

2

fel br

de P

houbet und König Eduard.

Das Zusammentreffen des Präsidenten Loubet mit König Eduard hatte, wie aus Paris gemeldet wird, einen durchand unpolitischen Charafter und verlief ohne Broi denfall, Loubet begab sich nach der Station Pierrefitte nördlich von Paris, wo ihn der König an der Treppe seines Wagens mit den Worten begrii'te, es fei fehr liebenswiirdig bom Bafidenten der Republik, gekommen zu fein. Loubet und der englijde Botschafter in Paris bestiegen den Wagen und septen sich mit dem König an die Fenster des Salonwagens, der unter Hochrufen Rengieriger auf der Gürtelbahn nach dem Lho. ner Bahnhof weiter fuhr. Hier verließ Loubet den König, der ihn bis auf den Perron geleitzte. Loudet verabschiedete fich mit der Bitte, ihn der in Marfeille weilenden Königin gu empfehlen. Weder Delcoffé noch eine andere offizielle Berson nahm an der Zusammenkunft theil. Der König fuhr sofort mit bem regelmäßigen Abendzuge nach Marfeille weiter.

Ueber die Pariier Verichwörungsangelegenheit

ergablie ber Deputirte Robier geftern in den Wandelgangen der Deputirtenfammer folgendes: Er habe am 23. Feb uar von ginem hauptmanne der Garnifon Rochefort einen Brief erhalten, in welchem dieser mittheilte, in gewissen Regimentern würden Berfuche gemacht, Offiziere für ein Komplott gegen die Republif zu gewinnen. Ginen Monat ibater habe er von demjelben Offizier ein Schreiben erhalten, in welchem auf den Ernst der Thatsache bingewiesen und hinzug fügt wurde, ein boberer Offizier, der Meinungsverschiedenheiten mit dem General Andre gehabt habe, fei in diefer Angelegen. heit verwickelt. Diese Briefe hätten auf ihn (Rabier) weiter feinen Eindrud gemacht, er batte fie aber den Ministern Rouvier und Etienne mitgetheilt im Sinblid auf die jüngft vorgefommenen Saussudjungen. Rouvier hatte ihm mitgetheilt, er felbit habe von einem Offizier die gleiche Rachricht erhalten. — Es berlautet, der Hauptmann, der den Beief an Rabier geschrieben bat, babe erflärt, es seien ihm Anerbieten gemocht worden, an einer Berichwörung gum Sturge der Regierung gu Gunften des Bringen Bietor theilgunehmen. Bwed der Komplotte hatte ein Gewaltstreich gegen das Einice, gegen die Minifter und gegen die Brafidenten des Cenates und der Kammer sein sollen. Der Brief des Haubtmannes ift dem Juftigminifter übergeben worden, und es ift wabricheinlich, daß der Unterzeichner Diefes Briefes unvergualich por den Untersuchungsrichter geladen wird.

Dynamitatientat auf Roofepelt?

Dailo Chronicle meldet aus St. Louis, Brafident Roofebelt fei Mittwoch fruh beinabe das Opfer eines Dynamitattentates geworden. Der Prafident traf mit Condergug in Forticott im Stoote Diffuri ein. Rurg por ber Anfunft des Buges fanden Babnbeamte auf dem Geleise eine Donamitbombe, welche den Bug in die Luft ju ibrengen genügt batte, Amtlich wird berichtet, daß fein Attentat, fondern nur Rachläffigfeit von Bahnarbeitern vorliegt, doch glaubt man, daß die Dynamitbombe von verbrecherischer Hand gelegt worden fei. Die Borfichtsmagregeln mabrend ber Reife des B. afibenten wurden infolge biefes Zwischenfalles vericharit.

Husland.

Annabrud, 7. April. Blättermeldungen berichten, om der italienischen Grenze bei San Giovanni sei ein österreichiicher Genieoffigier megen Spionageberdachtes ber-baftet worden; er wurde in Udine eingeliefert.

Wabrid, 7. April. Angesichts des furchtbaren Roth-itandes ordnete die Regierung gestern durch Defret die Herabietung des Getreidezolles auf 4 und des Weblzolles auf 7 Befates für 100 Rile an.

äher-

rlufte

onnte

mid.

b on.

panti-

mit

t ha

8 die

eres

legt.

mon

ucht.

Sto-

irdi-

full.

non

an-

eng-

pten

dno.

nig,

dete

1 311

Ber-

ter.

gen

nar

rief

·ms

t-er

ügt

ten

Cit.

iter

011-

OC-

idst

ten

He-

en.

in-

še.

ift

er-

ne.

rit.

&se

ite

di-

aß

iji.

r.

tie



Im Streie verlette ber Schuhmacher Zimmermann gu Millheim an ber Ruhr einen Arbeiter tobtlich und erschoft fich bann felbit.

Iludig. Die Boff. Big. melbet aus Burgburg: Der Aaffirer Schmitt eines biefigen größeren Etabliffements wurde nach Berübung bedeutender Unterschlagungen fluchtig.

Ungludsjall burch eine Betroleumlampe. Das B. T. melbet aus Salle (Saale): In Berna am Sarz wurde eine fünftopfige Polenfamilie infolge Schwelens einer Betroleumslampe bewuhtlos anfgefunden. Bwei Kinder find tobt.

Berhaftung, Das Berl. Tabl, melbet aus Dangig: Unter bem Berbachte größerer Unterschlagungen wurde ber Geschäftsführer Gentich von der Mühlenbackerei-Genoffenschaft verhaftet.

Der Bweifampf in ber Tegeler Saibe, ber, wie wir gestern Berlin melbeten. swifden bem 26jahr. Farmer Bipplig unb 25jährigen Ingenieur v. Roblinsty ftattfand und mit bem Tobe bes Erftgenannten endete, führte nach dem B. T. gur Berhaf-tung bes Herrn v. Roblinstn. Bioplin war erft feit sechs Monaten mit der 21jährigen Tochter des Raufmanns Beip glüdlich verheirathet. Er wurde von Herrn v. Roblinsky, als er mit Freunben aus ben "Bingerstuben" auf die Straße trat, binterruds angefallen und von dem Bolen mit ber Faust in bas Gesicht geschlagen. Als fich 3. aur Wehr seben wollte, fielen ibm Freunde bes herrn v. Roblinsto in die Urme, herr v. R. überreichte darauf Bipplit ber Referbeoffigier ift, feine Bifitentarte. herr Bipplit hoffte bis zuleht auf einen gittlichen Ausgleich — schon seiner jungen Frau wegen, mit ber in einigen Wochen nach Ufrita geben wollte! - Der Angreifer und Befeibiger, herr b. Roblinsty aber lebnte, wie es beift, jeden gutlichen Ausgleich ab. Er batte fich bor vierzehn Tagen in ber Borfigiden Fabrit Urlaub genommen und die Beit bagu benutt, fich einguschießen, Berr Bipplip batte fich einem Chrengericht unterworfen, bas gum, Theil aus füngeren Stubenten bes zweiten Gemesters beftanb. Die Diftang beirug 15 Schritte, v. Roblinsty gielte genau - leiber mit bem fo überaus traurigen Erfolg.

Die Genicitarre, Aus Galizien wird eine gefährliche Ausbreitung der Genicitarre gemeldet. Die Epidemie ist zuerst in Arasan ausgetreten und von dort über die westgalizischen Bezirke verbreitet worden, nun aber auch in Ofigalizien und der Stadt Bawarussa ausgetreten, wo bereits mehrere Ertrankungen vorsamen, die sast alle einen raschen tödtlichen Berlauf nahmen

Die Erbbeben in Judien. Man melbet aus Kaltutta, 6. auf 50—100 Bersonen geschätzt. Europäer besinden sich nicht barunter. Die Zahl der Bermisten und ebenso auch die Zerstörung des Eigenthums sollen, obgleich sast tein Haus vor Beschädigung bewahrt worden ist, nicht so groß sein als aufangs besürchtet wurde.

Schissberluste durch Stürme. Die Boss. 3tg. meldet aus Hamburg: Rach der bom Bureau Beritas veröffentlichten Statistit sind im Februar durch Stürme insgesammt 111 Schisse vollständig verloren gegangen, darunter tein deutsches, was bister noch nicht dagewesen ist. 487 Schisse wurden durch Unfall besichäbigt, darunter 63 deutsche.

Die Bacht ber Königin Draga. Die von einer beutschen Gesellschaft zu Jahrten auf dem Abein angekaufte Dacht der Königin Draga ist gestern in Wien angekommen. Die Besitzer wollten für die Besichtigung ein Entree erheben, Die Polizei verbot jedoch die Landung im Weichbilde der Stodt und wies dem Schisse

einen abseits gelegenen Lanbeplat an, Der stark überfällige Hamburger Dampser "Marseille" ber Meederei Rob. M. Slomann jr. wurde am 20. Wärz vom Bremer Argo - Dampser "Australia" bei Kap Finisterre geseben. Insolge bes starken Sturmes mußte die "Australia" beibrehen und die Marseille" sehte ihre Reise sort. Rach Abstauen bes Sturmes sab die "Australia" viele Kortballen.

Hus der Umgegend.

* Homburg v. d. D., 6. April, Das von Brofessor Gerth in Modell bereits fertig gestellte Standbild Rasjer Wilhelms 1. wird bemnächst in Bronce gegossen. Die Enthüllung soll ansangs September in Gegenwart bes Kaisers stattfinden.

(Beitere Radrichten fiebe Beilage.)

Dompropst Maizi por Gericht.

S.F. Maing, 6. April.

Wie bereits gestern gemeldet, wurde im Prozeg gegen den Dompropst Malgi die Deffentlichkeit ausgeschlossen. Der Breffe wurde jedoch der Butritt gestattet. Bei der Bernehm. ung des Angeflagten erflarte fich diefer für vollständig unfouldig. Es fei ihm von glaubwürdiger Seite mitgetheilt borten, daß zwei feiner Schülerinnen mit einer feiner Religionsschüler, einem vierzehnjährigen Anaben, Ungucht treiben. Er habe deshalb die Mädchen in energischer Weise zur Rede gestellt. Da sie beharrlich leugneten, habe er den Knaben au fich in die Rirche bestellt. Diefer habe ebenfalls geleugnet. Nachdem er ihm aber ein paar Ohrseigen gegeben, habe er alles gestanden, er habe alsdann den Knaben genöthigt, seine Aussage nach Diftot niederzuschreiben, um tadurch die Mädchen zu einem Geständniß zu bewegen. Lichtere haben schließlich nach längerem Weigern das Diftat durch Unterschrift bestätigt. Rach geschehener Unterschrift habe Natharina Zimmermann gefagt: Wir haben wohl unterschrieben, es ift aber alles erlogen. Daraufhin habe er dem Mädden ein paar Ohrfeigen gegeben. Die Grenzen des ihm zustehenden Büchtigungsrechts habe er aber nicht überschriften.

Es wird darnach der löjährige Handlungslehrling Franz Werner als Zeuge aufgerufen. Er bestreitet, mit den beiden Mädchen Ungehörigkeiten begangen zu haben. Da er bom Propst zur Rede gestellt, dies bestritten, habe ihn der Brodst geohrfeigt und ihn genöthigt, einSchriftstid zu unterschreiben. Er wisse aber nicht, was er unterschrieben habe.

Es tritt die Mittagspause ein,

Nach Biedereröffnung der Berhandlung wird Arbeiter Berner, Bater des 15jahrigen Frang Werner, als Beuge vernommen. Sein Junge fei ein fehr braver Junge. Er glaube nicht, daß er in ungüchtiger Beise mit den Mädchen verkehrt habe. Der Anabe erzählte, er sei infolge der Schläge so eingeschiichtert gewesen, daß er zu allem Ja gesagt habe. Er habe etwas unterschreiben müssen, er wisse aber nicht, was er unterschrieben habe. Als der Knabe nach Sause kam, befand er fich infolge der vielen und heftigen Schläge in einem Bustande, daß er nicht wußte, was er that. — Bors.: Sie haten gegen den Bropft Strafantrag gestellt? — Bruge: 3awehl. — Borf.: Sie haben aber trothem Ihren Sohn immer noch angehalten, beim Herrn Propft die Meffe zu befuchen? Beuge: Namohl. - Borf .: 3br Sohn foll von feinem Bringipal entlassen worden sein, weil sich Unregelmäßigfe ten ergeben hatten! — Beuge: Das ist unwahr. — Bertheidiger: Ist es wahr, daß Sie zu dem Herrn Propst gesagt haben, Sie werden Ihren Sohn auch noch züchtigen? — Beuge: Das ist richtig, ich glaubte eben, mein Gobn habe fich bergangen. -Borf.: Mis Ihr Sohn von dem Gerrn Bropft gezüchtigt wurde, hatten Sie da schon gehört, daß der Herr Propit mit den Mädchen Unsittlichkeiten begangen habe? — Zeuge: Rein, das habe ich erst später gehört.

Frau Berner, Gattin des Borgeugen, befuntet: Eines Tages fam ihr Sohn Franz heftig weinend nach Haufe und flagte: Der Propft habe ihn furditbar geschlagen, wit er mit Madchen unanständige Dinge begangen babe, es fei aber nicht wahr. Der Bropft hatte dem Knaben einen Bettel mitgegeben: "Ihr Sohn hat unanständigen Berkehr mit Mädchen unterhalten, ich bitte aber, ihn nicht libermäßig zu bestrafen: — Bors.: Erauen Sie Ihrem Sohn das Treiben folder Dinge gu? - Beugin: Es ift mein Kind, ich fann verfichern, ich traue es dem Jungen nicht zu. — Bori.: Ift es ein ordentlicher, wahrheitsliebender Knabe? — Bengin: Ja, durchaus. Ich habe den Knaben befragt, wessen ihn der Propft eigentlich beschuldige. Der Knabe hat sich geniert, mir dies zu ergablen. - Auf Befragen bes Oberftaatsanwalts bekundet die Zeugin: Ihr Sohn habe ihr einnml ein Gedickt mitgebracht, das er von anderen Kindern erhalten habe, es war ein Spottgedicht auf den Propft.

Handlungslehrling Carl Feucht: From Werner b be ihm erzöhlt, der Propst habe ihn beftig geichlagen, und ihn bezichtigt mit Mädchen unanständigen Berkehr unterh Iten zu haben. Er glaube nicht, daß Franz Werner so eiwas gethan habe. - Sandlungslehrling Alexander Sohmann: Der Propft habe ihn gefragt, ob ihm befannt fei, daß Frans Werner mit Mäddsen unzücktigen Berkehr unterhalten habe. Es sei ihm aber nicht das Geringste bekannt gewesen. — Auf Befragen des Bertheitigers bemerft der Beuge: Mis er Werner fagte, er fei zum Propft bestellt worden, versette Werner, er sei auch bestellt worden. Werner sagte: Du brauchst beim Propft nicht alles zu fagen. — Borf.: Wußten Sie, daß Werner bekannt war, weshalb Sie zum Propit b ftellt waren? — Zeuge: Er jagte, ich weiß, weshalb ich biftellt bin. — Borf.: Hatten Sie die Empfindung, daß Werner auch wußte, wishalb Siz bestellt seien? — Beuge: Jawohl.

Oberstaatsanwalt: Angeklagter, wie kamen Sie dazu, auf der Grundlage von Hohmann und Zindel, die Beide nichts wissen, dem Franz Werner und den Mädchen auf den Kopf zuzusgen: sie hätten sich geklißt und unsittlich verkchrt? — Angekl.: Die Knaden sagten, sie haben etwas gehört. — Oberstaatsanwalt: Weshald bestellten Sie Zindel zweimal zu sich? — Angekl.: Ich wollte doch etwas herausbekommen.

Sandlungslehrling Friedrich 3 in de lie Der Dompropst habe ihn auch in eingehender Weise über den Berkehr des Werner mit den Mädchen bestagt, er habe aber nicht das Mindeste davon gewußt. — Auf Besragen des Oberstaatsan, walts bemerkt der Zeuge: Der Domprodst sagte: Er habe die Mäcken schon vernommen, diese haben ein Geständnis abgelegt, er solle nur auch sagen, was er wisse. — Oberstaatsanwalt: Haben Sie dem Bropst nicht gesagt, Sie hätten gehört, Franz Werner laufe den Mädchen nach? — Zeuge (nach längerem Zögern): Ja. — Borsitzender: Hattest Du sonst etwas von Franz Werner gehört? — Zeuge: Nein. — Borsi: Hat Dich der Propsi aber nach Schweinereien gefragt, die Werner begangen haben sollte? — Zeuge: Jawohl.

Auf Befragen des Oberstaatsanwalts bemerkt Zeuge Hohmann: Der Dompropst habe gesagt: Die Sache ist sertig, die Mädchen haben schon gestanden. Sage also alles, tras Du weißt. Er habe aber nichts gewußt.

Zindel giebt auf Befragen zu: Werner habe einem Mädden für 2 Mark ein "Ehristlindhe" gekauft. Werner habe hähliche Redensarten geführt. — Bors: Was waren das für hähliche Redensarten? — Zeuge: "Grad aus dem Wirthshaus komm' ich heraus". (Seiterkeit.)

Wern er bestreitet, einem Mädchen für 2 Mark ein "Christsindhe" gekauft zu haben. Sbenso sei es unwahr, daß er dem Zeugen vorgemacht habe, wie er Aepfel stehle. Er gebe zu, dem Zeugen visweilen etwas erzählt zu haben, um zu venommiren.

Lehrer Mattheus: Werner sei ein gut veranlagter Schiller und durchaus wahrheitsliebend gewesen.

Fabrikant Gruhn bestätigt, daß Werner ein febr ehrlicher Mensch sei.

Werner giebt schließlich nach längerem Zögern als möglich zu, daß er zu Sohmann gesagt habe, er wisse schon, was der Propst wolle.

Kaufmann Ludwig Mener: Er habe Werner wegen verschiedener Nachlässigkeiten eine Ohrfeige gegeben. Darauf sei Werner ihm entlaufen. Er könne aber über ihn nichts Rachtbeiliges sagen.

Handlungslehrling Möb i us: Er sei Werner einmal in Gesellschaft eines Mädchens begegnet, er wisse aber nicht, ob Werner mit dem Mädchen unanständige Dinge getrieben

Handlungssehrling Andres: Werner habe ihm erzählt, er habe ein Schriftstüd bei dem Propst unterschrieben, weil er infolge der heftigen Schläge ganz verwirrt gewesen set. Er wisse nicht, was er unterschrieben habe. Werner habe ihm erzählt: Der Lompropst hätte ein Sittlickseitsattentat auf die Mädchen unternommen.

Es ericheint danach als Beuge Areisaffiftenzarzt Dr. Fresen ius: Eines Tages fam Schuhmacher Zimmermann gu mir mit feiner Tochter und fagte: feine Tochter fei bom Dompropit heftig geichlagen worden, weil das Mädden ein ihr borgelegtes Schriftstud nicht habe unterichreiben wollen. Er möchte gern seine Tochter aus dem Schulunterricht von dem Dompropft befreien. Er habe das Mädchen unterjucht und dem Manne den Rath gegeben, entweder der Staatsanwoltschaft oder der Kreisschulkommission Anzeige zu erftatten. - Es wird banach das von dem Beugen ausgestellte Attest verlesen. Danach hat der Zeuge die fleine Zimmermann am 20. Januar 1906 unterjucht. Rach bem Befund muß das Mädchen einen fehr heftigen Schlag auf den Ropf erhalten baben, fo daß fie liber bas Copba biniber mit bem Ropf an die Wand geprallt fei. Das Mädchen habe, opwohl die Mishandlung am 17. Januar stattgefunden, noch am 20. Januar sehr hestige Robsschmerzen gehabt. Durch die Ohrfeigen feien bem Rinde die Ohrringe herausgefallen. Die Ohrmuscheln seien griin und blau unterlaufen und did angeschwollen gewesen. Die Berlehungen entsprachen vollständig den Angaben über die Mighandlungen.

Polizeikommissar Fischer Worms: Er habe Nachforschungen über die Familien Werner und Zimmermann vorgenommen und nichts Nachtheiliges ersahren. Auch über den Handlungslehrling Werner habe er nichts Nachtheiliges erfahren.

Oberstaatsanwalt: Ist es richtig, daß in jüngster Zeit mehrsach Gebetsvers am mlungen für Freisprechung des Dompropstes Malzi stattgefunden baben? — Zeuge: Jawohl. — Oberstaatsanwalt: Demnach scheint man in der Wormser katholischen Gemeinde nicht an die Schuld des Dom. propstes zu glauben? — Zeuge: So ist es.

Polizeisefretär Resch. Borms: Es sei ihm einmal berichtet worden, ein geistlicher Herr habe eines Tages in auffallender Weise auf der Straße ein Schulmädchen verfolgt. Die Beschreibung paßte auf den Dompropst Malzi. Er könne nicht genau sagen, ob der Propst zugegeben, die Zimmermann gesüßt zu haben. — Bors: Ich glaube, der Angeslagte habe zugegeben, daß er die Zimmermann gesüßt habe. — Oberstaatsanwalt: Das hat der Angeslagte nicht zugegeben, zugegeben hat er nur, daß er die Zimmermann gestreichelt und diese dabei den Kopf in den Nacken geworfen habe.

Bolizeisekretär Resch: Ich kann nicht genau sagen, ob der Angeklagte das Küssen der Zimmermann zugegeben bat, sedenfalls hat die Zimmermann ihrer Freundin Mehrer erzählt: der Propst habe sie aufs Sopha geworfen, geküßt und eine Handbewegung gemacht, (deren Wiedergabe aus Schicklickkeitsgründen unterbleiben muß. Der Berickterstatter). Der Zeuge bekundet noch: Er habe zu der Werger gesagt: Du bist ja auch oftmals bei dem Dompropst gewesen, hat er auch mit Dir etwas vorgehabt? Die Werger sei darauf feuerroth geworden und habe geschwiegen.

Unter allgemeiner Spannung erscheint banach Katharina Zimmermann als Zeugin. Sie ist ein sehr hibiches, Neines Mädchen. Sie giebt auf Befragen des Borithenden an: Sie sei am 28. Februar 1891 geboren und sei die Tochter des Schuhmachers Bimmermann. Der Dompropft habe fie einmal gefragt, ob fie den Franz Werner fenne und ob fie mit ihm Berfehr babe, - Borf.: Ranntest Du Frang Berner? - Beugin: Ja, ich wußte, daß er Franz Werner beißt. — Borf.: Hat der Propft gefagt, was für einen Verkehr Du mit Franz Werner unterhalten haben follft? — Bengin: Mein. - Die Zeugin befundet ferner: Der Bropft habe fie alsbann gefragt, ob ihr bekannt sei, daß Werner mit der Hedwig Schmidt verkehrt habe. Sie habe das auch verneint. Darauf habe der Propft gesagt: Gestehe, daß Du mit Werner verkehrt haft, Werner hat es bereits geftanden und unterschrieben, Wenn Du nicht gestehst, Du Beuchserin, dann kommst Du ins Gefängniß oder in eine Besserungsanstalt, in der Du bleiben mußt bis zu Deinem 20. Lebensjahre. Sie habe geantwortet: Was Werner gejagt hat, ift nicht wahr. Dabei habe fie geweint. Daraufhin habe der Propft sie aufgefordert, das Zimmer zu verlassen und die Hedwig Schmidt vernommen. Nach einiger Zeit habe er sie wieder hereingerufen und sie wiederum aufgefordert, zu gestehen und den Zettel zu unterschreiben, den Werner schon unterschrieben habe. Sie habe nad, längerem Weigern schließlich unterschrieben, zumal der Propft fagte: Die Schmidt habe eingestanden und auch ben Bettel unterschrieben. Mis fie unterschrieben babe, babe fie gesagt: Ich habe unterschrieben, aber es ift gelogen. Daraufhin habe der Propst sie bestig an den Kopf geschlagen. Alsdann habe der Propst die Schmidt hinausgeschickt, sie an fid) gezogen und fie gefragt: Habe ich Dir web gethan? Als fte dies verneinte, habe fie der Propft zweimal gefüßt. Alsdann habe er fie angefaßt, fie auf das Sofa gelegt und gesagt: Jeht thust Du mit nur, was Du mit Werner gethan haft. (Große Bewegung.) Sie habe geweint, den Propft abgewehrt und gesagt: Das thue ich nicht. Alsdann habe er die Schmidt ins gimmer gerufen, habe Beide auf die Erde gelegt und gesagt: Run macht mit mir, was Ihr mit Werner gemacht babt. Sie wehrten Beide ab. Da jagte der Bropft: Mit Werner thun fie es, mit mir geniren fie sich. Daraufhin habe der Propst beide Mädchen unzüchtig berührt. Alsdonn habe er Beide aufgefordert, zu unterschreiben, daß er nichts Unrechtes mit ihnen begangen habe. — Borf.: Jit das auch alles vollständig mabr? - Bengin: Jawohl. - Bori.: Du weißt doch, daß, wenn das nicht wahr ist Du den Brobst unschuldig schwer belasteft. — Zengin: Ja. — Vorsihender: Das was Du uns gesagt haft, kannst Du vor Gott und Deinem Gewiffen verantworten? — Beugin: Ja. — Berfitsender: Empfandest Du das, was der Bropft mit Dir bornehmen wollte, als eine Schweinerei? — Beugin: Jawohl. — Die Beugin muß nun eingebend eine gewiffe Situation b fchreiben. Die Wiedergabe berfelben muß aus Schicklichkeitsgründen unterbleiben.

Gegen 8½ 11hr Abends wird die Berhandlung auf Freitag Bormittag 8 Uhr vertagt.



Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Roniglide Chaufpiele. In ber gestrigen Borftellung bes Eraumulne" gaftirte Fraulein Gben bom Stadttheater in Rurnberg. Die Rolle ber "Lobia Lint" ift ja recht bantbar aber boch eine eimas ju fnapp bemeffene Anfgabe, um ein enbgultiges Urtheil über bie ichaufpielerische und tünftlerische Gabigleit ber Runftlerin abgeben gu tonnen. Immerbin aber bat bie Rolle gwei Scenen, bie ber Darftellerin Gelegenheit geben, ihre Gemanbtheit und ichonspielerische Routine ins Treffen gu führen. Die junge Dame ist eine recht sympathische Ericeinung und ihre Leiftungen gewinnen viel burch ihr flores, melobifches Organ und ihre beutliche Sprechweise Gie wufte bie Rolle mit viel Schneidiglejt und Bifanterie auszustatten, ohne bie Anmuth ber Berfonlichfeit gu beeintrachtigen, bie uns ben Bereinfall bes jungen Beblit glaubmurbig ericheinen lagt, Der perfonliche und fünftlerische Einbrud biefer fleinen Antrittsvifite mar ein folcher, daß man einem weiteren Gaftspiel bes Fraulein Gben mit Intereffe entgegenfeben barf.



· Wicebaben, 7. April 1905. Gefängnißarbeit.

Während früher aus Handwerferfreisen häufig Magen über die Konfurreng ertonten, die ihnen durch die Gefangniß, arbeit gemacht war, ist gegenwärtig davon nur noch wenig gu merfen. Im Gegentheil, die Sandwerfer find im Allgemeinen durchaus mit der Ordnung der Gefängnigarbeit gufrieden. Diese hat auch im Laufe ber Beit einen gang anderen Charafter angenommen, Babgend früher ben Sandwerfern durch Unternehmer mit Gefangenen Konfurreng gemacht wurde, ift es in den lesten Jahren für die Gefängnißverwaltung des Ministeriums des Innern Grundsat geworben, die Beschäftigung Gefangener auf die Berftellung von Gebrauchsgegenständen für die Gefängnisverwaltung und für die Staatsbehörden fowie auf Landesfultur und öffentliche Arbeiten, soweit dies gesetzlich zuläffig und mit dem Strafgwede vereinbar ift, gu befdranten. Rach biefen Grundfaten bat die Gefängnigverwaltung den Arbeitsbetrich bereits derartig umgestaltet, daß für Unternehmer nur noch 27 Prozent der Gefangenen beschäftigt werden und in nicht allguferner Beit biefe Beichäftigungsart gang aufhören wirt. Arbeiten für Unternehmer, durch die das Handwerf geschädigt werden könnte, find jo gut wie gang verschwunden. Wie weit die Beschäftigung der Gefangenen für eigene Zwede der Gefängnifterwaltung gediehen ift, geht am besten daraus herbor, daß sogar große Gefangnifneubauten nur mit Gefangenen bergeftellt werben. Für andere Reichs- und Staatsbehörden, insbesondere für die Heeres- und Gifenbahnverwaltung, find große Aufträge aller Art bon Schneider-, Tifchler-, Schloffer-, Schmiede- und fonftige Arbeiten den Gefangenen überwiefen. Faft in allen Provinzen werden durch fie Landeskulturarteiten ausgeführt, Moore entwäffert und jur Befiedelung vorbereitet, Wanderdünen festgelegt, Wildbache verbessert, Fluglaufe regulirt, Beinberge angelegt, Beidegüter geschaffen, Kanale gebaut ufw. Gegen eine Art von Beschäftigung, nämlich ge. gen die der Ansertigung von Briefumichlagen für die Stoatsbehörden, wozu auch die Wahlfuverte gehören, ift neuerdings bon den Briefumichlagfabrifanten Ginfpruch erhoben. ist jedoch nicht die geringste Aussicht auf Erfolg für diefen Einspruch vorhanden, da gerade die Regelung der Gefängnigarbeit nach den geschilderten Grundfägen in den Sandwerkerfreisen die umfassendste Billigung gefunden hat und die Befeitigung diefer Grundfate die früher beflogte Konfurreng im freien Berfehr wieder aufleben laffen würde. Wenn außerdem bedacht wird, daß mit der Ansertigung von Briefumichlägen in der Berwaltung des Immern gerade 50 Gefangene beschäftigt werden, so kann man die Frage als bedeutungsvoll überhaupt nicht ansehen. Jedenfalls hat die Gefängnißverwaltung durch ihr Vorgehen erreicht, daß die Sandwerfer im Allgemeinen die Berechtigung des Glaat 6, Die Gefangenen mit Arbeiten gur Befriedigung feiner Bedürfniffe zu beschäftigen, riidhaltlos anerfannt und wiederholt erffart haben, daß fie diefen Berluft tragen wollen, wenn ihnen nur die Ronfurreng der Unternehmer mit Gefangenen ferngehalten wird. Diefes Biel aber foll, wie ichon gefagt, in allernöchster Beit gang erreicht werden.

· Gifenbahnperfonalien, Der tedmifche Burcaubiatar Blit. in Wiesbaben ift jum technischen Gifenbabniefretar ernannt. -Die Stationsafiiftenten Grupmacher, Rerfting und Ruder in Biesbaben gu Stationsvorftebern 2. RI., Die Stationsaffiftenten Abraham und Boes in Biesbaben gu Gutererpebienten. -Berfett find ber Berfebreinfpeftor Buttner, Borftand ber Berfehreinspettion Biesbaden nach Guben, Bertehreinspettor Schmidt bon Riel nach Biesbaben als Borftanb ber Berfebrsinfpeftion und Gitererpedient Gifcher von Elwille nach bier. - Benfionirt find ber Guterexpeditionsvorfteber Biebert und ber Bugführer Ridel in Biesbaden. Lepterem wurde aus Anlag feines Ausscheibens aus bem Eifenbahndienste bas "Allgemeine Ehrengeichen" berlieben.

* Die Reifeprufung in ber Oberrealichule bat geftern Morgen 8 Uhr unter bem Borfit bes Schulrathe herrn Dr. Rai-

er aus Raffel begonnen. Bon ben 21 Abiturienten find 5 bom munblichen Eramen befreit.

表示注意在主流主义工作主义工作主义工作工作 Neuer Roman. 排法 漢漢 In der morgigen flummer beginnen wir mit dem Abdruck des Romans 孫漢漢 "Theuer erkauff", pon Ida von Conring. Wir empfehlen das interellante Werk der befonderen Beachtung unserer gesch. Liefer. 東海 洪 Redaction des "Wiesbadener General-Anzeiger", Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. 事情 學學養養 華養 宗教 建工作 计单连接

* Regierungeperfonalien. Berr Regierungs-Civifinpernumerar Seibel, jur Beit etatsmäßiger Sulfvarbeiter bei bem Lond-rathsamt e in Limburg und herr Regierungs-Bureaubiatar Barth bier, find zu Regierungsfefretaren bei ber Agl. Regierung Biesbaden ernannt morben.

fe Im Ronigl. Schloft ift mon anlählich bes bevorftebenben Kaiferbefuchs eifrig mit Renovirungbarbeiten beschäftigt. Theil-weise werden bie Treppen und Jensterrahmen frisch gestrichen, im Cavalierhaufe werben Bimmer neu tapegirt, mabrend Garbinen und Bolftermobel einen Muffrijdjungsprozes burchmachen

* Renes Schillerbenkmal. Die Herren Comits-Mitglieber werben babon in Kenntniß geseht, daß die Urkunden für das Denkmal am Samftag, 8. April, Bormittags von 9-1 Uhr in dem Rathhaus-Zimmer Rr. 20 zur Unterschrift bereit liegen

* Gilberne Sochzeit. herr Rati Blum und beffen Gbefrau Ratharine Blum geb. Epple, wohnhaft im Diftrift Sasengarten, seiern am fommenben Sonntag bas gest ber silbernen Sochzeit. Zwei Sohne, vier Töchter und ein Enfel werben fich an bem Jubelfefte betheiligen.

* Dr. Gofebruch. Dem in Wiesbaben verftorbenen Dr. Gofebruch aus Langenichmalbach mibmet bas führende Organ ber freifinnigen Bolfspariei marme, anerfennenbe Borte. Dr. Gofebruch mar einer ber Gubrer ber freifinnigen Bewegung im Umte Schwalbach und wirfte bermoge feiner Bolfsthumlichteit und Ueberzeugungsfraft ungemein viel für bie Partei Gein Rebetglent, feine Schlagfertigleit gepaart mit nie verfagenbem Big machten ihn im Babifampfe gu einem gefürchteten Gegner, ber ftets bie Lacher auf feiner Seite batte, In früheren Jahren mar er als Kandidat für den Landtag aufgestellt. Die Landleute kamen in Scharen zu seiner Beerdigung, denn Dr. Gosebruch hatte Jahrzehnte lang in selbstlosester Beise, meistens ohne jedwede Bergütung gu beanfpruchen und ohne Rudficht auf Weg und Wetter bei Tog und Racht ben Kranten Silfe und Seilung gebracht, So gab auch ein nächtlicher Krantenbefuch in einem entfernten Bebirgsborfe bei faltem Bintermetter bie birefte Beranlaffung sum Ausbruch feiner Krantheit.

. Aprilwetter, Rach bem unwirthlichen Better bes geftrigen Tages war in der Racht bas Thermometer bedeutend gefallen. Die burd ben Regen entftanbenen fleinen Bfupen auf ben Stra-Ben und Blagen gligerten fogar beute Morgen unter einer burnen Gisbede. Die Temperatur blieb am Bormittag trop bes flaren himmels und Connenicheins febr friich und wer fich beute im leichten Fruhjohrsmantel ins Freie gewagt batte, bem brang bie Ralte batb burch und burch. Auch in ber Umgegend hat bas Unwetter fich mehr ober weniger fühlbar gemacht. Go melbet man aus Rubesbeim: Rachbem fich bereits am Dienstag Rachmittag bie Temperatur ftanbig abgefühlt hat, ift geftern Rache ein bölliger Betterfturs eingetreten. Bei ftarfem Beftfturm mechfeln Connenichein mit beftigem Connegeftober ab, wobei bas Thermometer bis 1/2 Grab Barme fant. Die umliegenden Berge find bis tief berab in ein weißes Rleid gebullt. Es ift gu befürchten, baf bie Aprifojenbluthe burd ben ftarfen Schneefall gelitten hat. - In Raftatten fant bas Thermometer bis auf 1 Grab unter Rull, mabrend geftern Morgen fich ein regelrechtes Soneegeft ber einftellte. Stridmeife bebedte eine mebrere merben infolge bes beftigen Sturmes und dineegeftobers Storungen ber norbbeutichen Telephonleitungen, befonbers bie Leitungen von Samburg-Berlin-Grantfurt, ebenjo Baris-Franffurt gemelbet. - In Langenichwalbach trat gestern früh wieberbolt auf bem weftlichen Tounus ftarfer Schneefall ein. -Much aus Sod ft melbet man ftarfen Schnecfall. Das Thermometer fiel in ber Racht bis giemlich nabe an ben Gefrierpuntt. Besonders beftig muß bas Unwetter in Tulba gewesen fein. Bon bort fommt die Rachricht, bag gestern im Gulbathal und in ber Rhon ein beftiger Orton mit wolfenbruchartigem Regen muthete, ber um Mitternacht in ein ftartes Goneegeftober überging. Geftern fruh waren fammtliche Saupter ber Rhonberge weiß bebedt, mabrend bie Julda und ibre Jufluffe boch ange-ichwollen find. — Durch St. Iobann fegten beftige Schnec-baen. Auch in Em 8 gibt fich ber April alle Mube, feinen alten Ruf eines unbestanbigen launifden Gefellen nicht eingububen. Regen, Schneegest ober und Sonnenichein loften fich am Mittwoch einander ab. — Richtiges "Charwochenwetter" wird aus Limburg gemelbet. Schneefloden von einer Große, wie man folde im gongen verfloffenen Minter feine gesehen, wirhelten im bichten Gestöber jur Erbe. Doch balb fchien bie Frühlingssonne und was bann noch Beiges an Baum und Strauch gut feben war, mar Bluthen- boch fein Binterichnee. Epater nabmen Binter und Grubling ibren Rampf wieber auf,

- Das undurchbringliche Schneegeftober erschwerte natür-lich auch bem Maschinenpersonal ber Eisenbahn ben Dienst gang erheblich, ba fein Gignol gu erfennen mar und nur in magiger Beichwindigfeit gefahren werben tonnte, woburch Berfpatungen unbermeiblich maren. Mus Din chen melbet und beute ein Telegramm, daß über die oberbayrische Sochebene seit Donnerstag früh mit furgen Unterbrechungen ungemein bestige Schnee- und Dagelfturme niebergingen, nachdem fich früh 5 Uhr daß erste Frühlingsgewitter über München entladen batte. Zum Schluß wollen wir bemerten, bag bie Urfache biefer Sturm- und Regenboen, fomie ber Schneefall in einem Minimum gu fuchen ift, bas fich gunachft in Gilb-Schweben zeigte und bireft auf bie beutfche Oftfeefufte marichirte, Dabei baben fich in gang Beft-, Mittel-und Gubbeuifchland ftorte Nordweitwinde erhoben und bem Bet-

ter einen fo unbeständigen Charafter gegeben.

i Bon ber Abeinftrage. In dem oberen Theil ber Rheinftrage swiften Bilbelmftrage und Sumbolbtftrage wird ber Habrbamm gegenwärtig aufgeriffen und burch Aleinbflafter erfest. Rach Beendigung biefer Arbeit foll auch ber Reft ber unteren Rheinstraße bis jum Ring auftatt bes febr mangelhaften Macabams gepflaftert werben.

fi Gefährliche Spielerei. In einem Saufe ber Bebergaffe madten fid geftern nachmittag verschiedene Knaben bas fo oft icon gerigte Bergnugen, auf dem Treppengelander binab gu rutiden. Schlieglich fiel einer ber Burichden co. 3 Meter tief in ben Parterreraum binab. Auf bas Geichrei bes Berunglodten liefen bie übrigen Anaben fort, ohne fich weiter um ihren Rameraben gu fummern. Spater bingueilende Sausbewohner fanben ihn mit gebrochenem Urm im Sausflur liegen.

ei Gin Deferieur, öfterreichischer Rationalität, melder fich bon feinem Truppentheil entjernt hatte, ben man bier festnahm und ber hiefigen Willitarbeborbe übergab, wurde heute Mittag burch eine Batrouille bes 80. Regts, jur Muslieferung an feinen Erubpentheil nach Defterreich verbracht. Da ber Transport, ber Durchganger in ber Mitte sweier mit Gewehren bewaffneten Golbaten, gerabe in ber Mittageftunbe burch bie gu biefer Beit lebhaften Strafen unferer Stadt feinen Weg nahm, bilbete bie Gruppe allenthalben peinliches Auffeben.

" Gutertrennung haben vereinbart ber Sausbiener S. 2B. Bauer gu Biesbaben und Ratharine Elijabeth geb. Defner; ferner Kaufmann Julius Wagner gu Wiesbaben und beffen Grau Betty geb. Dirichberger.

* Bum Gerufprechberfehr mit Wiesbaben ift neuerbings gugelaffen: Stettin. Die Gebühr für bas gewöhnliche Dreiminuten-gesprach betragt 1,50 % - Ferner ift hameln jugelaffen. Das Dreiminutengefprach toftet 1 .K

Sagerlatein. Der Gartner und Gemeinbeverorbnete Rlaas von Bierftadt ift am 21. Dezember v. 3. im Gelb mit einem noch marmen Safen, welcher von einem Globertgeichof erlegt war, und einem abgeschoffenen Globertgewehr bon einem Gendarm betroffen worben. Er gerieth beshalb natürlich in ben Berbacht ber Bilbbieberei, behauptet aber, er fei ausgefahren, um in Igftadt eine Labung Roblen gu holen und habe ein gelabenes Globertgewehr oben auf bie Labung gelegt, welches fich ploblich burch einen nicht aufgeflärten Bufall entlaben habe. Als er in bas Gelb getreten fei, um nach etwas zu feben, habe er einen tobten Safen gefunden und in bemfelben Momente fei leiber der Gendarm auf ihn zugetreten. Heute ftand ber Mann por bem Schöffengericht und murbe bort, mabrend ber Amtsanwalt nur 1 Monat Gefängniß beantrogt hatte, in 3 Monate Gefanglig

Stragen-Rowdythum. Der Coubmoder Jacob Diffe rmanns fowie ein anderer Buriche Ramens Ries, Die eben in die Bwanziger eingetreten find, hatten am Montag, 30. August v. J. bis nach Mitternacht gezecht. Besonders R. hatte seinen ordentlichen Hieb weg, als sie endlich gegen 12½ Ubr den Benaten zutrabten. In der Saalgasse rempelten sie 2 bereits bejahrte Beute, welche, nichts Bofes ahnend, ihres Beges gingen, an. Beil einer berfelben fie als "Lausbuben" bezeichnete, ftelen fie mit Schluffeln, Stoden ober abnlichen Bertgengen über ibn ber. Gie rubten nicht, bis ihr Opfer aus mehreren Ropfmunben blutenb, besinnungslos gur Erbe fiel. Auch ein anderer Mann, welcher im Intereffe bes Ueberfallenen einschritt, erhielt seine gehörige Tracht Brugel. Enblich gelang es, bie raufluftigen Buriden bingfest gu machen und ber Polizei gu überliefern. Bom Schöffengericht find bie Leutchen jeber mit einer Befangnifftrafe bon 3 Monaten belaftet worben. Damit aber find fie nicht gufrieben. Gie behaupten, Ries fei felbft angefallen worben, und Offermanns fei nur gu bem 3mede ber Abmebr eines anscheinenb auch ibm brobenben Angriffs eingeschritten. Gie haben beibe miber bas Schöffengerichts-Erlenntnis bie Berufung angemelbet, Ries jeboch veripotet, mabrend bezüglich bes Sifermanns mit Rudficht auf feine feitherige Unbescholtenheit bie Strafe auf 2 Monate Gefängniß berabgefest murbe.

* Bom Reichsgericht melbet und unfer L.-Correspondent aus Leipzig bom 6. April: Wegen Korperverlehung ift om 15. Februar b. 3. bom Landgerichte Wiesbaden ber Fabritarbeiter B. 3. Lauer ju 3 Jahren Gefängnif berurtheilt worden, weil er einen Comiebegesellen jum Gruppel gestochen bat. Die Revifion bes Angeflagten wurde beute bom Reichsgerichte verworfen. -Wegen hehlerei ift am 3. Mai 1904 vom Landgerichte Dortmund ber Schloffer M. Daag in Biesbaben gu brei Bochen Befangnis berurtbeilt worben. Gin gewiffer Soffmann batte einen Rorb mir Aleibungoftuden gestoblen und jenem boraus eine Jade gegeben. Auch bie Revision Sangs murbe beute bom Reichsgerichte

掀

an

in

Di

-tri

Sa reg er ich ber fon Sa bein beh gin beh

ner

ftil

ner

Ber' Diff

* Stedbrieflich berfolgt werben ber Taglobner Deichael Coneirer and Diethneier genannt, geb. am 2. Februar 1882 gu Schwandorf (Bapern) wegen Diebstabls i. R. und ber Ingenieur S. Albert Gunich, geboren am 25. Juli 1862 gu Altenbaufen wegen Betrugs i, R.

* Gener in Biebrich. Gegen 11,15 Uhr murbe beute Bormittag bie Biebricher Zeuermehr alarmirt. Auf bem Unwefen bes Subrunternehmers Lang in ber Friedrichftrage 13 in Biebrich mar Teuer ausgebrochen, Die theilmeife mit Borrathen gefüllte Scheune murbe ein Raub ber Slammen und fturgte, noch meiterbrennenb aufammen.

* Der Mannergejangberein "Union" unternimmt fommenben Sonntag, ben 9. April, Radymittags, bei jeber Bitterung einen feiner beliebten Familienausfluge nach Erbenheim, Gafthaus "Bum Lomen" (Mitglied Roos). Gur Unterhaltung, humoristische Bortrage, Tang ufw. ift bestens Sorge getrogen. Jahrgelegenheit mit ber heff, Lubwigsbabn bietet fich um 2 Ubr 53 Min, und 4 Uhr 54 Minuten.

* Der Danner-Athiten-Berein Biesbaben veranftaltet fommenben Sonntag im "Laiferfaal", Dotheimerftrafie, von Rachmittags 4 Uhr ab, feine erfte biedjahrige Fruhjahrsberanftaltung, beftebend in athletischen fomie bumoriftifchen Aufführungen, Tombola und Jong, U. a. gelangt ein Duett gur Auf-juhrung: "Bips und Japs, bie bergnügten Schneiber", "großer griechisch-römischer Ringtampi" usw. Die Zwischenvausen werben burch Tang ausgefüllt.

Der Kinder Abendessent Ein leichtes Effen für die Kinder, furz vorm Bubett-

warme Mondamin : Mitafpeife.

Berfoche gut 15-20 Gramm Mondamin auf je 1/, Liter Dild und ferviere auch einen Löffel Marmelade bei. Gine ioldie Roft ift fraftigend und leicht verbaulich. Mondamin felbft ift ein leichtes und befommliches Rahrungsmittel, insbesonders hebt es die Berbaulichkeit der Mild, benn es berbindert beren ichnelles Gerinnen im Magen. Die Rinder ichlafen gut nach foldem Effen, barum ift es gerade bas Richtige für bas junge Bolf. Mondamin fiberall erhaltlich.

g.

Rhein-

ber

er err un-

haften

io oft

ab su

r tief

udter:

Ra-fan-

r fid

mahm

durch

Trup-

Durch-

baten.

haften

ruppe

. W.

fner: beffen

tuten-

Das

bnete

mit

doop

enem

t den

bren.

gela-

作曲

. Alla

er ei-

eiber

bem

nur

fern in

ngust

einen

be-

igen,

telen

that

nben

ann,

eine

tigen

trafe

unb

nemb

Ibet,

mit

af 2

l er

fton

unb

orb

bael

nge-

ten-

mit.

filte

vei-

ben

nen

fife

beit

6 4

2011

dii-

UT-

Ber

72

er

160

rr=

er

nô

9lr. 84.



Strafkammer-Sigung vom 6. April 1905. Bemeinschaftlicher Sansfriebensbruch.

Um Mittag bes 9. Nov. v. 3. erschienen ber Mechanifer Ferbinand Meifinger und ber Robrleger Wilhelm Dasbach in einem Biftualiengeschäft an ber Bluderftrage und verlangien je eine Slafche Bier. Da bie Geschäftsinhaberin feine Schant-fongeffion befigt, murbe ihnen bas Bier, welches fie auf ber Stelle gu trinten beabsichtigten, verweigert. Sie aber saben bas als einen ihnen personlich angethane Stranfung an, wurden ungemuthlich, entfernten fich auf mehrfache Aufforderung nicht und bequemten fich erft bann jum Beggeben, als nach einem Schut-mann geschicht worben war. Obenbrein nahm einer von ihnen babei ein Schnapsgläschen mit, und Meifinger benuncirte bie Ge-ichäfisinhaberin wegen unerlaubter Wirthschaftsführung. Babrend bas Schöffengericht M. und D. wegen gemeinschaftlichen Dausfriedensbruchs je mit einer Boche Gefängnig bestrofte, charafterifirte die Stroftammer bie That als einfache Korperverlegung und ließ es bei je 30 . Gelbftrafe bewenben.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule ju Beilburg a. d. Lahn. Boranefichtliche Bitterung

Camftag, ben 8. April 1905. Beitweife windig, vorwiegend tritbe, fühler, befonders Rachte Regenfalle, Wen aueres burch Die Beilburger Betterfarten (monati. 80 Big.), melde an ber Erpedition bes "Biesbabener General. Un geiger", Danritiubitrage 8, taglich angeichtagen werben.

Sprediagl.

Bur biefe Rubrif übernimmt die Redaftion bem Bublifum gegen über feine Bergntwortung.

Bo ift ber Schutmannspoften?

Rachbem am 1. Mai 01 bas 5. Polizeirevier gegründet wur-be, begrüßten wir mit Freuden, baß unserem Stadticheil eine icharsere Aussicht zu Theil wurde, ba gerade am städtischen Kranfenhans am nothigften ein Boften begehrt murbe. Diefer Coupmannsposten, welcher ben Anwohnern und ben Passanten ein Schußengel war, ist nun seit einiger Zeit berschwunden. Aus welchem Grunde, ist uns unbekannt. Die Castellstraße gleicht sett einem Schüßengraben, auf welchem bie Jugend den ruflisch-jabanifden Rrieg nachabmt, bierbei ben Anwohnern bie Saufer bewirft und die Baffanten beläftigt. Es ware mahrlich ju munichen, daß biefer Boften balb wieber befest murbe.



Die Mittelmeerjahrt bes Raifers.

Reapel, 7, April. Der Raifer verlägt beute Morgen 9 Uhr Reapel und begiebt fich nach Meffina, wo er zwei Tage zu vertweilen gedenft. Bon dort geht die Reise nach Corfu und von hier nach Taormina.

Athen, 7. April. Der Minifter des Meuferen begiebt fich Morgen Abend nach Corfu, um beim Empfang des deutschen Kaiserpaares dort anwesend zu sein. Zwei Banzerfdiffe werden gur Begrüßung des deutschen Kaifers ebenfalls nad Corfu abgeben. Der Raifer wird zwei Tage in Co fu perbleiben

Paris, 7. April. Der Matin berichtet aus Reapel. trot der geringen Bedeutung der zwischen dem deutichen Kaifer und König Biftor Emanuel ausgetauschten Trinfprüche ist hervorzuheben, daß beide Monarchen in ihren Toaften ben Frieden ermabnten. Der Ronig ftutte benfelben auf die Freundschaft, ber deutsche Raifer aber auf den Drei-Dund

Paris, 7. April. Der Matin meldet aus Rom, in amtlichen Kreisen werde erklärt, daß der Besuch des deutschen Kaifere ein einfacher Soflichfeitsaft tei. Durch den Befuch des Raifers in Tanger fei die Berglichkeit fein: & Em-Manges in Italien herabgedriidt worden, da man dortielbit in Anbetracht der guten Begiebungen gu Frankreich f.inetwege wimiche, auf diefer Seite Migftimmung berborgurufen, Die maroffanische Frage sei in Italien immer mit großem Intereffe verfolgt worden und zwar wegen der zwischen der tripolitanifchen und maroffanischen Angelegenheit bestehenden innigen Begiehungen. Durch die Unwefenheit Raifer Wilhelms in Langer sei jedenfalls auch der Ton in den Trint. spriichen etwas berabgestimmt worden.

Die Barifer Berichwörung.

Baris, 7. April. Der Deputirte Rabier (Rabifalfogialift) erhielt Enbe Rebruar bon einem befreundeten Offigier, bem hauptmann Megivier bes in Rochefort liegenden 7. Rolonialregimentes ein Schreiben, in welchem biefer ihm mittheilte, baft er bor wenigen Tagen aufgeforbert worben fei, fich einer Ber dwornng anguidließen, burch bie ber Sturg ber Regierung berbeigeführt merben folle, Rabier legte biefem Briefe feine beondere Bedeutung bei, Um 30. Mars erhielt Rabier bon bem Sauptmann Metivier ein zweites Schreiben, in welchem es beifit: Muger mir ift noch ein gweiter Offigier erfucht worben, bem Romplotte beigntreten, und ber Oberft bes 7. Rolontalregiments ift über biefe Angelegenheit bereits bon ber Gicherheitsbeborbe befragt worben. Das Romplott ift gu Gunften bes Bringen Biftor Rapoleon angegettelt. Gein Gibrer foll ein General, ein ehemaliger Korpstommanbeur fein, ber feiner Beit einen Bwift mit bem General Andre gehabt bat. Bablteiche politische Berfonlichfeiten, barunter ein Republifaner und fruberer Minifter, follen ben Berichmorern wenigftens einen Augenblid lang gewiffe Bufagen gemacht baben. Der mit ber Unwerbung betraute Mann ift ein ebemaliger Rolonialoffigier, ber Argenmartig an ber Spite einer Roloniafgefellichaft ftebt. Alles ift bereit. Maffen und Munition und militarifche Ausruftungsfude befinden fich an einem ficheren Orte, Die Angeworbenen find ehemalige Rolonialfoldaten, Die als unerichrodene "Losganger" befannt finb." - Rabier legte biefe beiben Briefe bem Dinifter bes Innern Etienne und bem Ministerprafibenten Roubier bor, ber erflatte, er habe am 7. Gebruar gleichfalls von einem Offigier bes 7. Kolonialregiments ein Schreiben mit benfelben

Angaben erhalten. — In ben Wanbelgangen ber Deputirten wurde gestern erzählt, daß nebst anderen Berjönlichleiten auch ein nationalistischer Afabemiker, sowie mehrere nationalistische Journalisten in diese Angelegenheit verwickelt seien. Die radikale "Laterne" bentet an, daß ber in bem Briefe bes Sauptmanns Metivier an Rabier erwähnte ehemalige Korpstommandeur der General be Regrier vom Rancher Armeeforps fei, In Kreifen bes Parlamentes nimmt man bas Komplott wenigstens bisber nicht febr ernft. Einzelne Blatter fcreiben, Die Boligei babe fürglich bei bem Bertreter einer ichwebischen Firma, einem ge-wiffen Sanfen, ber mit bem Leiter ber Rolomalgefellichaft Bunau und bem Hauptmann Tamburini befreundet war, eine Half-suchung abgehalten. Hansen habe alsbald Baris eiligft verla-fen. Es beigt, die Bolizei habe in dem Bororte Levallois-Berret in bem Saufe eines reichen Induftriellen 500 Gewehre aufgefunden, bie von bem verhafteten Schwager bes Sauptmanns Tamburini, bem Cafebausbesitzer Brinat borthin gebracht morden feien,

Baris, 7. April. Die Berichwörer-Angelegenheit nimmt immer ernfteren Charafter an und icheint fich als militärisches Komplott zu entpuppen. Kabinetschef Rouvier erflärte geftern in ben Wanbelgangen ber Rammer, Die Angelegenheit fet fehr ernft, boch hatten bis jest nur einige Betheiligte ermittelt werben können. Es beißt, General Regrier sowie ber Abgeordnete Gunot be Billeneuve seien schwer kompromittirt.

Rampf an ber algerifd-marolfanifchen Grenge.

Paris, 7. April. Mus Fort Lalla Marnia on der algerifd-maroffanischen Grenze wird gemelbet: Geftern fand an dem Ufer des Badi Mulaja ein langer und erbitterter Ram pf gwijchen einer Abtheilung des Stammes br Beni Snaffen, ber fich Barteiganger Rogbins angeichloffen hatten, und maroffanischen Truppen statt. Die Rebellen wurden gefchlagen und liegen die Belte famt deren Inhalt auf dent Rampfplate guriid.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags-anftalt Emil Bommert , Bresbaden, Berantwortlich für Bolitif und Benilleton: Chefrebafreur Moris Schafer; für ben übrigen Theil und Inferote Carl Roftel, beide gu Bresbaben.

Nassauische Landesbibliothek.

Verzeichniss der neu hinzugekommenen Bücher, die vom 10. April 1905 an im Lesezimmer ausgestellt sind und dort vorausbestellt werden können.

Literaturzeitung, Doutsche, Jahrgang 25. Leipzig 1984. Anzeigen, Göttingische gelehrte. Jahrgang 106. Berlin 1904. Sitzungaberichte der Königl. Preuss. Akademie d. Wissenschaften. Jahrgang 1904. Band 1 und 2. Berlin 1904. Gesch. v. d. Königl. Preussisch. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

Winckler, Hugo, Keilinschriftliches Textbuch zum Alten Testament. Deipzig 1892.

Hauck, A., Die Bischofswahlen unter den Merowingern. Erlangen 1883.

Handelskorrespondenz, Deutsch-franzö is he. Für Handelsschulen. Teil 1. Wiesbaden, Otto Nemnich, 1934.

Deutscht um im Ausland, Monatsblatt d. Allgem. deutschen Schulvereins. Jahrg. 21-23. Berlin 1902-1904.

Spielmann, C., Das Schulleben und die Schulzucht am Gymnasium Augusteum gu Idstein 1567-1817. Wiesbaden, P. Plaum, 1905.

Bulletin de correspondance hellénique. 28. année. Paris 1898. Menzel, Adolf, Aus König Friedrichs Zeit. Kriegs- und Friedenshelden. Berlin 1886.

Schwind, M. v., Philostratische Gemilde. Leipzig 1903.

Horrwitz, H., Das Recht der Handlungsgehilfen und Handlungslehrlinge. Aufl. 2. Berlin 1905.

Stüve, C., Untersuchungen über die Gogerichte in Westfalen u. Niedersachsen. Jena 1870. Juristenzeitung, Deutsche, Jahrg. 9. Berlin 1904.

Hue de Grais, Graf, Handbuch d. Gesetzgebung in Preussen.

[St. Genzmer, Die Polizei.] Berlin 1905. Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtege chichte. Band

25. Weimar 1904. Spencer, H., Einleitung in das Studium der Sociologie. Teil 1 u. 2. Leipzig 1875.

Schmoller, Gustav, Grundriss d. allgemeinen Volkswirtschaftslehre. Band 2. Leipzig 1905.

Oncken, Wilhelm, Die Staatslehre des Aristoteles in historischpolitischen Umrissen. Teil 1 und 2. Leipzig 1870 und 1875. Bernhard i, F. v., Unsere Kavallerie im nlichsten Kriege. Fe-

trachtungen etc. Aufl. 2. Berlin 1963. Geffeken, F. H., Zur Geschichte d. Orientalischen Krieges 1853-1856. Berlin 1881.

Beihefte zum Militär-Wochenblatt. Jahrg. 1880-1892. Ber-Heere und Flotten der Gegenwart. (Die Wehrmacht der Tür-

kei und Bulgariens v. R. v. Mach. Berlin 1905. Hermann, K. F., Lehrbuch d. griechischen Antiquitäten. Bd.

1 Teil 1 und 2, Band 2, Teil 1 und 2, Band 4. Freiburg 1882 ff. Geschenkt von Frau Phil. Abegg.

Köpp, F., Die Römer in Deutschland. Bielefeld 1905.

Niebubr, Karl, Einflüsse orientalischer Politik in Griechenla d. Berlin 1899. Geschenkt von Frau Phil. Abegg.

Kunze, Karl, Die politische Stellung der Niederheinis hen Fürsten 1314-1344. Göttingen 1886. Peters, Karl, Untersuchungen zur Geschichte des Friedens von

Venedig. Hannover 1879. Act a Borussica, Ergünzungsband. (Die Briefe König Friedrich Wilhelms I. an d. Fürsten Leopold zu Anhalt-Dessau.) Berlin 1905. Geschenkt v. d. Königl. Preuss. Akademie der Wissen-

Maurenbrecher, Wilh., Die preussische Kirchenpolitik und der Kölner Kirchenstreit. Stuttgart 1881.

Redhardt, Neuester Führer durch das Lahntal Bonn 1904. Heydenreich, Ed., Das alteste Fuldzer Cartular im Staatsarchive zu Marburg. Leipzig 1809.

Nasaovia, Zeitschrift für nassauische Geschichte und Heimatkunde, Jahrgang 5. Wiesbaden, P. Plaum, 1904.

Sundbärg, G., Sweden. Its people and its industry. Historical and statistical handbook. Stockh. 1904. Geschenkt von d. Universitätsbibliothek zu Upsala.

Rothert, Ed., Die acht Grossmächte in ihrer räumlichen Entwicklung seit 1750. Karten und Skizzen. Düsseldorf 1904.

Hölscher, Gustav, Palitetina in der persischen und hellenistischen Zeit. Eine historisch-geographische Untersnehung: Berlin 1903.

Heidenhain, Arthur, Die Unionspolitik Landgraf Philipps v. Hessen 1557-1562. Halte a. S. 1890.

Humboldt, Karoline v., Neue Briefe. Herausg. von Albert Leitzmann. Halle n. S. 1901.

Kobell, L., v., König Ludwig II. und Fürst Bismarele im Jahre 1870. Aufl. 1 u. 2. Leipzig 1800.

Sievers, Georg, Die politischen Beziehungen Kaiser Ludwigs des Baiern zu Frankreich in den Jahren 1314-1337. Berl. 1896. Krieglstein, Freiherr Binder v., Ferdinand v. Schill. Ein Lebensbild. Berlin 1902.

Smitt, F. v., Denkwürdigkeiten eines Livländers. Leigzig 1858. Bey, Peter, Unter Graf v. Haeseler. Persönliche Erinherungen. Berlin 1905,

Wild, Karl, Lothar v. Schönborn, Bischof von Bamberg und Erzbischof von Mainz. Heidelberg 1904. Ruge, Arnold, Briefwechsel und Tagebuchblätter. Band 1 und

2. Berlin 1886. Corpus inscriptionum latinarum. Vol. 13 T. 2 fascic. 1.

Berol. 1905. Wechsler, E., Giebt es Lautgesetze. Halle n. S. 1900.

Körting, Gustav, Lateinisch-romanisches Wörterbuch. Pader-

Luick, Karl, Deutsche Lautlehre. Mit besonderer Berlieksichtigung der Sprechweise Wiens. Leipzig 1904.

Goethe, Kleinere Aufsätze. In Auswahl v. W. v. Seidlitz. München 1904.

Jahresberichte für neuere deutsche Litteraturgeschiehte. Bd. 11 (für das Jahr 1900). Berlin 1904.

Gerock, Karl, Blumen und Sterne. Gedichte. Stuttgart 1868. Kinkel, Gottfr. u. Joh., Erzählungen. Aufl. 3. Stuttg. 1883, Maller, C. F., Renter-Lexikon. Leipzig 1905. Geschenkt von Herrn Prof. Dr. Liesegang.

Stoltze, Friedr., Gedichte in Frankfurter Mundart. Aufl. 4. Frankfurt a. M. 1880. Geschenkt aus dem Nachlass des Herrn Prof. Dr. Zinsser.

Rosegger, Peter, Das Sünderglöckel. Leipzig 1904.

Lauff, J., Marie Verwahnen. Köln 1902.

Polenz, W. v., Reinheit. Novellen. Berlin 1896. Stehr, Hermann, Leonore Griebel. Berlin 1900.

Valette, T. G., G., Niederländische Konversations-Grammatik. Heidelberg 1891.

Wicherkiewiez, Schlüssel zur polnischen Konversationsgrammatik. Heidelberg 1892.

Turgenjew, Iwan, Aus dem Tagebuche eines Jägers. Berlin o. J.

Rundschau, Naturwissenschaftliche. Jahrg. 19. Braunschweig 1904.

Journal f. praktische Chemie. Ed. 177 u. 178. Leipzig 1904. Annalen der Physik etc. 4. Folge. Bd. 14 u. 15. Leipzig 1904 Weinlaube, Zeitschrift für Weinbau u. Kellerwirtschaft. Jahrg. 30. Wien 1904,

Werkstatt. Meister Konrads Wochenzeitung. Jahrg. 20. Wiesbaden 1903.

Erfindungen und Erfahrungen, Neueste. Jahrg. 31. Wien

Jahresbericht über die Fortschritte auf dem Gebiete der Chirurgie. Band 9. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1904. Sehmidt's Jahrbücher der gesammten Medicin. Bd. 281 u.

282. Leipzig 1904. Medizinalzeitung, Doutsche. Bd. 25. Berlin 1904. Geschenkt von Herrn Geh. Medizinalrat Dr. E. Pfeiffer.

Eustenburg, Realencyclopädie d. gesamten Heilkunde. Band 12. Berlin 1905.

Chirurgie, Deutsche, Lief. 52b. (E. Küster, Die Chirurgie der Nieren.) Stuttgart 1896-1902.

Ergebnisse d. Physiologie. Jahrg. 3 Abt. 1 und 2. Wiesb., J. F. Bergmann, 1904.

Hefte, Anatomische, Abteilung 2 Band 13. Wiesbaden, J. F. Bergmann, 1904.

17 4 Koloniai=Kallee.

Seit einer Reihe von Jahren wird im Gegensatz zu früher durch verlockende Anzeigen ein Theil des Publikums dazu vorleitet, beim Einkauf von Kaffee hauptsächlich auf Billigkeit zu sehen. In Wirklichkeit sind diese relativ billigen Sorten aber nicht so vortheilhaft wie die besseren Qualitäten, da man davon nicht allein mehr verbraucht, sondern der gute Geschmack und as feine Aroma fehlen.

In der heutigen Zeit wird Kaffee meistens geröstet gekauft und ist deshaib nur schwer zu erkennen, was man erhält, denn wie mit Wein wird auch hier gefrevelt.

Es ist mir nach mancherlei Proben gelungen, eine Mischung, Usembara-Kaffee aus unseren Kolonien mit anderen edlen Sorten aus den besten Productionsgebieten, zusammen zu stellen, die allen Antorderungen in Bezug auf Geschmack und Aroma entsprechen wird und durch ihre gresse Ausgiebigkeit sich in Wirklichkeit billiger stellt, wie viele audere Sorten.

Ich gestatte mir deshalb ausser meinen anderen anerkannt guten gebrannten Kaffee's diese

Ujambara Mijdung à 1, Kilo Mk. 1.70 und Mk. 1.45.

bestens zu empfehlen.





Telephon: No. 7 u. 2911. No.7 n. 2911.



718t

Datente etc. erwirkt Ernst Franke Ret -- Ing.

Geschäfts-Anzeige.

Meiner werthen Nachbarichaft und Befannten gur geft. Renntnig, bag ich bas

Colonialwarengeschäft von Berrn I. Mohr, Götheftraße 7,

tauflich übernommen habe.

Bitte das Bertrauen, das herrn Dohr geidenft wurde, auch auf mich übertragen gu wollen. Gleichzeitig bemerte noch, bas ich mein Plaichenbiergeschäft von Schlachthausstraße 12 nach obigem Potale verlegt habe und empfehle ich Ihnen nur #. Biere: Münchaer, Bilfner, Kulmbacher, Germania (hell und buntet), Michaffenburger und Aronenbier.

Lieferungen auf Bunich frei ins Daus. - Bur prompte Bedienung wird beftens geforgt.

Kaspar Weigand.

Männergesang-Verein Concordia.



nach Schierstein (Rheingauer Hof).

Abrahrt 235 Rheinbahn. Wir laden die verehrl. Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins hoff, ein.

Der Vorstand.

febr icone bepflangte Bimmer aquarien geg. Baffen gu ber-taufchen Moriphr. 66, 5 . B. 8712

Ein jung. Sausburfae per 15, April gelucht. 8710 3. Minor, Schwalbacherftr. 38. Raugienpoge, en flo, en. Bitte abjugeben Bertramftrage 18, 9. St. linte.

errobenftr, 28, 8 Et., 4-Bim. 2000n., reicht. Bubehör, per 1. Bull ju verm. Breis 750 Mt.

Morinfrage 45, Milb., 9. t. faub., jung Wann ju berm. 8727 3 abrrad, gut erb., f. 60 Mart gu vf. Bertramfr. 22, B 8728

1 neuer Doppelip. . Bogen mit Auffan ju vertaufen. Bierstadt,

Gesucht 1 2.thur. nugb. vot, Rieiberfcrant,

1 Gathert, gweifiammig Offerten sub. J. H. 8717

and die Erp. b. Bl Manergaffe 8 Laben m. Laben-3imm. p. 1. Juli 3. verm. Rab. Mauerg. 11. 872f

(Sut erhait, Rinberb,tffelle telig gu vertaufen. Bal-ramfrane 33 3. r. 8709

wei tompi. g. Betten, 1 Chaife-longue, 1 Bachtifch mit Marmorplatte, 1 Nachtifch billig abjugeben Labuftraße 2, 3. St. rechts.

Diferte.

Ehrensnehe. Bitmer, 50 Jahre alt, evang, finderlos, mit eigenem Sans und Ginridtung, 25000 Mart Bermagen, Gefcaftes mann, fucht auf chrlichem Wege eine nur fol be Frau. Rochin ober Bundmabden, weide Luft jum Beichaft haben und einige Taufenb Bar befigen, wollen fich meiben (Mit er gwictlos). Off unter E. W. 192 an b. Erp. b, Bl. 791

Fortzug gu berfaufen:

Plafagarnitur, 2Bafdjeifd, Rem mode, fch. Bianino, Spiegel, 2it ur. Rleiberichrant, Barfettidrubber Gie. mafdine, fein, Sommerübergicher und periciebenes mehr. ftornerftr. 2, 2, 10.

Deirat

mit tath, Dabden ob, Bme., Alter nicht unter 35 Jahren, fucht Banbler und Inhaber einer Colonia marenbandlung. Derfeibe ift 48 Jahre alt, von angenehment Meugern u. rubigem Charafter. Pobnort: RL Stabtden in ber Rabe Limburgs. Etwas Bermogen erwünicht gur Uebernahme bes eiterlichen Enweiens. Ernftgem. Off mogl. m. Bhotographie erbitte unter Chiffre 16. D. 790 an b. Erp. b. Big. einguf. Richtfonv. gurud

Reinen Weisswein. eigenes Gemade, pro Flafche 60 Il Blatterftrage 8, 1. St.



Die Immobilien= und finpotheken-Agentur

J. & C. Firmonich,

Bellmundftrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- un Berlauf von Saulern, Billen Baus piagen, Bermittelang von Sopotheten u. . m.

Eine Billa, vord, Recothal, mit 12 gim. und Jubed. intl' Möbel für 85 000 Mt. zu vert. Sehr passend für Benfion auch als Herrschafte. Silla geeignet. Räheres durch 3. & G. Firment in, Hellmundlt, 53, Wegungsbalber eine Billa, Bartfraße, mit allem Comf. ausgest, mit 15 Jim. und Jubehör, sowie sch. Gerten, Terrain 188 Utd., für 105 0.10 Mt. in vert. durch Gellmundlte. 53.

Eine schone Villa mit 12 Jim. und Jubebör, altem, schön angesestem Garten, Terrain 50 Utd., Auslage, sür 114 000 Mt. zu vert., sowie eine Billa, Bebricherker, sur 50 000 Mt. und eine Billa, Koolfsudde, mit 8 Jim. und Jubehör, sch. Garten Terrain 35 Kila, sax 40 000 Mt. zu vert. durch 5. & Girmenich, hellmundlte. 58.

Eine Billa mit 10 Zim., st. Garten, gelunde, rubige Lage, für 60 000 Mt. zu vert, sowie versch, Eenkond-Billen von 110—120 000 Mt. zu vert, durch

3. & G. Firmenich, hellmundft, 53. Berboltniffes, in ebr guter Late ein Daus mit altem gutg. Colonialmaarens u. Belefareffen-Geschäft für 135 000 Mt zu vert, fowie ein rentabl. haus, fübl, Stabteb., mit Thoef. und hinterh, wo im Berberd, versch, Läben gebrochen werden tonnen, für 135 000 Wit, ju pert, burch

3. & G. Piemenich, hellmunbfte, 53. Ein neues, m. adem Courf. ausgebt. hans m. bopp. 3 gim.s Wohn, hinterh., febe Etage 3 Wohn, von 2 gim., verfch. Worth., Staff. heutpeicher n. t. w., t. 180 000 Bit., mit Ueber-fchuß von 1800 Mt. in vert. burch

Gin voch neues, renad, dans, west, Stadth, mit 3- und 4-Zim-Bohn, für 113 000 Mt., fowie ein Hauf mit Thorf, und hinterd, doppelt 3-Zim-Bohn, Werts, u. i. m., für 112 000 Mt mit einem Beensderschuft von über 1500 Mt. gu verlaufen burch

gin vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundfte, b3.
Ein neues Edvaus, für acherei eingerichtet, mit 3- und
4-Jim. Bohn, für 116 000 Bit., sowie ein neues haus mit Laben und doppelt 3-Jim. Bohn, für 100 000 Blt. ju verf. d.

3. & C. Firmenich, hellmundfte, 58.
Ein rentabl, haus, Rave Emferdre, mit 3 und 4-Jimmer.
Bohn, hinrech, 2 mal 1-Jim. Bohn, für 112,000 Blt. zu bert, ferner eine Anjabl rentabl. Etagenhäuser mit und ohne Bertft, und baben u. f. m. in den versch. Etable und Breits-lagen zu vert, durch lagen gu vert, burch

Ju ber Robe Wiedbadens verich, Hellmundelt, 53.
In der Robe Wiedbadens verich, haufer mit sch. Garten für, 12., 15., 18., 20., 25. und 30 000 Mt., seener im Rhz. ein Obstbaumgrundfild, über 2 Morgen, die Rich, far 65 Mt. zu vert., sowie in Etwille ein Löd Wohnhaus mit 30 Rich Garten für 13 500 Mt. und in der Nöbe von Sallendor eine Tougrude mit 2 Meter Abtrag und 5 Meter Tougager, frei des sich für Krüge Röhren, seiner Tonwaaren und seuersesse Steine f. m. eignet, gu vert, burd 55 3. & G. Firmenich, hellmunbftr. 53.

Beerdigungs-Anstalt Wiesbaden.

Die neue

Baupolizei-Berordnung

für den Stadtkreis Wiesbaden

ift von bente (Cametag) ab in den Buchhaublungen

gu haben.

Preis: brofdirt 75 Pfg.

Ed. Hansohn.

Haltest. Elektr. Bahn. Moritzstr. 49, Telephon 3322. Grosses Lager in allen Arten von Holz- und

Metallsärgen. Complette Ausstattung. Uebernahme von Leichen-Transporten. 8104

Camstag ben S. b. Mts., Nachmittags 5 Hhr, verfteigere ich im Berfteigerungelotale Rirchgaffe 23 öffentlich 3mangsweise gegen Baargahlung: Gas- und elettrifde Lufter, Spiegelichrante, Divans,

Bertifoms, 1 Mavier, 1 Garnitur (Cofa u. 4 Geffel), 1 Chaifelongue, 1 Trumeauripiegel, 2 Teppiche, gweithur. Rleiderichrante, Spiegel, 1 Garnitur (Goja und 2 Geffel), Rommoden, 2 Labenthefen, 1 Labenfchrant mit Schublaben, 1 Labenidrant mit Glasjeniter, Tijche, Ceffel (Bluid), Chreibtiide, Baidfommoden, vollit. Betten, Cigarren, Ctanbubren, Delgemalbe, Buffets, 1 Labeneinrichtung, 1 Bliegenidrant, verich. Burften, eingemachtes Obit, Stearinfergen, Bustucher, Schwamme, Raffee, Tabat, Reis, Beineifig, Schiefertafeln, 1 Rab. majdine, 1 Sandfarren, 1 Dezimalwaage n. b. m.

Schulze, Gerichtsvollrieher.



Salzgurken, per 100 St. 2 DR. Salzbohnen, ver Bib. 25 Big. 10 Bib 230 M.

Junge Echten 2 Bib. Doje 45 und 50 Big. 1. Junge Schneibebohnen, 2 Bib. Doje 35, 40 und 50 Big. on 125. J. Schnab, Grabenftra Telejon 125. Grabenftrafte 3

Mijchobit p. Pfd. 25 Pf. 30, 40 und Bflaumen 12 Bf. 15, 20-60 Bf. obne Steine " 40 und 50 9f. Sausmader Rubeln " 80, 40 n. 50 \$1, 149/281

Orug. Maccaroni 26 und 30 Bi. Mprifofen, Brinellen, calif. Birnen te. Telef. 125. J. Schaab, Grabenftr. 3.

In Anlage und Unterhaltung von Garten ufto., fowie jur Bffangung von Ballontaften empfirhit fich Paul Eisele, Jandfcaftsgäriner, Sedanplat 6.

Sochelegantes Dopuel = Donnfuhrwerk mit einem bochf. Barifer Dogeont. Bferben (ein Brachtitter), garant. reiner Bollblut-Araber, eignet fic vorzüglich ale Damen-Fubrwert, billig ju verfaufen 8696 Mauritiusar. 12, Gigarrenlaben.

Büttner. jum fofortigen Gintritt für bauernb

5 ig. Polfterergehülfen. Balbarage 16.

Petrere alleinsteb. Dame judt Ente b. Mis. ca. 4. Wochen möbl, Stube. Rur Angehote mit Breisang, werd, berüdfichtigt. Meib. n. H. B. 784 a. Die Weichaften. b. 2.

Gin einf. Fraulein, welches bion. Sielle im Gerpiren mabrend ber Calfon. Offert. unter M. R., Effen (Rubr), Segerotfir. 35,

Dentiche

Boger!

herrliche Thiere, ff. coupirt, febr wach am, unberechtich find bilig gu verfaufen Mauritiusftrage 19, Cigarienlaben.

Dafeibft bie fleinften Reb. pinicher ber Welt.

Junge Dame, Die bas Rocent eriernen will, f. Stellung ale

Kochfräulein

in beff. Aurhotel, am liebften ausmarie. Wenaue Mugaben mit monati. Berpflegunge- und Lebt. gelb erbeten n. J. D. 783 an bie Grp. b. Bl. 783

Tadwohunng

gu vermiethen Steingaffe 20.

(Sleonorenter 10, 2, Et. L, mobi,

Bimmer ju per-Gut erhallene

Möbel

werben billig verfauft : 2 Betten, 1 Bafdfommobe, 1 2tbur, Aleiberdrant, 1 Spiegel Rancuthalerftrage 4,

Donbeimerftr. 69 fd. 4.3immer. 2Bobnung, ber Reug, entfpr. ant al. ob. fo gu verm. Semmandar. 35, L. L., mout

Bimmer gu verm. Gine neue mod. Rucheveinricht. Ogran m. roth, billig ju bert Morigftr 66, Schreinerei. 8711

Bu verfaufen: 1 Marquife für Schaufenfter, 1 Fleifchtlog. 1 Dezimalwage, 1 Gas-Lüftre u. 2 Gas-Lyras. 871b Gua. Rrent, Bleidfir, 9.

21 ibregint. 13, 2. Gt., 2 gt. Bimmer an einen alt. herrn ob. Dame auf I. Mai gu wm. 8794 21 finde nebft ff. Werthatt, et. Lagerraum gu vermiethen Rab. 8725

Dranienite. 31, B. c., ein einf. möblirtes Bimmer per fofort

durch die Immobilien- u. Hypothenen- Agentu:

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Zu verkaufen

Billa, hobeniage, 12 Bimmer, Gas und eieter. Dicht, fconer Barten, jum Breife von 110.000 Dt...

Dochfeine Billa, 8 Bimmer, Buvebbr, fconer Barten, Dalte-ftelle ber eleftr. Babn und in Rabe bes Balbes, jum Preife von 65,000 Mt.

Bills, Schüftler, Jahnftr. 36. Bills, Emferftr., 19 Zimmer, 57 Huten Obft- und Ziergarten, jum Preife von 85,000 Mt., Ediffler, Jahnftrage 36.

Sochfeine Biffa, Beethovenftr., 10 Bimmer u. Bubeb., nach ber Mengeit eingerichtet und ichonen Barten,

29iff. Schubter, Jahnft. 86. Mentables, bodifeines Gragenhaus mit 6-Bim. Bobn., Borund Sintergarten, Rubesheimerftr., auch wird Mder. Grunbftud in Babiung genommen.

23

Mentables Dans, Bismardring, G.Bim. Wohn, Lor. fabrt, großen hofrann, Lagerraume, fur Wenhandlung ober jebes größere Geschaft geeignet, große Reller vorhauben, Wilh Schuffler, Jabuft. 36.

Berthatt, welches einen Heberich, von 1700 Bit frei rentiert, Bilb. Schuffler. Jabuftraje 36.

Geldiaftebans, im Bentrum ber Stadt, mehrere Baben, prima Lage, für jebes größere Gleichaft paffenb. 29ila. Echanter, Johnar, 36.

Rentables Gragenhans, 5 Simmer-Pobnungen, Philippsberg-frage, befonders fur Beamte und Lehrer, auch fur ein Benfionat paff., ju bem bil. Preife von 56,000 Mt., An-3ahlung 5-6000 Wt.,

Rentables Stagenhaus, ober Abeibeider., de gim. Wohn, Ber- u. hintergarten, tu bem bill. Breife von 70,000 Mt. Bilb. Schuffler, Jabuftrage 38.

Socifeines Stagenhaus, am neuen Bentral-Babnhot, welches für hotel-Reftaurant eingerichtet ift, unter gunn, Bedingungen

Rapitalien auf erfte und gute zweite Dupothet merben ftets 7264 20ilb. Configler, Jahnftrage 36.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich

Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,

ompfiehlt sieh im An- und Verkauf von Häusern und Villen, sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen unter eonl. Bedingungen. — Alleinige Haupt-Agentur des "Nordd. Lioyd", Billets zu Originalpreisen, jede Anskunft gratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Tel. 2880

nr

HE

inti

ton

mif.

min:

fönt

Wit.

int

ten

ige,

non

atq.

ien,

fá.

amb

orf,

ott.

inb

mit

tri

gu

da.

ten

Rth

tue.

he# me

1

rer

er.

d

T:

er

tt,

ct,

14

in a

n.

.,

18

11

18

ich

von

dd. anft 1380

Rirchliche Anzeigen.

Sountog, ben 9, April 1905. - Jubica. Ebangelifche Rirche. Denrittirde.

Mr. 84.

Samflag, ben 8. April, Borbereitung gum bi. Abendmahl 11 Uhr: Dr. Defan Bidel,

Militargottesbienft 8.40 Ubr: Berr Dio. Pir. Frante. Samptgottes-bienft 10 Uhr: Berr Detan Biefel Ronfirmation u. bl. Abendmabl. Rachm. 2.30 Uhr : herr Pfarrer Schufper. Prafung ber Ronftrman-

den. Abendgottesb ent 5 Uhr: herr Pfarramtekandibat Meinede. Amt 5 wo o c: herr Pfarrer Schufter. Montag, Rachm 4 Uhr, Luifenftraße 32: Armenkommission-Sihung. Dienklag, Rachm. 4-6 Uhr: Arbeitsftund. d. Mitstonvereins, Juisenftr. 32. Minwoch, 5 Uhr: Passonsgottesbienst herr Kilfionar Autenrieth. Abende 6-7 Uhr Degeitongert Gintritt frei.

Berg ter de Berrer Beit.
Berg ber de Berrer Brein. Bauprgottedbienft 10 Uhr: herr Pfarrer Brein. Ronfirmation u. bl. Abendmabl. 3 Uhr: Prüfung ber Konfirmanden herr Bjarrer Beefenmeper, Abendgottesbienft b Uhr: herr Pfarrer Debt.
Um: 8 w o ch e: Taujen und Trauungen: herr Pfarrer Bebt.
Berrdjoungen: herr Pfarrer Debt.

Beersigungen: Derr Pfarrer Diehl.

Evangelijches Gemeindehaus, Steingaffe Rtr. 9. Das Lejezimmer ift Conn. und Friertage von 3-6 Uhr für Ermachfene

Jungfrauenverein ber Berglirdengemeinde: Conntag Rachm. 4.30 bis Mittwoch, Abends 8 Uhr: Diffions Jungfrauen Berein. - Berfamm-

lung für Franen. Jeben Dittwoch und Camftag, Abends 8,80 Ubr: Probe bes Evangel.

Rirdengefangbereins. Pentirchen gemein be. - Ringfirde.
Samptgottesbienft 10 Ubr: herr herr Pfarrer Lieber. Ronfimation u.
bl. Abendmabl. 3 Uhr: Brufung ber Konfirmanden herr Bfarrer Friedrich. Abendgottesbienft & Uhr: herr hifsprediger Schloffer.

Emtemoche: Taufen u. Tranungen: Berr Pfarrer Mifch. Beerbigungen: Derr Gilfsprediger Schioffer. Donnering 5 Ubr: Baifionegottesbienft Decr Silfsprediger Coloffer.

Ber fammi ungen im Gaale bes Bfarchanies an ber Ringfreche Rr. 3, Conntag von 11 30-12.30 Ubr: Rinbergottesbienft. Leiter: herr Bfr. Rifc u. Dr. Bir. Schloffer.

Conntag Rachm. 4.30 Uhr: Berjamin'ung junger Mabden (Sonntage) Berein). Dienfimabden find berglich willtommen. Mittwod, Nachm. 3 Uhr: Arbeitellunden bes Rabvereins. Wittwod, Abends 8 Uhr: Probe bes Ringfirdendjors.

Donnerftag, Radut, 3 Uhr: Rabftunde Des Guftav Abolis-Franen. Bereins

Freitag, Rachm. von 3,20 Ubr an : Arbeitsflunden für ben Frauenverein ber Muguna Biftoria-Stiftung.

Borm. 9 Uhr: Saupigottesbienft herr Miffiona Autenrietb. 10.15 Uhr Kindergottesbienft. Nachm. 4.80 Uhr: Jaugfraue verein. Samftag und Sonntag Abend, puntfich 8.15 Uhr nibifche Bortrag von herr Miffionar Autenried, wogu jedermann freundt, eingefaben ift. Dienftag, Rachm. 3.30 Uhr: Rapoerein.

Chrifilines Deim. Beftenbftrage 20, 1. Jeben Mittwod Abend 8,30 bis 9,30 Uhr Bibeinunde fur Frauen unb Maochen.

Evangeliiches Bereinshans. Blatterfrage 1, Countag, Borm. 11 30 Uhr: Sonntageichule. Rochin. 4.30 Ubr: Beriammiung für junge Madden (Sonntageberein). Abende 8.30 Ube: Berjammiung für Zebermann (Biseinunbe). Beben Donneritag, Abende 8.30 Uhr: Gemeinschaftenbe.

Ev. Manner. und Jünglinge Berein. Sonntag 3 Uhr: Freier Berlehr. Abends 8,30: Gefprachsprobe, Montag, Abends 9 Uhr: Gejangflunde.

Dienftag, Abende 8 30 Uhr : Monateberjammlung ber Jugenbabtheitung Mittwoch, Abende 9 Ubr: Bibelbefprechftunbe.

Donnerftag, Abends 8,80 Ubr: Uebung bes Streichercheffers. Freitag, Abends 8 30 Ubr: Bojaunenprobe, Camitag, 9 Uhr: Geberftunbe.

Das Bereinstofal ift jeden Abend geöffnet, Bereinsbefuch frei,

Chriftlicher Berein junger Manner. Lofalitat : Bleichfte. 3, 1 Conviag, Rochin. von 3 Uhr an: Geletige Zufammenfunft und Soli-batenverlammlung, Avenbe 8,30 Uhr: Evangel. Berfammlung im Evangeliichen Bereinsbaus, Blatterftr. 2. Montag, Abenbe 8,45 Uhr: Lichtbilbervorführung im Ev. Bereinsbaus,

Dienftag, Abende 8.45 Uhr: Bebeibeiprechung. Mitmoch, Abende 9 Uhr, Bibeibeiprechung ber Jugent-Abtheilung. Donurrftag, Abe ibe 8.30 Ubr: Bolaunenchorpioce,

Freitag, Abends 9 Ubr: Enrnen. Samftag, Abends 8.30 Uhr: Gebetftunbe. Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereins.

befuch frei. Berein bom Blanen Areng. Bereinslofal: Martifrage 13. Berfamm ungen: Conntag. Rachm. 5 und Abenes 8.30 Uhr, jowie Mitmoch, Abenes 8.30 Uhr.

Jedermann ift berglich willtommen. Changel.-Buthereicher Gottesbienft, Abeiheibftrage 23,

Bintmoch, Avende 8,15 Uhr: Paffonegottesbienft

Chang. Entherifder Gotteebienft. Rirchfaat: Oberrealicule 2. Stoc. Oranientraße 7.
Sorm. 10 Uhr: Amfahrung bes herrn Pfarrer Billomm ans Malbaufen (Eifag). Predigt: Derr Pfarrer Stallmann, Rachm. 3.30 Uhr Predigt: herr Pfarrer Biutomm.

Evang. Rirchen-Gottesbienfte ber Methobiften. Countag, 9. April, Borm. 0.45 u. Abends 8 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Conntagefdule. Bienflag, Abende 8.30 Uhr: Bibelftunbe.

Donnerftag, Abends 8,30 Uhr: Singftunde. Brediger Chr. Schwarg.

Deutich tathol. (freireligible Gemeinbe).

Sonntag, 9. April, Borm. 10 fibr, Erbauung im Balbfaale bes Ratbautes Thema: "Wie wird man giudich" Lieb: Rr. 239, Str. 1, Str. 2, Str. 4. Der Zutritt ift für Jebermann frei. Brediger Welter, Bulowfraße 2 Allefatbolifche Rirche. Schwalbacherftraße,

Conntag, ben 9. April, Baffionsfountag, Borm. 10 Ubr: Amt mit

28. Rrimmel, Bfarrer, Schmalbacherftrage 2. Anglican Church of St. Augustine of Canterbury,

Sunday Services: First Colebration of Holy Eucharist. 8.30.
Matins, Choral Cel. & Sermon, 11. Childrens Class, 4. Evensong & Litany 5. Instruction, 6.
Holy Days and Week-days: Matins followed by Celebration.
Tues, Thurs, Sat. 8: Wed, and Fri. with Litany 10.30. No

service on ferial Mondays.

Special Notice: Every Wednesday in Lent, in addition to other services there, will be a Special services and Sermon, 6 p. m. Special Notice: During Lent, a short Service and Address every Wednesday at six. Chaplain: Rev. E. J. Treble, Kaiser Friedrich-Ring 36,

Operngläser, in jeber Breislage. 688 C. Höhn (Inh. C. Krieger), Langgaffe 5.

Ratholifche Rirches 4. Faftenfountag (Catere). - 2. April 1905.

St. Deffen 6, 7, Militargottesbienft (bl. Deffe mit Brebigt) 8. Rinbergottesbienk (Mmt) 9, Dochamt mit Prebigt 10, lette bl. Meffe mit Bredigt 11.30 Uhr. Rachm. 2.15: Christenlebre mit Andacht (509), Abends 6 Udr Fastenpredigt mit Andacht (512).

Un ben Bochentagen find die bl. Meffen 6.15, 6.45, 7.15, (7.10) und 9.15, 7.15 (7.10) Schulmeffe.

9.15, 7.18 (7.10) Schulmesse. Mittwoch, Abends 6 lbr, Fastenandacht (511) mit Segen. Freitag, Jest der schwierzhaften Mutter, Worgens 7 Uhr Amt, Abends 6 Uhr Andacht (510) mit Segen. Samflag 4 Uhr Salve Beichtigelegenheit: Mittwoch Abends 6 Uhr. Donnerstan Nachm. von 5 bis 7 Uhr. Samftag von 4—7 u, nach 8, sowie am Sonntag Worgen

Dilbe Baben für beburitige Erftfommunitanten werben in ben Biarrhaufern bantbar entgegengenommen, Sauch die Rollette nach ber Gaftenpredigt ift fur burftige Erftommunitanten bestimmt.

2) Maria. Silf.Rirac. Belegenheit jur Beichte 6, Fruhmeffe 6 30, zweite bl. Meffe 7.45 Rin-bergetteebienft (bl. Meffe m. Bredigt) 9, pochamt mit Predigt 10 Uhr Rachm, 2.15 Chrifteniehre m. Andacht (509), Abends 6 Uhr Faftenpredigt mit Unbacht (512) In ben Bochentagen find bie bl. Deffen um 6.30. 7 15 u. 9.15 Uhr.

7.15 Schulmeffe Freitag, Geft ber fieben Schmergen Maria. Morgens 7 Uhr Amt, am Borabent 5-7 Uhr Gelegenheit jur Beichte, Abends 6 Uhr Anbacht jur ichmerzhaften Munter Gottes (530) und Gelegenbeit zur Beichte. Samftag, Rachm 4 bis 7 und nach 8 Uhr Gelegenbeit jur Beichte.

Baifenhanstapelle, Blatterfit. 5. Donnerftag Morgens 6.30 Uhr hl. Deffe.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Samstag, den 8. April 1905. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Konzertmeisters Herrn HERM. IRMER.

Nachm. 4 Uhr: Modess. Ouverture zu "Stradella" Flotow. Rubinstein, Sérénade russe, D-moll Fanrbsch. 4. Halali-Quadrille 5. Arie aus "Locia"
Harfe-Solo: Herr Hahn.
Klarinette-Solo: Herr Seidel.
6. Gross-Wien, Walzer
7. Notturno für Streichorchester Donizetti. Joh. Strauss,

Frz. Ries. Soldatenspiele, Marsen-Potpourri nach histor. österreich. Soldatenliedern, alten Volks-weisen und Märschen alter u. neuer Zeit J. F. Wagner.

Abends 8 Uhr: 1, Huldigungsmarsch 2. Vorspiel zu "Djamileh"
3. Valse mélancolique aus der Gipsy-Suite
4. Schwur und Schwerterweihe aus "Die Hugenotten" 5. Ave Maria, Lied

6. Porpourri aus "Des Teufels Antheil" 7. Auftritt und Chor der Schaarwache aus "Die beiden Geizigen*

Gretry. 8. Traumbilder, Fantasie Zither-Solo: Herr Walter. Lumbye.

Königliche 👺



Lingt:

Bizet.

Edw. German.

Frz. Schubert.

Meyerbeer,

Auler.

Camftag, ben 8. April 1905. 42. Borfellung Abonnement D.

Ter Barbier bon Gevilla.

Romifche Oper in 2 Atten. Dufit von Roffini. (Bicebabener Ginrichtung). Mufitalifde Beirung: Prof. Schlar, Regie: Berr Dornewag.

herr Commer. Graf Almabiva herr Abam. Bil. hanger. herr Schwegler, Bartholo, Argt Rofine, feine Ründel Bafito, Dufitmeifter Frt. Schwart. Margelline Derr Binfel. Figaro . herr Butidel, herr Saub. Fioritto Gin Offigier herr Berg. Gin Rotar . herr Spieg. Ein Colbat Rufitanten. Go baten.

Wefangs. Eintage im 2, Atte:

1. Spanifches Lied von 3. D. Frang, gefungen von herrn Rammer-fanger Sommer.

2. Bariationen" von Adam, gefungen von Frl. hanger.
Die Thuren bleiben mabrend der Ouverture geschloffen.
Rach dem 1. Alte 12 Minuten Banfe. Anfang 7 Uhr. - Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 94, Ubr.

Residenz-Theater.

Direttion: Dr. phil D. Hauch. Camitag, ben 8. April 1905. Abonnements.Billete gultig. 207. Abonnements.Borfellung. . . . fo ich bir. Schaufpiel in 4 Aufgugen von Baut Bindau.

Walhalla-Theater.

II. Grosses Frühjahrs-Programm vom 1. bis 15. April. Nur Attraktionen allerersten Ranges. Jede Nummer ein Schlager. Nur eine Stimme des Lobes. Welson-Troupe, Sisters Ernesto, Les Gignac, Neiss-Troupe, Paris qui Danse, Newsky-Troupe,

sowie die übrigen Attraktionen. Preise der Plätze wie gewöhnlich Vorzugskarten an Wochentagen gültig. Kassabffaung 7 Uhr. — Anfang 8 Uhr.

Walhalin-Bauptrestaurant tliglich Abends 8 Uhr: === Concert ===

Entree frei

des Wiener Salon-Orchesters,

Entree frei

Konzerthaus "Drei Könige", Markifir. 26. Täglich Abends 8 Uhr: Konzert bes 1. rufflichen Birmofen-Emfemble "Romanoff" aus Petersburg (3 Damen, 2 perren) in

Berbingung.

Die Ausführung ber Erdarbeiten und gwar 208 I Operationegebande und Bavillon 8, Los II Bavillon 6 und 7 ber dirurgifden Abteilung ber Branfenhanderweiterungebanten ju Biesbaben foll im Bege ber öffentlichen Musichreibung berdungen werden.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend der Bormittagedienstiftunden im Stadt. Berwaltungsgebande, Friedrichftrage Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingesehen, Die Ungebotounterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch von bort gegen Baargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 25. Big. für jedes Los und zwar bis jum 14. April er. einicht. bezogen merden.

Berichloffene und mit ber Auffchrift "S. A. 7 Bos . . . " verfebene Angebote find fpateftens bis

Camftag, ben 15. April 1905, vormittage 10 Ilhr,

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungoformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Buidlagsfrift: 30 Tage. Biesbaden, den 6. April 1905.

Stadtbauamt, Abteilung für Bochbau.

Berdingung.

Die Lieferung von 300 cbm Borphhrgrus, Rorngroße 6-10 mm fur Die Banverwaltung ber Ctabt Bies. baden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen merben.

Angebotsformulare und Berdingungsunterlagen tonnen mabrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 53, eingesehen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbfreie Einjendung von 70 Bi., (feine Briefmarten und feine Nachnahme) und zwar bis gum letten Tage bor bem Termin bezogen werden.

Berichloffene und mit der Aufidrift "Borbhurgrus" verfebene Angebote find fpateftene bie

Donneritag, ben 27. April 1905, pormittage 12 Uhr,

hierher eingnreichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etma ericheinenden Unbieter ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Mur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werden berude fichtigt. Buichlagofrift: 4 Bochen. 8682

Biesbaden, den 6. April 1995. Strafenbauamt.

Holzsteiggeld.

Die Steigerer bon bolg in den ftadtifchen Balbungen werden biermit an die alebalbige Ginlojung ber Abfuhrdeine erinnert. Stadthauptfaffe.

Holzversteigerung.

Montag, ben 10. April de. 38., Bormittags 10 11hr, fommen im Gafthans gur "Strone" in Beben ans hiefigem Gemeindewald gur Berfteigerung :

Diftrift 6 Ded. 9 Stud buchene Stamme (Sautloge), 2 Rm. eichen Scheit,

1 Rm. eichen Aniippel, 77 Rm. buchen Ccheit, 102 Rm. buchen Anfippel,

1680 Ctud buchen Wellen, 3 Min. anderes Laubholg.

Diftrift 16. 17. Sof. 2 Rm. budjen Rnuppel, 1 Rm. eichen Scheit,

1 Mm. eichen Rnuppel, 100 Stud buchen Wellen, 93 Rin. Radelholg-Scheit, 55 Rm. Radelholy-Rnuppel,

630 Etud Rabelholg-Wellen, Diftrift 15 Gidbad.

8 Rm. Radelholy-Scheit, 4 Rm. Madelholy-Annippel. Behen, ben 6. April 1905.

Rau, Bürgermeifter-Stellvertreter. 781

Lieferung von Rindviehftalldunger für Die Domanial-Weinberge gu Dochheim, Battenbeim, Erbach, Radecheim und Agmannshaufen.

Die Lieferung bes erforderlichen Rindviehftalldungers mahrend bes Etatsjahres 1905 für die Domanial-Beinberge gu:

Dochheim a. Dt. mit 24 Baggon (a Sattenheim a. Rh. 17 Erbad) 11 25 Rüdesheim 11 11 Agmannshaufen 23

foll im Submiffionsmege vergeben merben. Termin hierzu ift anberaumt auf Moutag, ben 17.

April b. 36., Bormittage 11 Uhr. Offerten wolle man ichriftlich und verichloffen, mit entfprechender Bezeichnung auf bem Briefumichlage, bis gu Diefem Termine anber einfenden ; fpater eingebende merben nicht berüdfichtigt.

Die Lieferungsbedingungen liegen bierfelbft gur Ginficht offen, tonnen aber auch gegen 60 Big. von hier bezogen

Wiesbaden, ben 4. April 1905. Ronigliches Domanen Rentamt. 8664

Theater- u. Vergnügungs-Anzeiger Trauringe.

Unier Preisräfiel im Monat Marz.

Des Citat im verflossenen Monat iautete : "Alles Vergüngliche ist nur ein Gleichniss; Das Unzulingliche hier wirds Ereigslas. Das Unbeschreibliche hier ist es gethan; Das Ewig-Weibliche richt uns hinan.

Preise entfielen auf folgende richtige Lösungen: 27. Paula Bilchen, Adelheidstr. 12 II

G. Mondorf jun., Adolfstr. 10 Wilh. Buch. Albrechtstr. 4

Wilh. Buch. Albrechtstr. 4
Carl Loder jun., Philippeberg 43
Emil Albert, Kaiser Friedrichring 2 II
Friedr. Küchle, Kirchgasse 52
Arnold Kahn, Adelheidstr. 12 I
Heinr. Kersting, Karlstr. 33 I
Siegfried Rosenthal, Schulberg 6
Erich Kahn, Adelheidstr. 12 II
Adolf Heyden, Schwalbackert. 20

Erich Kahn, Adelheidstr, 12 II
Adolf Heyden, Schwalbacherstr. 29
Eberhard Ziemssen, Mainzerstr. 6
Floeck, Restaurant Gambrinus
Fritz Stranss, Rheinstr. 103 I
Kilian Blum, Bleichstr. 16 II
Hilda Wolff, Biebrich, Rheinstr. 17
Frau Friedr. Köhler, Albrechtstr. 40 II
Frau Alice Vogel, Kaiser Friedrichring 72
E. Moers, Biebricherstr. 21 II
Lizzie Frank, Nikolasstr. 31
Rudolf Burk, Dotzheimerstr. 6
Ernst Hombrecher, Weilstr. 18
U. Sterz, Bülowstr. 2 II
Jean Stranch, Rielstr. 7

23. Jean Strauch, Rielstr. 7 24. Rädiger von Schuler, Bismarckring 33 I 25. Ida Schaar, Pagenstecherstr. 2 26. Ilae Kahn, Wilhelmstr. 10

Die Preise können auf der Expedition des . Wiesbad. General-Anzeigers", Mauritiusstr. 8, in Empfang genommen werden, gegen Vorzeigung der Legitimationskarte u.des betr. Nachweisbüchleins.

Wir machen noch besonders darauf aufmerksam, dass unser Anzeiger, ausser in den zahlreichen Verteilungsstellen, auch jeden Abend vor
Beginn der Vorstellungen und Konzerte direkt
am Königl, Hoftbeater, Residenztheater u. Kur-

inden-Hüte Preislage.

55. Josephine Müller, Fa. Ed. Seel Wtw.,
Friedrichstr. 21
36. Max Quentel, Wallinferstr. 5
37. Willi Eldrecher, Faulbrunnenstr. 3
38. Agnes Guil, Göbenstr. 14
39. Luise Sehwartze, Bülowstr. 9
40. Margarete Abler, Rheinstr. 105 1
41. Karl Zimmer, Dotzheimerstr. 39 II
42. Hugo Reifenberg, Schützenhofstr. 12
43. G. Spiegel, Nerostr. 35
44. Baron von Waldenburg
45. Fr. Frey, Dotzheimerstr. 6 part.
46. Josephine Wilbert, Hellmundstr. 28 III
47. Philipp Seibel, Bleichstr. 6
48. Philipp Steiger, Lehrstr. 29
49. Frl. Scheurig, Kaiserpanorama
50. Richard Altenheimer, Sonnenberg. 50, Richard Altenheimer, Sonnenberg.

24. Pauls Bilchen, Adelheidstr. 12 II
28. Th. Dörr, Marktstr. 11
29. Elli Klee, Hafnergasse 13
30. Willi Hofacker, Gneisenaustr. 10
31. Julius Abramant, Bleichstr. 16 II
32. Richard Baer, Bismarckring 41
33. Julius Tasche, Marktstr. 11
34. E. Heuer, Rheinstr 19 part.
35. Josephine Müller, Fa. Ed. Seel Wtw.,
Friedrichstr. 21

Neuheiten

Filzhüten, Mützen, sowie Kinder-Strohhüten in jeder Preislage.

Franz Schwerdtfeger.

12 Faulbrunnenstrasse 12, im Pfau.

Atelier für Zahnoperationen, künstliche Zähne, Plomben. Zahnziehen schmerzlos (Narkose) etc.

Anfertigung gutsitzenden Zahnersatzes, selbst bei zahnlosem Kiefer ohne Federn. Die in meinem Atelier angesertigten Zahnpiecen werden mit einer bei mir erfundenen Idealpolitur versehen, wedurch dem Patienten beim Tragen und Sprechen ein angenehmeres Gefühl im Munde verursacht wird, so dass sich derselbe leichtet an den künstlichen Zahnersatz gewöhnt.



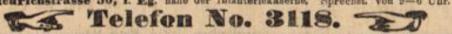
Bitte, den Schaukasten an meinem Hause zu beachten! Die darin befindlichen Zahnersatzstücke wurden sämtlich in meinem Atelier angefertigt.

Grösstes Zahnlager am Platze.

Zähne in allen erdenklichen Formen und Farben, so dass ich in der Lage bin, jeder Anforderung auf dem Gebiete des Zahnersatzes genügen zu können, um dem Zahnersatz ein naturgetreues Aussehen zu verleihen,

Indem ich mich einem hochgeschätzten Publikum für jede Behandlung empfehle, welche in das Gebiet der operativen und technischen Zahnheilkunde schlägtzeichne ich mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Rehm, Dentist, Friedrichstrasse 50, I. Eg. naho der Infanteriekaserne. Sprechet. von 9-6 Uhr.



Grosses Lager. Bekannt billige Preise. Fritz Lehmann, Goldschmied,

Langgasse 3.

und Tausch von Brillanten, Gold und Silber, 8655

Bauschreinerel.

Specialitäten:

Bo bigt Bo bigt of color file, ofer ling

Det

STO Bi

(50

lich

gen

per

Du

ren

bejo

ben

Ed

cin

mer hau

met Ber

nat

81

(Pri

90%

So Eli

Zimmertüren

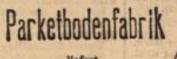
Türfutter, Türbekleidungen,

Hausturen, Treppen. Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeho'z, per Cen'ner 2.20.

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4.

Bestellungen werd, auch entgegengenommen gurch **Ludwig Becker**, Papierhandl, Gr. Burgstrasse 11. 14.7



Parket- & Riemen-Fussböden

allen Proislagen.

Abfallholz.

per Centner Mk. 1.20 frei Haus,

Drubenftrafte 8, ein mit Ruche fofort gu bermiethen.

Di. m. Bride junt 1. Mai gel Dif. m. Brid u. M. B. 8640 an bie Erneb, b. Bl.

Gnei enauftr. 10 ift ein Laben mit Labengim. u. 3-Bimmer Wohn, ber I. April gu vm. Rab Sdb., B. r.

Dubedheimerft 15, in eine fch Parterre-Bohnung, 6 3im. nebft trichlichem Bubebor, fofort ober fpater gu berm. Nab, berm Wohnungeinhaber.

Bietenring 1, Wohn, v. 2 Binn, gu vm. Rabe n. Bubeh. a. 1. 3nii ju vm. Rab Rob., B. f. 8660 Debt, Bimmer in, oder ohne Benfion gn vernt. 8653

Schierfteinerftr, 9, B., 1. L. Reinl, Arbeiter erb. Logis mit ober ohne Roft 8652 Schierfteinerftr. 9, S., 1. 1.

Sch. feparates, mobil, Bimmer ju vermiethen Roonftrage 8, 1, r. Beller an eing. Berf. 3 um.

De arttur. 12 (Schlogpt), 3. St., bei Schaffer, mabl. Bim. m. ob. obne Roft bill. g. unt. 21 blerftr. 30, Simmer u. Ruche

gu permietben. (Sinf. mott. Mant. febr billig (Woche 2 20.) ju verm. be Schafer, Darftitr 12, 3. 866 Emjerftrage 28, 3. Ct., ein mbbl. Bim, mit gwei Betten

Mibredint. 30, Dadit., Schiaf-

Für Brantleute. Gut gearbeitete Mobel, meift handarbeit, wegen Er-iparnift der hoben Laben-miethe sehr billig zu ver-kaufen: Bollft. Betten 60—150 M., Bettft. 12—50 M., Rleiderschr. smit Aufsay) 21—70 M., Spiegel-ichrante 80—90 M., Bertitows (polirt) 34-60 ER., Mommoben 20-34 M., Rudenfdr, 28-38 M., Sprungr. 18-25 MR. Matr, in 40-60 IR., Dedbetten 12-30 IR. Sephas, Divons, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschstommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Luden- u. Fimmertilche 6-10 M. Stuhle 3-8 M., Cophas u. Bfellerfpiegel 6-50 M., u. f. w. Große Lagerraume. Gigene Werfft. Franten-frage 19, Wellrinftrafte 37 Auf Bunich Bahlungs-Erleichterung.

Guterb. Bingel febr billig gu vertaufen Abelbeibftrafie 11 Geb. 1. St. bei Woiff. 6640 Gine Angabl gefpieler

nen hergerichtet, barunter Blüthner, Bechstein :c., billig abzugeben Mufifhans

Franz Schellenberg Rirchgoffe 33,

36 atde jum Bugeln wird angenommen u. gut beforgt 8479 Dobbeimerftr. 8 Donf.

Kartendeuterin

Mero'r. 18, Borberbaus, 3 Sife' a. Binikoquing. Timer. mann, Damburg, Bidice

Fohlenverfteigerung.

Samftag,

ben 8. April, 31/, Uhr Rachmittage, läßt Frau Broc. Kremer, wegen Sterbefalls, 2 zweijahrige, vom Mittelrheinifden Bierdeguchtverein eingeführte

Fohlen (Belgische Raffe) meiftbietend verfteigern.

Limburg, Brüdenvoritabt 30.

Beute wird ein junges

ausgehauen.

M. Dreste, Sellmundstraße 17. 20 Thelephon 2612.

Bitte auf Sausnummer 17 gu achten. Bwijden Bleich- und Bertramftrage.

Freibant.
Camftag, morgens 7 11hr, Minderwerthiges
Fleisch eines Ochen (45 Pf.), zweier Kabe (85 Pf.) zweier gefocht.

2Bieberverläufern (Bleifchanblein, Mengern, Burnbereitern, Birthen und Roftgebern) ift ber Ermerb von Freibantfleifch verboten. Ctabt. Edlachthof. Bermaltung.

Deute Camftag, abende von 6 Hbr ab:



alle Corten fr. Sausmacher Burft

F. Budach, Balramftrages2

Weißenburg, Dobheimerftrafe. Beute Camitag Albend : Metzelsuppe freundl einlabet H. Köhler

Bum Dimmel, Röberftrage 9. Beute Camftag :

H. Meilinger. wogn freunot. einladet

Jm fl. Reichstag. hermannprage 1,

Metzelsuppe. Sotel Quellenhof.

Morgen Camftag: Metzelsuppe

Valentin Thiele. Militär-Perein

Gegründet 1879.

Camftag, ben 8. be. Dits., Abende 81/, Ilhr, im Bereinslofal "Beftenbhof".

Jahreshauptversammlung.

Tagesordung:

1) Jahresabichluß und Jahresbericht. 2) Borftandswahl (es icheiben aus ber I. Borfibende, ber II. Schriftführer und ber II. Raffenführer. § 25

3) Wahlen nach § 83 und §§ 55-58 ber Capungen. 4) Bereinsangelegenheiten.

Unfere Chrenmitglieder und Mitglieder laben wir gu recht gabireicher Beteiligung ein und bitten um pfinftliches Ericheinen.

Der Borftanb.

Wohnungs-Anzeiger.

Vermiethungen

23 ille Beinbergftr. 3, eleg. and. geflatter, m. Centralbeigung, 19 Bim. ift 1. April gu verm. eber gu verlaufen, Rab. Zannus. Erope 33/35.

Wilhelmftr. 10,

Bel-Gtage, @de Pnifenftrage, hochberrichaftliche Wohn ung von 9 Bimmern unb Calond mit reichem Bubebor und allem Comfort, per 1, April 1905 gu vermiet. Befichtigung gwifden 8 unb 4 Uhr. Raberes Burean Sotel Metropole.

3 um 1. Ott. ift bie Billa Barfm verm. Feinfte Rutlage, Central beigung, Gas u eleter Bicht, fdi. Garten in ben Ruraniagen 8626

Bwei neuero, cie , eing, Billen gum Alleinbero, je 9 Bim, Garten, Centralb, in gef, Lage, predie, gu verm., eventt. ju vert. Must. Starfte, 4 Beficht, tagt, von

6 Zimmer.

Villa Grüneck,

Grunweg 2, ift gum 1. Oftober Die Bel-Etage gu verm., beftebend aus 6 Bimmern mit eleftr. Bicht, Bubeher und Gartenbenunung Su bef. Wertrags v. 12-2 Mar. 8627

5 Zimmer.

Rerotal, ift eine folien Con Rerotal, ift eine ichane Doch. part. Bobnung, 5 Bim., Babegim., R., Rüchentam., Bub., Robienaulz., Gas u. cleftr. Licht, p. April 1905 an II. rnd. Fam. 3. vm. Preis 1800 M. Rab. im 1. St. 11-1 und 3-5 Ubr od. Langs. 16, 1. 4254

4 Zimmer.

Menban Clatenehalerftraße 5 find giver herrichaftliche 4. und 5 Bimmerwohnungen preiswert auf gleich ober ipater ju berin. 6936

Sebr fc. 4-Bim Bobnung Billa. 1. Gt., Rreibeiftr.. bicht an ber Connenbergerftr., ber Bleug, entipr, eingerichtet, Gartenbenugung. Centralbeig. Balfon und Gefer, reicht. Bu bebor, gu veim , umftanbebalb. febr bit. Rab. Buchbanblung febr bill. Limbarth Benn, Arangplaty 12

Denbau Bhilippsbergit, 4 Bim Bohn per 1. 9lou. s. ben. Rafe, bafelb

Tur 1. Juit ift bir 3. Et., 4 gr., 2 Mani, u. 9. Gelleraler, fowie rub. Saule, Schlichterftr. 16, preis-werth ju verm. Rab, im Saule,

3 Zimmer.

othbeimerftr. 74, Ede Eitviller. 2 ftr. find 3., 4. n. 7. Bimmerwohnungen mit Jubehor auf ist, ober fp. ju bur. Rah 1. St. 3792

Buferpr. 40. Manfardwohnung,
3 ger. Zimmer, per 1. April gia bermietben. Raberes bafelbit

Cleviflerurage 2, Sob., find 3. gim. Bohn, auf 1 Juli ob. ipater zu verm. Rab. Dopheimere ftraße 74, 1. St. 8635
Predricheritraße 6, n. ber Dopheimerstehricheritraße 6, n. ber Bohnungen,

Part., 1. und 2. Etage, bel. aus 3 Zimmern, Bab, Speifefamm, Ert. Balton, Rude, 1 Manfarbe u. Reller auf gleich ober ipater gu vermieten, Rah, bafeibit Bart, ober Buulbrunnenftrage 5, Geitenb. bei Gr. Beingartner, Couterrain fc. Bertft. ober Lagerraume gu ver-

Stedrigeret. 10, Reub. Biemer, ich. Wohnungen b. 3 Bint., Ruch, Bab und Manf, nebft fonft Bubeh, per fofort event, fpater, Dobbeimer-frage 96 1. 4916

Rude, 2. p. 3. C. Bart., Laben, Ruche, 2, u. 3. St., gt. vm. 5907 1

Mr. 84. Porfitraße 4, Bornung bor Sreip 4 gimmern, Baiton, Manf. 2c. ver 1. Gebr. od fpater gu berm, Aftermieihe ift geftattet, Rab. im Laben r. 3001 Zietenring 12,

3 Bimmer wohn., Borberh, unb Rab, baf. Baut ureau. 1880 Dobnung von brei Bimmern und Rudje im Stb, 2. Et., auf 1. Juli gu vm. Bimmermann.

Birrfiabt, Wilbelmitr, 2 und 3. Bimmer-Bobnungen gu verm. Rengeitlich eingerichret. Philips Bolgbauler.

2 Zimmer.

Bim. Bobn. auf 1. Juli ob. fpåt. 311 bernt. 3 ftrage 74, 1. St. Nah. Doppenner-Priebrichtrage 14, 2 Bimmer, Burrau greignet, per 1. Mpril,

Dabered 1. Grage. 2 Bimmer, Rude und Reller an

Scienener, 3, 2 treambl. Bun. per 1, Mei ju ben, 92, P. 8288

Mauritiusstrasse 8 ift per 1 April eine fleine Mansardwohnung (2 gimmer und Ruche) für 240 Mart ju ver-

Doberfit. 11. 2. Gt., 2 Bim., Ruche u. Reller auf jof. ju erm, Rab. Bart. 8494 Balramitr, 1, 2 gim., Sadie, per 1 Juli in verm. Rab.

per 1. Juli gu verm. Man.

1 Zimmer.

anft. Grau fot, ju berm. Abolfealler 18, Part.

Delimanoftr, 41, p. im 8 St ift ein Bimmer u. Ruche per ju berm. D. bei 3. Dornung Co., Baturraaffe 3. Dellmunbftrage 41, Oth., im 3,

Ct, ift ein Bunmer und I Ruche per fofort git verm. Naber. bri 3. hornung & Co., Bafner-

an einzelne Gran zu vermiet. 10 20. Rab. 1 Et., t. 8594

Platterfrage 86, B., 1 Bimme und Ruche gu verm. 8447 Dionnir 6, Bart., 1 Bimmer, Sofr, a. f. Juli :u von. Doberfir, 11, 1 Bimmer, Ringe u. Reder auf fof. gu verm,

Rat. Part. 1 Rommer und Ruche ju permiet. 23 arramitt. 7, 1. i., Manf. anf gleim ob. fpat, ju verm. 8163

Walramitt, 25 ift e. fl. Dachwohnung fof. und eine auf 1. Diai gu vermiethen. Dab, im

Leere Zimmer etc.

Schones Bimmer leer gu verm, Beigftr. 4. 2. St., r. 8648

Möblirte Zimmer.

Ginf. mobl. Bimmer

pu permiethen 80 Mblerfir, 92, Stb., 2. St. Mibredifte. 36, 1. Et. t., Ede

ichon mobl. Bim, ju verm. mit o. ohne Benf. mit 1 u. 2 B. 8648 chne Benf, mit 1 u. 2 &. ood Bestimardring 31, 2. 1., moot, Bim mit od, ohne Benfion an 1 od, 2 beff, junge Leute in 8245

Schones, mobl. Bim. ju been, Bismardring 31, 2 Treppen

Bismardring 38, Stb., 2. Et. Logia. 7599

Bismardring 38, Part. L. ein icon mobi. Bimmer

fof. gia berim Donbeimerftr 49, 1, eieg mobi. Berrn gu bermiethen, Dotheimerftr. 85, 2. 1, ich. mbal. gim. für 1 ob. 2 Berf. fot. in verm. 7784

miöbl. Zimmer

Partingstraße 7, 2, St., L gu permieten Schon mobl. Bimmer mit 1 u. ju vermieten Johnstraße 17, Bob. Rabritiager. Raberes Schlichterei Plat. 8438 ftrage 16, 1. 8415

I reini. Arb. erk Echlafftelle Berberftr. 26, im Lab. 8388 (Sin attu, herr findet ichunes

mobil. Bimmer Rirchgaffe 30. 3. Gt. L (Simfache Schlafftelle für reinl. Arbeiter frei. Rab. Mauer-

gaffe. 2. Brifenrloben. Mauritinonrage 3, Edplafitelle mit 1 obec 2

Betten gu berm. Reini, Arbeiter eru. Schiafitelle Mourtifinepl. 3. B. 8575

Meint, Arb. t. ich. Logis erb. Marttiftr. 11, f., 1. 8392 2) Cotipur 10, I., mobi. 280hn. n. Edlafzim, in. fep. Ging., eleftr. Bidit, Berrengim.-Binricht., Schlafgim, im. fep. Ging.,

bei finderlofen Beuten per fof, gu vermiethen. De goft u Logis. 7053

Deieberwaibftr. 11, p. i., mabi, Drantenar, 31, Dib, 1. St r., finben Arbeiter febr icones

8319 (p. 341) 311 berm. 8319 Dranienftr. 60, Bib. B

Dauenihalerfte o, With. Bart. 4786

(3 nt mobil Bimmer an 1 o. 2 anft. Damen mit ober ohne Benfion gu verm. Manenthaler-

Gin remiicher Arbeiter finbet Logis. Riab. Rauenthaler-frage 8, 2 Dib., 1. r. 8443 Sebanftr. 2, 2, r. most. gim-mer 1 co. 2 Bett. fof. 3 b 8270

Dabden fann Schlafftelle erb Schachmrage 24, 3. Ct. b. Fran Bart

Debot. Bimmer mit Raffee Schierfteinerftr. 18, DRife. 1. 23 atramur. 14/10, trot. mobi. Bimmer an anft. Berrn gu verm. 9tab. 3, St. 1. 8129

unger Mann erbalt Roft und 2 Lonis 2Balramitrage 20. rechte

20 Mr. ern Roft n. Log. 8599 Buet gut mobi. Zimmer ju verm, Roloniaiwarenhandjung Ede Port.

mobil, und I unmocil, Manj. Derfftrafte 11, Bart L

Ech. möbl. Bimmer gu vermiethen Portfir. 11, Bart. L.

Dertir. 22, 2. Ut., 1. ich. mibbi, Bimmer fur 2 beffere Urb.

Dorffir 23, 3 1, fauber und Deren (monatt. 18 Dt.) fofort gu (Gine Mani. m. 28. als Schlaf-

felte für umr fambere Arb. fofort gu verm. Mab, Erpeb. 8647

Pensionen.

Villa Grandpair, Emferftrage 13.

Familien Benfion. Barten. Babet.

Läden.

Cadentofal im Saufe Romer berg 16 mit Bimmer u. Ruche, event. auch mit groberer Wohnung p. 1. Juit er. billigft gu verut. Raberes Mbelbeioftrage 47, bei

Laden

et. Minnia

mit Ginricht., für Butter. und Giergefch, paff, b. gn vm. Rab. Biemardring 34, 1., 1. 6227

Dotheimerftr. 74, Ede Elflaben, fomie Conterrainlaben, Blafdenbierteller und Lagerraume mit ober ohne Wohnung gu vernt.

Mob. 1. Stod. 3791

Schinden, tiebergaffe 14, gang ober getbrite, mit, auch obner Bobn per fof, ob, ipat zu verm Rad. Aleine Webergaffe 13, bei 6390 Kappes.

Gappes. 6390
für 1. Inli ift Schlichterftr, 16
ein Laben, worin mit gutem Gesolg Buttere u. Giergeschäft betrieben, in. Bart. Bohn, ten aus 3 gr., ich. Jim. in. Küche, I Mans, 2 od. 3 sch. Kellerraune 1, sowie im hos ausch aetheil, vreiden 2 put. event, auch getheili, preisw g. vin. Die Ranmlichfeiten eignen fich febr gut jur Wohnung u. Comptoir m.

Echoner, großer Laden.

in ber Rirdigaffe gelegen, an ber-Raberes unter A. P. 4 an die Exped, b. BL

Beichafteranme gu ber miethen

In meiner Befinnig Schlacht. haustr., gegenüber bem neuen Berfonenbabnhof, finb noch gu erm. : 1 Barterreraum, eirca 200 C. Dir. Bobenflache, 1 Raum im 2. Obergeichof, 160 D. Mir. Bobenflache, Dampf. beigung, eleftr. Beleuchtung, Bas- u. Bafferleitung bor-handen. Dampftraft tann mit permiethet men

Mas. C. Kalkbrenner. Fritbrichftrage 12.

tilobn. v 4 Bim., Riide, Baber Bult, event. and fpat, gu bin, Friedrichfir. 4 in Donbeim. 8582 nanienftr, u. Part., erb, ternt. Arb. Roft u Logis, 8616

Prisoff. u. H. H. Bimmer. mannfte 8, Stb., 3. r. 8563

Werkstätten etc.

Ctallung für 2 Bierbe, Gutter-raum nebit 2. Bim. 2Bobnung Rache, Reller ic. auf 1. April au perm. Emferir. 40, 1, (Supincent, 2 find Bertnatien,

Bagerenume u. Bigidenvier-teller an verm. Rab. Dopheimer-frage 74. 1. St. 8633

(6) obenfir, 17. gr. beuer Batt. Barerraum, ca 145 □-m., fowie ebenio großer Beinteller n. 150 qm Boffeller auf gleich gu vermieten. Raberes Borberbaus, Barterre.

Stallung für 1 Bfeed nebft Bemtie auf 1. Dai gu verm. Bellmundftr. 31.

preberftrage 33, per 1 April 1905 ichone Werffiatte und Reller mit Gas u. Baffer, mit o. obne Wohnung u perm. Raberes Serberh., Bart.

mundftr. 41, 1 Bierfeller p. 1. April ju verm Raberes be 3. hornung & Co. Bafnergaffe 3.

toritoraum soer Lagetraum auch gereilt, jum 1. Rov. ju vin. Rab. Jahnftr. 6, 1 St. 2614

Conterrain, 3 beite Raume, eignet fich für Bureau, ift per 1. Juli ju verm., gelegen am Raifer-Griedrich-Hing. Rab. ber Mingfirde 1, B.

Roblemhof.

Altes Beichaft, per lof. ob. ipaes gu um. Batrauftr, 27. 6851 Werkstatt,

Bellripftrage 37, auf 1, April 30 verm. Rab. Bbb., 1., lints, und Reantener. 19, Bart. 3067

Kapitalien

auf aute 2. Supoth. gef. Off. anb B. I. a, b, Berf, b. 3tg. 769

Veridiedenes

3ch mußte meinen Laben ranmen,

Baben tanmen,
verfaufe beshalb mein Loger in
Reise, hut. Schiffs und Raifer-Koffern in achten Robephatten und
anderen Marten. Offenbacher Batent-Roffer und handtalchen in In Leber, Attens u. Ausstellmappen, Portemonnants, Brief, Bifts u. Cigarrentaid , Sand., Um u. Umb.-Zaidchen, Plaidbull., Blaidriemen. bandgenabte Schulrangen, Sunbegeichirre 22. 32. 34 franced bill. Breifen, Neugassse 22, 1 Stiege hoch. 7550

Meerrettig bat abgug. Job. Weigel, Großgrunb. lach bei Rurntero. 771

Frühfartoffel frühgelbe, Raifertrone. Sanger, magnam-bonum, gelbe engliche, Mauschentartoffeln (aelbe), jur Saat bei Orto Untelbach. Schwalbacherftrage 71, Rartoffel-bandl. Telefon 2784. 8525

3d wohne Bubivigitrafte 1. Bran Ratajezak, 8619 Karrenwahrjagerin

Hess. Baugewerk- und Gawerbeschule

Bingen am Rhein. Berbanderechte bes Innunge. verbaubes beutich. Baugewertemeifter. Beginn b. Sommer Semefters:

2. Mai 1905. Programme foftenlos burch bie Direttion. 766/99

Empfehle:

per Pfd. v. 19 Bf. an hausm. Giernubeln, Marte Saalper Bfb. 40 %f. ourg Macearoni per Bfo. v. 30 Bf. an Obfimelange p. Bie. 30, 40 u. 50 Bi. Datrela u. Feigen, p. Bis. 25 Pf. ff. Salatol, 1, Drr. 40 Pfg. Margarine "Bitello" Pfd. 75 Big. Beigenmehl, p. Pfd. v. 15 Pf. an

M. Beysiegel, Dogbeimerftr. 47, Ede Dreiweibenftraffe.

per Biter, febr ichoner felbftgezogener Tifdwein in Gagden v. 20 2tr. Ber Blafche, obne Glas, E. Brunn, Beinbanblung. Abelbeibfit 33.



Hen! Kein faden! Hen! Billig. Berfteigerung Beffet

Ein Boften fdie, Mannebofen DR. 3,50, fruber DR. 5, ein Boften herren-Anglige, einzelne Coccos u. Bolen febr billig, Anaben-Bolen D. 70 Pf. an, Schuthofen, Joppen, Hebergieber ftannenb billig. Als beionberer Gelegenheitofauf ein Boften Rinberichube v. Große 30 bis 35 à IR. 2.80 fo lange Borrath reicht. Gleichzeitig bringe ich mein reichhaltiges Lager in ben befannt quien Berren. Damen. u. Rinber. Schuben in verfch, Beber u. gnten Qualitoten in Erinnerung. 7438

Hengaffe 22, 1 St. hod.

Hm3ng. Den Danien ju geft. Renntnift, bag ich von Frankenftr. 23 nach Bleichftr. 7, 3. 1., vergogen iim. Sedadtungsool Lina Dorr,

Robes, Confession. English spoken. Shuh-Reparaturen! Damenftiefel, Sohlen u. Gled 2 Wit

Herrenftiefel, Cohlen n. Fled 2.50 Dt. Bei Beitellung abbolen u. Bringen innerhalb 2 Etunben. 10-12 (Schilfen. Gute Arbeit. Brima Leber. Pius Schneider, 7640 Schubmacherei, Midelsberg 26, faden,

gegenüber ber Synagoge, Toilette - Ausschuss-Seife

per Pfunb 45 Pfg. Glycerin, Honig, Veilchen, Lilienmilch Glycerin-Ausschuss-Seife

per Piund 55 Bfg. (reine Qualitat) Adalbert Gärtner, Martthrope 13.

Kartendeuterin.

berühmte, ficheres Gintreffen jeber Mugelegenheit Frau Nerger Wwe... Rettelbedit. 7, 2. (Ede Horfitz

Gipsfiguren werben reparirt, gereinigt, bron-girt ze Dogbeimerirage 5, bei

De sette und Särkungsweine Malaga, Sherry, Portwein, 770

unterfucht und bequtachtet in 3 Glafdengrößen bei : Philipp Hess. Somenberg, Thailtrafe 3a, Martin Petri, Bicebaben, Schuiberg 11.

Gutes Bratenfett, per Bfund 60 Big., abzugeben im Victoria-Hotel. 8499

Beir. herrenkleider u. Edjulywerf

Be

ftäb

bon

Jai

BHT

post

14.

und

ver

Me 1

(3)

jan

681

Ed

made

764

Mrb

Seit

Nat

öffer

846

hn

öffe

rati

851

giel

18

ent

auft fortmabrend Pius Schneider, Dlichelsberg 26, gegenüber ber Synagoge. NB. Much werben alte Sadjen

gegen neue in Roblung genommen. Creibriemen

fler Art fiets vorrätig. Reparat. prompt u. bill. F. Meinecke, Battler, Grabenftr. 9.



Berfauf von Echreibmaichinen nur erftlaffiger Softeme gu Original-Breifen, Heinrich Leicher.

Buifenplay la.

Don der Reife quenich. Phrenologin

iebt miffenfchaftl, Unterricht nach er neuen amerifanifden Methobe, Beleuenfir. 12, 1. Gt. And wird Unterricht in ber Graphologie u. Bhuftogno.

mit ertbeilt. Anmelbungen täglich.

COLUMN STATE OF Sieparaturen an Babreadern und belligft ausgeführt. E. Stösser, Medanifer,

hermannitrage 15. Bolir n. Mattiren, Rep affer Barfettreinigen gut und bin. 23. Rarb, Schreiner, Bertramftr. 11, Rudb. Beft. feit 1905. 8 284 8 284

Reparaturen an Ilhren und Goldwaaren werden folid und billigft and-geführt 3608

Marktstrasse 6. Ludwig Dörrer, Schnei-bermitt., Ede Rengaffe u. ft. Rirchgaffe, Ging, ft. Kirchgaffe 1, empfichtt fich in allen in fein Fach einichlagenben Arteiten 8216

Phrenologin, ficheres Ein-helenenftr. 9. 886., 2. St. 1 bis 9 Uhr.

hrenologin, Beroerftraße 27, 1., r. Sprecht. v. 9-1 u. 2-6 Ubr. 7204 2-6 Uhr. 7204
Date und aue in bas Papfach einschtagenbe Arbeiten werd. 8009
Sedanftr. 15, 3. r.

Edneiberin nimmt Arbeit gu Sanfe an 8025 Bleicift. 11, Sth., B. I.

Rarlftr., 1 merben alle turen an Dobe n, fowce Winfpolieren und Mattieren ber-feiben zu allerbilligften Breifen

Steiner, Anabenanguge, Beig. geng w. gut und billig an-

gefertigt 7994
Rirchauffe 19, 3. St. I.

Unpoliten, Bichgien, Mottiren und Repariren aller Arten.
Erobet wird aufs forgfältigfte prompt und bill. ausgeführt, fomie alle in bas Gach einichlagenbe Urbeiten. Bellripftraße 41, 2. Sted,

me bu

> Del 3

w e

Hmts



Batt

Erfcheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefchaftsftelle: Mauritineftraffe 8.

Mr. 84.

Camftag, ben S. April 1905.

20. Jahrgang.

Amtlicher Theil

Befanntmachung. Berpachtung bes Sotel und Reftaurants auf bem Meroberge bei Wiesbaden.

Der Botel und Birtichaftebetrieb in ben ftabtifden Gebauben auf bem Reroberg foll pom 1. Januar 1906 an auf bie Daner von 10 Jahren verhachtet werben.

Die Bedingungen liegen im Rathaufe, Bimmer Rr. 44, gur Ginficht offen, fonnen aber auch auch gegen Ginjendung won einer Mart bezogen werben.

Schriftliche Anachote find bis ipateftene ben 14. April 1905, Wlittage 12 Hhr - verichloffen und mit ber Aufichrift - "Offerte betr. Ren-berpachtnug bes Botel und Reftaurauts auf bem Reroberg bei Biesbaben" - an ben Magiftrat (Bimmer Rr. 44) eingureichen.

Der Magiftrat behalt fich die Wahl unter fammtlichen Bewerbern anebrücklich vor.

Biesbaden, ben 14. Marg 1905.

Der Magifirat.

Befanntmachung.

Bir bringen hiermit jur biffentlichen Renntnis, daß das Schiedsamt vom 10. April er., ab von Marlifirage 1, nach bem Rathaus, Zimmer Rr. 18 verlegt wird Der Magiftrat. 7642

Befannimadjung.

Die befonderen Bedingungen für die Berdingungen von Arbeiten und Lieferungen fur Garnifonbauten liegen in ber Beit vom 8. bie 21 April b. 30. im Bimmer Do. 38 bes Rathaujes ju Zebermanns Ginficht aus, was hiermit gur öffentlichen Renntnie gebracht wird.

Wiesbaden, ben 1. April 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmadung.

Camftag, ben 8. April b. 3., Radmittags, follen in Difirift "Beiebede"

1. 12 Rmir. buchen Dolg und

2. 150 buchene Wellen öffentlich meifibirtend gegen Bargablung verfleigert werben. Bujammenfunft Dachmittage 4 Uhr bor ber Reftauration "Walded" an ber Maritrage.

Wiesbaden, den 5. April 1905. 8580

Der Magiftrat.

Pefauntmadung. Der von ber Wellrigmuble nach ber Rioftermuble giehende Relbweg wird bis auf Beiteres fur ben gubrberlehr geiperrt.

Biesbaden, ben 5. April 1905.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimadinng.

Der Guhrinecht Rarl Borner, geboren am 31. Auguft 1870 gu Wiesbaden guleht Frantfurterftrage 38a mobubaft, entgiebt fich der Fürforge für feine Rinder, fo bag diejelben que bffentlichen Mitteln unterhalten werben muffen

Bir bitten um Mittheilung feines Anfenthaltsortes.

Bieebaden, ben 5. 2fprif 1905.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Befanntmachung

Die Befiger von Sunden im Gtadtbegirf Bicobaben merben biermit bavon in Renntnis geiegt, bag bie Mumelbung der Sunde fur bas Rechnungsjahr 1905 bis fpateftens 21, April b. 3. bei ber frabtifchen Stenerfaffe im Mathaus, Bimmer Rr. 17, ju erfolgen bat, und daß mit der Anmelbung die Bablung ber Sunbeftener bewirft mer-

Gleichzeitig giben wir befannt, bag anch biejenigen Sunde wieder augumelben find, welche im vorigen Jahre verftenert waren, fowie biejenigen, für welche Stenerfreiheit beaufprucht war oder wird.

Die Unterlaffnug ber Mumelbung wird mit Biesbaden, ben 23. Darg 1905.

Der Magiftrat. - Steuerverwaltung.

Befanntmachung Gefreit mird gum fofortigen Gintritt ein jungeter Diplom:Ingenieur für Barean und Bau.

Melbungen unter Beifügung eines Lebenslaufes, fowie Brufunge. und Beichaftigungegengniffe mit angabe ber Bebis gum 18. April 1905 erbeten.

Biesbaben, ben 5. April 1905. Städtifches Strafenbauamt.

Befanntmachung.

Um Angabe bes Anfenthalts folgender Berfonen, melde fich ber Fürjorge für bulfebedürftige Angehörige entziehen, mird erincht:

1. bes Taglobners Jafob Bengel, geb. 12. 2. 1853 gu Dieberhabamar.

2. des Taglöhners Johann Bidert, geb. 17. 3. 1866 311 Echliti-3. ber ledigen Dienitmagb Raroline Bod, geb. 11.

12. 1864 ju Beilmuniter. 4. ber leb. Statharina Damm, geb. am 24. 5. 1876.

gu Biesbaben. 5. ber Dienstmagd Raroline Chlig, geb. am 22. 8.

1885 gu Wicebaben. 6. bes Fuhrmanes Wilhelm Genber, geb. 27. 5. 1864

gu Gidjenhahn. 7. ber Dienftmagd Bilhelmine Deep, geb. am 21. 7 1881 gu Steeben.

8. des Reifenden Mibis Beilmann, geb. 11. 4. 1856 au Dainftadt.

9. bes Tagtobuers Albert Raifer, geb. 20. 4. 1866 gu Commerda. 10. bes Taglobners Beinrich Ruhmann, geboren am

16. 6. 1875 gu Biebrich. 11. ber Dienstmagd Maria Ruhu, geb. am 19. 7. 1884

gu Otterebeim. des Fuhrlnechts Mibert Dlaifoweff, geb. am

12. 4. 1867 gu Bieded. 13. des Dieuftmanns Johann Baptift Maurer, geb.

am 6. 5. 1862 gu Maing. 14. des Maurers Rarl Ment, geb. am 15. 3. 1872 gu Bistirden.

15. bes Taglohners Rabanne Ranheimer, geb. am 28. 8. 1874 gu Binfel.

16. bes Baudlers Jojef Richardt, geb. am 29. 1. 1849 gu Strichau. 17. der lediger Dienftmagb Johanna Cache, geboren

am 4. 4. 1883 ju hettenhain. 18. des Schneiders Andwig Echafer, geb. am 14. 7.

1868 ju Mosbach. 19. ber ledigen Margaretha Chuort, geb. 23. 2, 1874 gu Deibelberg.

20. ber ledigen Lina Simone, geb. 10. 2. 1871 gu Saiger. 21. bes Bierbraners Jouann Bapt. Bapf, geb. 16. 9.

1870 gu Oberviedstach. 22. ber Chefran bes guhrfnechts Jafob Binfer, Emilie geb. Wagenbach, geb, am 9. 12. 1872 ju Biesbaben Wiesbaden, den 1. April 1905. Der Dagiftrat. Armen.Bermaltung.

Befanntmachung. Mus unierem Armen-Arbeitsbans, Mainzerlandftrag: 6 liefern wir vom 1. Oftober ab frei ins Sans: Riefern-Mingunbeholy.

geichnitten und fein geipalten, per Centner Mt. 2.60. Gemijchtes Angundeholy, gefdmitten und gefpalten, per Centner Dit. 2.20.

Bestellungen werben im Rathhaufe, Bimmer 13, Bormittage gwijden 9-1 und Nadymittage gwijden 3-6 Ubr entgegen genommen.

Biegbaben, ben 18. 3an. 1905.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Muf Beichluß bes Magiftrats und ber Stadtverordneten-Berjammlung wird befannt gegeben, bag bon beute ab für Alles hier veraccifte frifche, gefalgene und geranderte Fleifch bon Schlachtvieb (Ochien, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Dammeln, Schafen und Schweinen) bei ber Ausfuhr nach außerhalb bes Stadtbegirfs belegenen Orten eine Acciferuabergutung nach unten ftebenben Capen gewährt wirb, wenn bie aussuführenbe Quantitat minbeftens 25 Rilogramm betragt und im Uebrigen bie Borichriften über bas Berfahren bei Gemahrung bon Rudbergutungen (§ 10 ber Accifeordnung) eingehalten mer-

Die Accijernidvergutung beträgt für bas Rilogramm Beifc

a) Doffen, Ruben, Rinbern, Stieren, Ralbern, Sammeln und Schafen

3,5 & p. R. 2,5 & p. R.

Gewichtstheile unter 1/2Rg. (500 Gr.) tommen nicht, solche über 1/2 Rg. (500 Gr.) als 1 Rg. zur Abrechnung. Wiesbaben, ben 5. Juni 1897.

Der Magiftrat i. R.: Deg.

Borftebenbe Befanntmachung wird hiermit wiederholt gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Biesbaben, ben 7. Dai 1908. Gabt. Atsifcamt.

Befanntmadung.

Der Fruchtmarft beginnt mabrend ber Sommermonate (April bis einschließlich Ceptember) um 9 Uhr, por-

Biesbaden, ben 9. Marg 1905.

Stabt. Afgifeamt.

Fremden-Verzeichniss (aus amtlicher Quelle) vom 7. April 1905.

Hotel Adler Badhaus zur Krone. Wolff, Berlin

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4. Herzog, Worms Beysiegel, Frankfurt Meyer, Köln

Block, Wilhelmstrasse 54. Dörrien Fr., Viernheim

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Graff Löbau

Lewy, rF. m. Bed., Berlin Wening Hildesheim Biermann m. am., Mecklenburg

Zwei Böcke, Hhrnergusse 12

Troschke m. Fr., Essen Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36. Stemme Fr. m. Sohn, Essen

Düno, Münster i. W. Dahlheim, Taunusstrasse 15. Büsting, Bad Oeynhausen

Hammen, Saarbrücken Dietenmühle (Kuranstalt) Landfried Frl., Dillenburg Wegener Hannover Adler, Frankfurt

> Einhorn Marktstrasse 32

Bundschuh, Mannheim Hintz, Hannover Kirsehbaum, Solingen Dopheide Fr., Solingen Keyser Fr., Solingen Wolfsheimer München Hübner, Berlin

Goldstein Düsseldorf

Eisenbabn-Hotel Rheinstrasse 17. Gengler Hosingen

Stawoviak Köln Schiller, Leipzig Bernd, Berlin Begemann, Hamburg Kemper, Haag Wolff, Berlin

Englischer Hot, Kransplatz, 11. Weckstein m. Fr., Ogrodzience Rozen Bingen Stern, Stuttgart Andersohn, Herneshaud

Erbariaz, Mauritiusplats L Meier, Frankfurt Kolmann, Würzburg Josten m. Fr., Wormersdorf Delher Roth Katmer Hanau Hofmann m. Fr., Asch Lelm Eschweiler Weiss, Madenmühlen Grün, Madenmühlen Funk, Münchhausen Hild, Münchhausen Herm, Düsseldorf Lenz Mainz

Europhischer Hof, Langgasse 32. Rode, Hamburg Sarnau Fr., Altona Peper, Hamburg Grabow, Krefeld Liebrecht, Hohensalza

Friedrichshof. Friedrichstrasse 35. Paar, Köln Brinkama Hamburg

Wachs, Salzwedel

Hotel Funt, Geissbergstrasse 3 Mecklenburg Wien

Gruner Wald, Marktstrasse. Grund Berlin André Berlin Lemke, Berlin

Tarrasch m. Fr., Berlin

Backes, Hanau Heymann, Köln Herzog, 2 Hrn., München Kaiser Kassel Herbst, Ruhrort Ufer, Elberfeld Schummel, Weinheim Heim Karlsruhe Frank, Braunschweig Klapproth m. Mutter, Braun-Sedis, Köln Hirsch, Köln Wolff Düsseldorf Voigt m. Fam. u. Bed., Görlita Ruhmann Einebach Heilborn Breslau Botzon, Köln Abraham, Wien Appelt, Chemnitz Mauer, Remscheid Pollack Leipzig Schmidt, Nastatten Kromschröder, Osnabrück Schulz, Koblenz Jahn, Plauen

Hahn, Spiegelgasse 15. Schnuphax Dresden Wick, Usingen

Hamburger Hof. Taunusstrasse 11. Vogt m. Tocht., Hamburg

Happel, Schillerplatz 4. Eckhardt, Eisleben Eckhardt, Karlsruhe Scheker Karlaruhe Baumann Leipzig Wegner, Leipzig

Hotel Hohenzollern, Paulinenstrasse 10. Bergström m. Fr., Finshytten Endelmann, Warschau Rydin m. Fr., Boraus

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichplatz 1. Schiff m. Fr. Dreaden Finsch, Leipzig

Hotel Imperial, Sonnenbergerstrasse 16 Kaiser, Hamburg Stengel, London

Kaiserbad. Wilhelmstrasse 40 und 42 Graeb Berlin Grosch m. Sohn Petersburg Nagler, Fr., Kopenhagen Palm, Bochum

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Billington m. Fr., Eastbourne Hernsheim Frl., Hamburg Meyer m. Fam., Köln Oppenheimer m. Ges. u. Bed. Wien

Kölnischer Hof. Eleine Burgstrasse. Smitkowski m. Fr., Russland Sehmid Charlottenburg

Kranz, Langgasse 50. Hömberg, Essen Dorsch m. Fr., Potsdam

Kronpring, Taunusstr. 46. Kalischer Bonn Kurhaus Lindenhof, Walkmühlstrasse 43.

Scholer, Dudelingen Mehler, Mühlgasse 3. Perkau m. Fr., Magdeburg

Metropole u. Monopol Wilhelmstrasse 6 u. 8. Geyer, Berlin von Thiersch, München Schultz, Reichenbach Meman m. Fr., Amsterdam Reissert, Marburg Hilger Fr., Düsseldorf Schmidt, Niederlahnstein Hamburger Düsseldorf Wussow, Dillenburg Schulz, Freiburg Wolfgarten Auchen

von Gamber, Rheinberg Wolfgarten Aschen Horn, Hamburg von Marx, Homburg Breuel, Diez von Heimburg Biedenkopf

Minerva, kleine Wilhelmstrasse 1-3. Rehm m. Tocht., Blankenburg Schneider, m. Fr., Köln von Schoenebeck Fr., Allenstein Börgermann Düsseldori

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Pawianien Fr., Finnland Guiremand Köln Spieckermann m. Fr., Beri Geritzen m. Fr., Amer-1011 Caan, Maastricht von Haustein, Hannover von Auloek Berlin Kugelmann Hamburg Fetersen Fr. m. Bed., Amsterdam

Engels Frl., Amsterdam Mestritz Scheveningen Cool Fr., Amsterdam

Nizzakurhaus, Frankfurteratrasse 28 Goodrich, Paris Uplegger Rostock

Oranien, Bierstadterstrasse 2. du Tour de Bellinehave Baronin m. Bed., Holland du Tour de Bellinchave m. Bed. Holland

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 und 6. von Bieler, Sachsenhausen Schmitz, Fr. m. Sohn, Köln

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Schmiedekampf Schwerin Fretschner m. Fr., Berlin

Pfälzer Hof, Grabenstrasse 5 Diefenbach Frl., Bückeburg Hofmann, Darmstadt

Quellenbof. Nerostrasse 11. Hartwig, Frl., Riga Albensleben Marburg

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, von Pirscher Badenhausen Dilthey Rheydt von Meerheimb Gr.-Gischon von Brockdorff, Landau Schmid, Minsleben Du Mont Fr. m. Bed., Köln

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Weber, Frankfurt Weber, Düsseldorf Barth, Bonn Weyermann, Otzenrath Schlesinger Wien Glass Kassel Feibelmann, Kaiserslautern Hennemann Fr. Bielefeld Albrecht, Halle Basiahl H.-Münden Lion, Kin Karlbach, Mannheim Böfer m. Fr., Heideberg

Rhein-Hotel Rheinstrasse 16 Märklin m. Fam. u. Bed., Frankfurt

Hotel Ries. Kranzplatz. Frötsche Fr., Halberstadt

Ritter's Hotel u. Pension, Taunusstrasse 45. Wachsmuth Lelpzig Wachsmuth Frl., Leipzig

Römerbad Kochbrunnenplatz 3. Herbst, Kopenhagen Hase Buchow Schütze, Bad Kösen

Rose, Kranzplatz 7, E c. 3. Mauritzen Kopenhagen Tiedemann m. Fr., Hamburg Ziegler m. Fr. Oberhausen Merhoff, Berlin König Ruhrort Ben Royce Ottawa Wilson m. Fr. u. Bed., Newyork Wentholt Frl, Mastricht Harmens, Harlingen Feist, Hang Schottelinb, Amsterdam Doorenbas Hang von Grote Riga von Grote Frl, Riga Grosse Frl., Riga Hoffmann Frl., Riga Reinhardt Stockholm

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2 Zöllner m. Fr., Kaiserswerth Gredig-Mattli Davos-Dorf Dorsch m. Fr., Potsdam Scheller Fr, München Toebelmann Fr. u. 2 Frl Ilvers-

Nilson, Schweden

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. von Holleben Fr m. Sohn u. Gesellsch, Dresden Buma-Albarda Fr. m. 2 Tocht. Leeuwarden

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Apelt, 2 Hrn., Halle Resenthal, Limburg Oettinger Fr m. Tocht., Ham-

Königl. Schloss. Schütze, Potsdam

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Kaune Hannover Hirsch, Idar Jung, Marburg Ehlert Lippe-Detmold Dracger Düsseldorf Rothschild Kannstadt Velte Herba Haubrich Köln

Spiegel, Kranzplatz 16. Greber Fr., Moskau

Zum goldenen Sters, Grabenstrasse 28. Marschetta Frankfurt Göbel, Mexiko Klockler m Fr., Konstanz Dröder m. Fr., Höchst

Tannhauser, Bahnhofstrasce 8. Hiller, Mussbach Brüne, Remscheid Borbem Kirn Sturm, Düsselderf Brust, Fri., Hamburg bergmann, Köln Südboff Limbach Beines Köln Welsch, Bonn Brust, Würzburg Bauer Mannheim Mohr Chemnitz

Taunus-Hotel. Rheinstrasse 19. Febres m. Tocht., Kiel Köster Fr., Bremen Priem m. Schwägerin Magdeburg. Goetzel Mannheim . Macbens Hildesheim Fargker Lao Porte Labes, Berlin Grothe m Fr., Frankfurt Frank, Köln von Reiche Berlin Rozendaal Berlin

Union, Neugasse 7. Steinmann m. Fam, London

Benninga Weilmunster

Ried Berlin

Viktorin-Hotel un Radbaus. Wilhelmstrasse 1. Stadtler Britssel Thams Drontheim Thams Fri., Drontheim Fischer, Auchen Brogelmann Frl., Barmen Humser, Frankfurt Kerff m. Fam., Bremen Tultschinsky m. Fr, Kiew Grün, Dillenburg Wolff Fr., Warschau

Vegel, Rheinstrasse 27. Bück, Fr., Scheinfeld Schmidt Leipzig Enkirchen Berlin Müller Fr., Riedlingen Kappey Verden Olm m. Tocht., Berlin Dörner Leipzig Kossenbaum Bonn

Weins, Pahnhofstrasse 7. Friedstein, Königsberg Reums m. Fr., Graudenz Rensen Halle Zimmermann m. Fr., Limburg Haeder, Duisburg Wiel, Ober-Dollendorf Schneider, Steinfischbach Fink, Weyer

Westfällscher Hot Schützenhofstrasse 3. Fraustaedter Fr. Berlin Deubel Fr. Wesel Wilhelma.

Sonnenbergeratrasse 1 Stubel m. am. u. Bed, Magdeburg von Lessing m. Fam u Bed, von Gosch m Fr. u. Bed., Karlsrube Göben m Fr, Berlin

In Privathäusern:

Gr. Brugstrasse 5. Neufeld Warschau Breszel m. Fr., Warschau Breszel, Warschau

Villa Columbie, Gartenstrasse 14. von Bülow, Berlin Pension Daheim

Marktplatz 5 Roeder-Bernus Fr., Mutzig Horn, Gräfenthal Elisabethenstrasse 13 von Schwerin Fr., Berlin von Schwerin Fr. Major, Berlin

Privathotel Erb, Moritzstrasse 1. Koch Fr., Kairo Heilmann Offenbach Hartdegen Hannover Herford m. Fr., Hagenau O'Brien Frl., Montreux Stücklen Stuttgart Heinrich Fr., Gross-Sachsen

Bierstadterstrasse 3 von Otoff Köln Schmabel, Fr., Posen Pension Hammonia, Parkstrasse 4
Becker m. Fr., Heidelberg
Herrngartenstr. 16.

Pension Fortuna,

Dheil Frl., Köln Dheil Fr., Köln Luisenstrasse 12 Hinsching Bingen

von Mengden Riga Christi, Hospi: 11 Oranienstrasse 53.

Mainzerstrasse 14. con Adlercreuz Fr., Schweden Franceschelli m. Fr., Mailand Villa Marianne

Rösslerstrasse 5 Broda Fr m. Tocht, Leipzig Villa Melitta, Dahrenstaedt Osnabrück Nerothal 37. Westhaus Fr., Stutigart Feitelberg, Riga Feitelberg Riga Villa Olanda, Grünweg L. Bunge Fr., Nymegen

Klaassen Frl., Nymegen Villa-Primavera, Blerstadterstrasse 5 Lenné Fr. m. Tocht., Frankfurt

Klaassen-Mooreus Fr., Nyme-

Pension Wilda u Dem-Mayer, Stuttgart

Nichtamflicher Cheil

Connenberg. Berdingung,

Die Unterhaltung ber Biginalwege ber Gemeinbe

Sonnenberg im Rechnungejahre 1905. Die Anti-ferung von 190 ebm Rieinichlagfteinen (gerfleinerter Bajatt) frei Bahnhof Bicebaben.

2. Die Anfuhr Diefer Steine vom Babubof Biesbaden, und

a) 70 eben nach bem Bierfladterweg auf eine mittlere Entfernnng ben 4,5 km bergant;

b) 80 cbm nach ber Wiesbabenerstrage auf eine mittlere Entfernung von 3,5 km;

c) 40 c m nach bem Rambacherweg auf eine mittlere Entfernung von 4,5 km; 3. Die Anlieferung von 12 ebm Rh infand ale Binde.

Die Anlieferung bon 50 ebm Grubenfies, Rheinfand ober Steinfplitt, je nach Bedarf, Jahreogeit und Bitterung

frei Lagerplat der Gemeinde, fomie Die Anlieferung von 36 chm Grubenfies als Binde. material nach Brobe aus ber Gemeindeficogrube,

follen am Mittwoch, den 12. April 1905, Bormittage 10 Hhr,

im hiefigen Rathaufe verdungen werben.

Edriftliche mit emfprechenber Anfichrift verfebene Ungebote find bis dabin poftverichloffen hierher eingureichen.

Die Bedingungen tonnen an ben Bochentagen mabrend der Dieniftunden im hiefigen Rathaufe eingesehen werden.

Musbrudlich wird bemertt, dag die Anjuhr und Inlieferungen genan an die von bem Unterzeichneten ober beffen Beauftragten anzuweisenden Stellen gu erfolgen bat.

Connenberg, 1. April 1905. Der Bürgermeifter: Echmibt.

Werdingung.

Die Lieferung bon :.

91 ebm Bflafterfteinen für Gabrbahnberftellung, " Baufettberitellung, 180 lid. m Granitborditeinen, Brofit 2025 verdungen werden. Termin gur Bergebung ber

Bieferungen ift auf Mittwoch, Den 12. April 1905, pormittage 10 Uhr, auf hiefigem Rathanje anberaumt. Schriftliche, mit entiprechender Anijdrift verfebene

Angebote find bis babin poftverichloffen bierber eingnreichen. Die der Lieferung gu Grunde gu legenden Bedingungen fonnen an Bodentagen mabrend ber Dienfritunden auf biefigem Mathanfe eingesehen merben. Connenberg, ben 1 April 1905.

Der Bargermeifter: Schmibt.

Berbingung

Behufe Reupflafterung eines Teils ber Langgaffe follen nadwerzeichnete Arbeiten verdungen werben:

720 qm altes Sahrbahnpflafter, ju Minnenpflafter aufgubreden und die Aufbruche- und Aushubmaffen fortgufdjaffen;

504 gm neues Sahrbabupflafter berguftellen ; 180 gm neues Banfetipflafter

140 Ifb. m Bordfreine gu verlegen. Termin gu ber Arbeitsverbingung ift auf Mittwoch, ben 12. April 1905, vormittags 10 Uhr, auf biefigem Rathaufe anberaumt. Schriftliche, mit entiprechender Aufschrift berfebene Angebote find bis babin pofiverichloffen fierber eingureichen. Die der Arbeitoführung gu Grunde gu legenden Bedingungen fonnen an Wochentagen mahrend ber Dienftftunden auf hiefigem Rathaufe eingesehen werden.

Connenberg, ben 1. April 1905. Der Bürgermeifter: Schmidt.

Befauntmachung.

Diejenigen Deftbaumbefiger, welche mit bem Anspugen und Reinigen ber Banme (Entjernung bes Durrholges, Rieb. ringe, Mifteln u. i. w. im Radftanbe find, werden höflichft aufgefordert, bas Berfaumte binnen einer Boche nachzuholen, widrigenfalls polizeiliche Dagnahmen auf Roften ber Befiger angeordnet merben.

Connenberg, den 4 April 1905.

Der Bürgermeifter. 3 dmid L

Berbingung.

Die Anlieferung von 184 cbm. Bflafter Rheinfand, die Unfuhr von 109 cbm Bflafterfteinen, 180 ffd. m. Bord. fteinen, vom Babnhof Biesbaben nach bem hiefigen Sofhausgartenterrain foll am Mittwoch, den 12. April 1905, vormitlags 10 Uhr, auf bem hiefigen Rathhause verdungen werden. Schriftliche, mit entsprechender Auffchrift verfebene Augebote find bis bahin postverichloffen hierher einzureichen. Die ber Lieferung bezw. ber Anfuhr gu Grunde gu legenden Bedingungen fonnen an Bochentagen mabrend der Dienftftunden auf hiefigem Rathaufe eingesehen werden. Connenberg, den 1. April 1905.

Der Bürgermeifter. Schmidt.

Belianntmadung

Dienstag, ben 11. April 1905, Rachmittags 4 Ilhr, werden auf richterliche Berfügung die ben Ghelenten Wilhelm Michel und Marie geb. Lineker ju Biesbaden geborenden Immobilien Ct.-B.-fir. 3815, 3816, bestehend in gwei in bortiger Gemarfung gelegenen Medern jufammen gu 9150 Warf tagirt, auf ber Berichtsfdreibereigbteilung 12 Ronigl. Amtegerichtegimmer 98 ber-6589

Biesbaden, ben 9 Februar 1905.

Ronigl. Umtegericht, Abt. 12.

Habe mich hier

Dotheimeritrage 68, I.

ale praft. Argt niedergelaffen.

Sprechstunden : Berfrage: 9 - 10 n. 2-3 Uhr. Sonntage : 9-10 Uhr.

8274 Wiesbaben, April 1905. Dr. Mruchen, Arst.

Golds. Elektr. Lichtbäder Golds.

in Verbindung mit Thermalbädern. Anschliessend komfortabel eingerichtete Ruhezimmer. Acrztlich empfohlen gogen Gicht, Rheumatismus, Ischias, Influenza, Fettsucht, Asthus, Neuralgien, Lahmungen, Nervosität, Frauenleiden etc. Eigene starke Kochbrunnenquelle im Hause.

Badhaus, Ruhe- und Warteraume stets gut geheizt.
Telefon 3083. Badhaus English spoken. "Zum goldenen Ross",

Zimmer incl. Thermalbader you 14 Mk. an per Woche.

Pension auf Wunsch.

Jurany & Hensel's Nachf.

28 Wilhelmftrage 28

Budy und Runfthandlung, (Telefon 2139) gegründet 1848. (Part-Dotel). Beihbibliothef, (ca. 32 000 Bande), Journal.

Lejegirtet, Theatertegtbücher. Borverfanf von Theaterbillete.



Unterricht für Damen und Herren.

Lebriader: Edibnidrift, Budführung (einf., boppeite u. omerifan., Correipenbens. Ran man, Wednen (Brot. Binfen. u. Conto-Cerrent. Rednen). Bedfellebre, Remerlunde, Stenographie, Dtaldinenfdreiben Grantliche Andbilbung, Rajder und fichere Erfolg Zaged. und

NB. Reneinrittung bon Gefcaftabuchern, unter Berudfichtigung Steuer. Celbfteinichabung, werben biecret ausgeführt. Heinr. Leicher. Raufmann, langi Bachfebr, a groß, Lebr-Buftit Unifenplan 1a Barterre u. II. Gr.

Rellerstopf.

Thurm u. Restauration

find wieder täglich geöffnet.

Bum Befudje labet freundlichft ein

Friedr. Priester, Reftaurateur.

Bolfter. Tapegier- und Deforations. G ichaft Rufarbeiten eines Solas von 6 Mt, an, Matraben 3 Mt. Sprung-rabmen 4,50 Mt., Garbinenaufnehmen per Genfter von 45 Bf. an. Deforationen biligft nach Uebereintunft. — Linoleumlegen per qua 40 Bf Berlangen Gie Preislifte. Bei Umgugen Ginrichten ganger

Beinbuglerei Bilhelmine Sild,

Beinbugleret Bicebaben, Behrnrafte I. Bart, lints. Bafden und Bugein: Steetragen 5 Bi., Umlegefragen 6 Pf., Stebumlegefragen 8 Pf., Manidetten 10 Pf., Borbemben 12 Bi., Oberbemben 22 Bi., Obrthemben mit Manichetten 30 Bf., Gatbinen & Blatt 40 und 50 Bf. Sanbere puntinde Bebienung. Reine Kranten-

Vorzügliche Chance

zur Erlangung angenehmer, gut bezahlter Stellungen bietet sich sebildeten Damen und Herren durch Ausbildung auf verschiedenen Schreibmaschinen-Systemen.

Zufolge der sich stetig steigernden Verbreitung des Ma-schinenschreibens haben wir ständige Nachfrage nach tüchtigen Kräften mit guter Allgemeinbildung und Sprachkenntnissen. Anmeldungen und Eintritt täglich, Eine unlimitierte Anzahl

Anmeldungen und Emittet tagnen. Eine unlimitierte Anzahl von Schreibmaschinen aller Systeme neuester Konstruktion zur Verfagung unseres Schüler. Stellennachweis kostenlos, Miete ausserst billig und Instruktion gratis. 4966

Universal Uebersetzungs- u. Schreibmaschinen-Institut Röderstrasse 14, I.

Riquets Lecithin-Eiweiss-Cacao nihrt Muskeln und

Nerven.

Empfehle prima Rindfleifdi,

& Pfund 60 Pfg Detgerei Groh.

la eichene Weinbergspfähle. Begen Anfgabe bes Beichäftes perfause noch eine Parthie 1,75 m lange eich. Biöhle billig?. 782 Franz Schaurer,

Gesangbücher 1. Breife v. 20t. 1 20 bis 20t. 10 .-Confirmationsgefrenke (große, gebiegene Musmahl),

Heinrich Kraft, Buchbandinna u. Notiquaria Wiesbaben, 36 Rirchgaffe 36.

Betheiligung.

Geb., jang, Wann, für die Reife befähigt, dieter fich günflige Belegenheit an Alterem, Belegenheit . feinem Geschäfte mit etmas Rapital gur Berbreitung muftergefchurter Erzengniffe gu betbeiligen. Beff. Dff. u. B. G. 4779

Die Baicherei und Garbinen. an bie Erp. d. BL. fpanneret mit eleftrifchem Betrieb von Roll. Buffong, Albrecht. ftr. 40, empfiehlt fich ben geehrten

Arbeitermafthe mirb angenommen Oranienftrage 25. 8tb., 2 St. r., b. Spabn. 6995 23 afde g. Bafden u. Bageln aufe Band wird angen, Rab.

Golbonffe 23, im Laben, Bafche jum Bügeln w. frage 49. 5tb., 2. St., 1. 8495 28 afche jum Bugeln mirb angenommen Gobenftrage 19,

Mtlb . 3. Ct bei Rruner. 8611 Daiche sum Bugein mirb angenommen Franfenftrage 23, 3. St., rechts

Durch Uebervahme eines großen Boftens Roghanre empf. Sth. Matr. m. Reil 55 DR. Off. erb u. H. 50 an die Ero d. Bl. 7506 Barta deuterin fich. Ein-Kartendenterin, treffen i b

Angelegenheit. 8292 Batramftr. 80, Stb., 2. St. linfa Peru i 3g. Mabch, 21 Jahre, 220000 M. Berm., wirtich, erzog, w. heir, m. ebriget, herrn. Berm. n. etf. d. g. Char. Beding. Off. u F. Bombert, Berlin & 14.

Meell! Gebite. en, Beichafts. mann, en., Deitte 20er, mit Berm., wünicht mit Fraulein ober finberl, Bitme mit Berm gweds Beirat, Briefwechfel, Dff u. G. E. 8592 g. b. Gentral-Angriger 8620

Raiser = Danorama Rheinftrage 37, unterhalb bes Luifenplanes



Bebe Woche zwei neue Reisen.

Budgeftellt vom 2. bis 8. April 1905. Gerie I:

Moskau. Serie II: Wanderung burch bie italienifden Alben.

1. Teil. Töglich gelfinet von morgens 10 bis abends 10 Uhr. 602 Eine Reife 30, beibe Reifen 45 Big Schüler 15 u 25 Big. Monnement

Riquets Lecithin-Eiweiss-

Cacao doppelt so nahrhaft wie Fleisch.

Kauigeluche

Reines Sans in . uter Lage ju taufen gel. Dij. u. M. G 101 an bie Erp b. Bl. 7958 (Sefucht ein altes Dreirad ca. 86 em boch. DR. Aderfnecht, Marftitrafe 12,

Verkaufe

Eine Partie Bigarren auter

werben ju Mt. 2.80 m. Mt. 3.80 per 100 St. verfauft bei 7200 J. C. Roth, Wilbelmfrage 54. Sotel Blod.

Wir Dienger! Ein nenerb. Edhaus, f. Mehgerei eingerichtet, (porgugt. Lage) unter gunt. Bedingungen gu bert, ober gu mermiethen. Rab, in ber Erp

Sans gin vert. It Sammaibacher. frage 8. Raberes Rerotal 45.

Rentables Hans

mit Mengerei billia ju verlaufen. Off. nab II. S. I. an ben Bert, b. Big. Agenten verb. Haus

mit guter Birtichaft preismert gu bert. Offert, nur pon Gefüftrefictt, sub A. II. an ben Beriag bo.

Landhaus (Menban), 3buriners frage 6, ju vert. ob. ju vermicten, 17 Ranme jum Alleinbe-mobnen ober für 2 Fam. Schone. Lage mit pracht. Ansieb., großem Garten, Alles Rabere Philippibergftraße Bo, Banbureau.

Senben-Ginrichtung Colonials bt. Siridgraben 14, b. Schreinermeifter Innior. Dafeibet ift ein Wolfe-Epiphund, febr machi,

Laben Ginrichtung, Rolonialio., gang ober gereilt, und 2 Giat fchrante ju vert. Wellrisftraße 43, L.

Gin

Colonialwaarengelhaft in billig in verfaufen, Raberes Rubesbeimeritr. 16, Paben, 3316 2 gert, Dranfende, 34 7466

Dener Schneppfarren gu per-Schmiebewerfflätte.

Dogbeimerfer 94, eine Fleifch pur belle nebft Raften, auch für Blaidenbierbanbler baffenb, nebli Bjetbegeichier gu verfaufen. 4780

Tederrollen e ne neue, 35-40 Ctr. Tragtraft verid, gebr. v. 15-70 Ctr. Tragte., eine fl. Molle fur Giel ober Bonn, auch ale Sandrolle billig gu vert,

Dopbeimerftr. 101a. Cinip. Pieroegeichirre verlauft bin. G. Schmidt, Golb.

Neue Jederrolle und Schnepptarren billig gu bert.

Rabi. Belenenfir. 3. Celbichmiebe und Bohr-majchine ju vert. 8683 Rirdgaffe 87.

For=Terrier, febr wachfam, icharf auf Ratten, 51. 3. alt. billig abjugeben 8635 Scharnboruftr. 6. 3. r.

Stamm Gold-Rhandottes, 1 &t, Minorta, 1 Salverbans, 1 geb. Eintewagen, 1 Grub; Dung abgie-geben Pabudr. 5. 8615 Ed. Madcentleiert (10-14 3) ju verfaufen 8540

Mbelbeibftr. 8, 1. 1 engl. herren - Lebertoffer, 1 ameril, Schaufelfindt, engl. Brieferdner re. ju vert. Mort.

Brieferbuct heibfir 8, 1 Bogeibede (e. Kirche ut. Gioden vorftellenb) ju verf. 8553 Karbrafte 13,

Gut erualtener Rinberliegemagen mir Gummirabern billig gu ju verlaufen Roberftrage 3 im

Con oduft, Beett bling all vers franfen, Raberes Eitville ftrage 12, 1. St., L. 7079

1 großer Rudenidrent 10 Dit., tau en Morinftrage 82, Borberb. Dach, rechts.

Henes Landhaus

mit iconem Garren im Rheingan billig an berfaufen, Raberes bei J. Schulte, Burgermeifter a. D. Wintel a. 9th.

Schneppfarren gut erb., f. 70 Dl. 3 of. Dopheim, Schierfteinerftrage 1. 767

Gin gebrauchtes Breat, ein gut. Ruferfarren zu vertaufen 8564 Echachtitrage 5.

für Weikbinder! In Schilfrohr 311 pert. Off. sub F. D. 4111 an Mudolf Moffe, Darmfiadt, 1192/257 Denes Jadet u. Befte, bunfelbi, Rammgorn, ftarte Figur, gu pert. Sebanftrage 13, B. 8 8294

Bertien, Rfeibers u. Ruchen fat, Bertitom, Bajchfommoben Rachttifde, Damen . Edreibtifd, Sophas, Ottomane, Gisidrant, Elid, Stuble, Babemannen, Washerbe, Ruchenbretter, Geffel, Ballerieftang., Febergeng, Spiegel, 2 Sophas à 10 und à 8 Dl n. verich. Schrantchen se, alles gut erhalten u. billig :u vert. Cowalraderite. 30, Gartenfeite, linfes Dinterband.

(Sut erh. Martengelauber eirea 150 ifd. Bierer, und eine Dolghalle ju vert. Rab. Raifer-Griebrich Rin: 74.

3. Gt. ine bullft. Laben.Einrichtung für Colonialmaarenbanbinng gu verfaufen. Rab. Efruillerftr, 14,

Billin gu vert.: Out erbait. E. 3. taften, Thefen, Reale, Erfer. geftelle, Miegenfdr , Bufter, Bogen. lamve, sowie pol u. lad. Betten, Schröufe, Sopbas, Seffel, Tifch, Stuble, Regulator u. noch Berich Diorinfte. 72. Geb., 1. l. 8644

Debr Beiten mit ober ohne Gebergeng, f. Echlafer ge febr billig abgug. 8679 Ribberftr. 21. Stb., 1. 1

1 enferne Bettstelle.

11/eichlat. ju berfaufen 7720 Binderftr 7, Stb., B I Gibidrant, Fraumenichteb, Bett u.

perfaufen Dobbrimerftrage 65, Brivativen.

Bleichftrage 15,

geben : 1 eich. Thete, 2,50 Mir. lang, 1 ichiv. Doppelleiter, 4 Gas-flammen, Erfergefielle, Reale, 7266 Glastaften.

Kr Geldschränke in all Größen ju vert. 674 Friedrichftr. 18, Telef, 2867.

(Sut erb. Rinberbette, billig go verlaufen Plucherfrage Sth., 3 Tr., 1. Dadmaidine in vert. Erbacher-

Gin großer uturig. Garberobe-und Waldeichrant billig gu verfauren. Bu erfragen v. 11 bis 2 Uhr Chilippebeigftr. 10, Sonter, bei Mans.

Gehrocfangug billig ju vert. Moripfir, 43 bei Schneiber Lammer. 8496 Bwei febr ichone und gediegene nufib.polirte Bertitoms billig nu verfaufen Bellripftrage 47.

Rinderbenftelle mit Matrabe, fomie gebr. Rinberm, febr b. g. pf. Snalgaffe 24/26, Sth., 3. St., rechts. 7185

Gelegenbeustauf! 1 gr. Boften D. Gruble und Spiegel fcon D. 1.80 Dt, an bill, ju vert, Wellrig-ftrafe 47, Schreinerwertft. 7136

Albbruch. Juisenftrafte 3436, find Fenfter, Thuren, Treppen,

Sanditeinplatten, Defen, Berbe, Buftafeln, Erfericheiben, Bau u. erennholg billig abzugeben. 8177 Mbam Mbolf Trofter, Feiburage 20.

Abbrüche.

Ede Rirdigaffe it. Buifenfir, forb. Bleichftr. 18, werben v. Camftan, ben 1. April ab, Thuren, Thore, Fenfter, Jaben, Treppen, Rub-tafelu, Ballen, Scarren, Brenn-bolg n. f. w. billig vertauft Rob. Bauftelle oter bei Enri Boup. Bieteuring 3, Bart

Uburuch

hodflätte 16 und 18 find Benfier, Thuren, 15 000 Dads-Breunbolg billig gu verfaufen.

Grundarbeiter merben noch augenommen an ber Christ. Pilgenröther.

Photographifcher

Apparat mit allem Bubehor bill. ju vert Scharnhorfint. 6, 3 r. 8654

Gute, vollft. Laben Einricht, f. Spegereigelde, ju vf. Rab. Faulbrunnenftr. 12, 1. St. r. 8672 Kinderwagen mit Gummireifen, fent gut erb gu vertaufen

Maurit utftr. 5. 2. Junge geichaftogemanbte Dame fucht eine gut ache ube Gifale ober nachweistich rentables Geichaft ju übernehmen ob. fairten.

Offerien aub J. G. 764 an bie Erped. b. BL. 21 Balramit 22, 5. 8670

Arbeitsnachweis

Wiesbabener General - Auzeiger"

wird taglich Mittage 3 Uhr unferer Expedition Mauritina. ftrage 8 angeichlagen. Ben 4% Uhr Radmittage an wird ber Arbeits. marft foftenlos in unferer Erpedition verabloia

Stellengeluche

Eine unabh. Fran fucht Beichaft, im Andbeffern in und aufer b. Saufe, Rab, Romerberg 6, B. i.; auch mimmt biet bouel. gefchaft, an. 8638

Deadicu : Ruden u. Daus-De arbeit z. 15. April gefaidt Rheinftr, 95. B. 2659 Gin in auen Bweigen b. Daus-haltes erfahrenes, alteres,

evangeliiches Mabdien lucht Stelle jur Gubrung bee Danshaltes bei alleinft. h. Derrn oo. Dame, Off. u. L. W. 769 an die Erp d. Bl. 769

Beifochin

fucht Stelle gegen beicheibene Bers gamng Maria Briin, Ghren-breitficia 1193/259 breitficin

Junger Mann fucht Berrrauensvollen, Raution t. gefielt werben. Off. unter J. S. 8506 an die Grp. b. BL 8578

Offene Stellen

Männliche Personen.

Schubmochergebuite für bauernb nei. Berberftraffe 7. Ein tudtiger Edmieb. gehülfe und ein Junge in Die Lehre gefucht. 80

Tüncher, Unftreicher u. Maler gefucht Scheffelitrage 1.

Ein Kutscher 40-50 tücht.

Grdarbeiter und guverläffige Subriente gefucht Mooft Erbiter, Belbur. 20. 8178

Sandfuhrlente

gefucht. Ranke, Blatterfrage. Junger, traftiger handburiche, fauber in ftabrfunden, gef.
H. Rathgeber,

Moright, 1. 1 hausburiche und 1 Kegeljunge geludi & Rath, Leieverein, Luifenftrage.

Gin laub, 12jabr. Junge für Gamitug Radmittag urbeit für Camitug

Radmittags und Conntag Barmittage geincht 86, Baben

Abonnentensammter 7869 Schulgaffe 5, gefucht

Suche per sofort ber ich betreffe meines bereils ichon ermorbenen febr rentabien Batentes und Bebrauchsmufterfcupes mein Unliegen anvertrauen fonnte, inbem ich biergu noch ca 300 DRf. notig batte. Rud gablung mit Binfen gegue gegen monate Ab-gabinng erwinicht, Offerten unter M. M. 1111 an bie Erpeb. be Blattes, Junge a's Lebriting

1 fraftiger Junge ale Lebt Spengier u Inhaliateur, Oranieuftr. 24.

Budwigftrafe 15, wird ein falib. fücht. Fuhrfnecht gel. 8556 Behrling gegen fofert, Bergut.

Maing : Biesbaben, Darft-

Sehrling gejucht. G. Stoffer, Berffatte, Bermann ftrage 15. 7961 chlofferiebriing gel. 70

Gin Cattlerlehrling

Damm, Gattler. Junge mit anter Schuloitonn Bergurung in bie Bebre Stucipy Sand, Abrin-

Gin Lehrling t. Die Meifing. Ch. Dreyfürst, Merinar, 14.

Materlehrling Joh Giegmund, Bahntechnit! Bebriting ge-fucht. P. Rehm, 6679 Grebrichfte. 50,1.

Bimmerlehrling

Franz Kopp. Bertramftr. 14. 2. 1 Schlofferiebrling gef. Porfftr. 14, 1. Gt., Ife. 6424 Buchbinderlebriing gefucht Buchbind., Moolfite, 5

Lehrling maren gel. M. Benflegel, Dopteimerftrage 47,

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis

am Rathhaus. Tel. 574. Ausichtiegliche Beröffentlichung fiabrifder Stellen.

Abtheilung für Männer Arbeit finden: Bautednifer für Tiefban Buchbinber Bol 1. Dreber Runft. u. Gemufe-Gartner Glaier

Maler - Anftreicher Tinder Padierer Saitlet Eleftro- Dienteur Jung Comieb Smiriber a. Boche Edubmadier Tapegierer Magner Rimmermenn

Ruticher Bubrineat Melter (Comeiger) Arbeit suchen:

Raufmann Spengler - Inftallateure Enrequgebull: Bureaubiener Einfangerer graufenwärter Maneur

Weibliche Personen.

Berfette Taillenarbeiterinnen

bei bobem Sobn u. bauernber Stellung fofort gefucht. 8707

J. Bacharach.

Wodes. Behrmädchen fofortigen Eintritt geg, Bergütung fucht Fran H. Usinger, Babnhofftraße 16.

Eftet. Buarveiterm jof, gefucht 2 2Bebergaffe 39, 2 r. 8557 Comeiberin, Porfar. 8, 92:0 Jugenbliches Mabchen ju einem 1 1% jab. Rinbe für einige Racim ber Woche gel. Philippa-berg 26, B., I. 8573 Bucht, Bweitmadden g. g. Bobn gef. Bertramftr. 6, B. 8586

Feinbürgerliche Röchin

mit guten Zeugn. gel, welche Hausarbeit übernimmt, in lieinen Saustatt ver 15. April, 8569 Borftellung von 10-11 lihr Borm, und 3-4 lihr Rachu. Tannustr 6, 1.

Gin Madden, welches etwas fochen fann und Sausarbeit berfteht, auf gleich ober ipster Sas4 Reftauration gum Bfan, Faulbrinnenfte. 12
Sehrmaschen gef. E. Erun.
Conf., Reroftr. 28, 2,

Riquets Lecithin-Eiweiss-Chocolade nahrhaft wie Fleisch

Masseuse.

Bar mebig. Ruranftalt in rb. auch bie Wartung ber mebig. balbigen Gintritt gefucht.

Officeten mit Bengnisabidriften, 2294 at Rudolf Mosse, Stöln. Drbenti. Mabden für tiemen So65

Reroftr, 28, 9 EL. Budr Bigroeiterinnen gef. 8567

Braves Mädchen

fann bas Mieibermaden erlernen Stellerftrage 6, 2, lints. Brance Maeden tann bas Bügeln gründlich er-

lernen 680 Seerobenftr. 9, Milb., 1., r. Derf. Kaffecköchin, bei bobem Logn, fucht für fofort bas Victoria-Hotel. 8539 Cin tucht, alteres Rabden u. ein 14jahr. Mabden tageab. gef. Mauerg, 15 bet Urich, 8431

2 Mäddhen für die Rude geindst Dopheimer-ftrafte 98. Birmidaft. 8466

Dinnimabmen fof, gel. Schmal-bacherfrabe 71. 85:4 Ducht. Buglerinnen für bauernd gefucht. Bert. Reuwalcherei,

Bertramftr. 9. frauen und Madgen finden bei gutem Lobu banernbe Beidaftigung.

Chem. Gabrif Schierftein a. Rh., Otto & Cie. Baltefielle ber eleftr. Babn Biet. baben- Schierftein.

Cunt. Caillen-, Bodund Buarbeiterinnen für bauerne gelucht.

201. 2Biegand, Tannusfir. 18, 1. Tüchtiges, braves Dienstmädchen gefucht Schwalbacherftage 30a, 2, Stod. 8385

Lehemadden a. gut. Familie für Damenidin, get. Gimmermann, g. enenbr. 30, 1. St., r. 7321 Mädchen,

m Rleibermachen geubt, finden bauernbe Beldiaftigung 3036 Dogheimeritr. 71, Sochp., t.

Qurifflides heim & n. Etellennachweis, Beffenbitt. 20, 1, beim Cebanplat. Unftanbige Mabden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, tomte

jebergeit gure Stellen angemieien. Sotel- Berrichafts Berjonal

aller Branchen findet fiets gute und befte Stellen in erften und feinften Saufern bier und außerhalb (auch Mus-tanb) ber boditem Behalt burch

Internationale Central Blacirunge Bureau Wallrabenstein

24 Langgaffe 24. via-a-vin bem Tagblatt-Berlag, Telejon 2555, Grites u. alteftes Burean am Blane

Auftitut erften Ranges. Gran Lina Wallrabenftein, geb. Zörner,

Riquets Lecithin-Eiweiss-Chocolade

1 Täfelchen (5 gr.) ersetzt an Nährtwert 1 Tasse

Marienburger Geld-Lotterie.

Biehung 18 .- 20. April, Saupttreffer 60,000, 50,000, 40,000 DRf. u. f. w., Looje a DRf. 3 .- Lifte und Borto nach auswarts 30 Big. extra, empfiehlt u. verjendet, auch gegen Rachn. Die Gludetollette von Carl Cassel, Wiesbaden, Airdigaffe 40 u. Markiftr. 10. Telef. 3348.

Schuhwaren-Haus

15 Metzgergasse 15

beehrt sich, den Eingang sämtlicher

rühjahrs - Neuheiten

Confirmanden-Stiefel für Mädchen und Knaben

in allen Preislagen und Ausführungen. Verkauf zu billigst gestellten Preisen.

Lieferant des Beamten-Vereins.



hiermit jur Angeige, daß mein Telejon fatt 2196 auf

abgeändert ift.

Rarl Güttler. Dokheimerftr. 103.

jahn

gan Minn

Steid dure

des

nehr

feng

amer

fluit

Dag

meh

mun

nen

Leger

long

mari

Durd

farie

ift b

gefor

befal

bas Bent

nachi

noch

dic e bon

fiens

nod

Däte

bebig

gro

ftptt3

im n

Bahle

Bable morb

ander

Bahl

€8 II

teltau

Derlei Brag

für

in 28

benn. bis 8

men. Ørfehl

mobil Sorg

genng

ibre !

"ibeal

felbit

bätte

meil

Blauby

Wohnungswechiel.

Siermit gur Aenntnis, daß ich meine Bohnung von Roberftr, 11 nach Kellerstr. 10, I 1., verlegt habe.

Morit Belt, Daddekermeifter

Rur-Verein.

General-Versammlung

Samstag, den 8. April a. c., abends 81/2 Uhr, im Saale des "Hotel Hahn", Spiegelgasse 15.

Tages-Ordnung. 1) Bericht über die Tätigkeit des Vereins im abgelaufenen Verwaltungsjahre.

2) Wahl von 25 Vorstandsmitgliedern für das Jahr 1905.

3) Rechnungs-Ablage des Kassierers und Wahl einer Kommission von drei Mitgliedern zur Prüfung dieser Rechnung.

 Sonstige Vereins-Angelegenheiten. Wir laden die Mitglieder und alle, die sieh für Kurangelegenheiten interessieren, zu dieser Versammlung ergebenst ein und bitten um recht zahlreichen Besuch. Wiesbaden, den 4. April 1905.

Der Vorstand des Kur-Vereins. Dr. Emil Pfeiffer, Geh. San.-Rat, prakt. Arzt, Fabrikant Chr. Kalkbrenner, Dr. M. Berlein, prakt. Arzt. L. Gärtner. 8512

Geschäfts-Empfehlung.

Der geehrten Einwohnerschaft Wiesbadens und Umgegend zur gefl. Kenntnissnahme, dass ich das Butter-, Käse- und Eier- cte. Geschäft

Yoseph Hauser Nach

Schulgasse 6, Wiesbaden,

am 1. März übernommen habe.

Unter Beibehaltung dieser Firma werde ich das Geschäft nach strengreellen Grundsätzen leiten und stets besorgt sein, meine verehrte Kundschaft in jedem Falle mit bester Waare zufrieden zu stellen. Lieferung ins Haus erfolgt prompt und frei.

Die geehrten Leserinnen und Leser dieser Anzeige höflichst bittend bei Bedarf mein neues Unternehmen freundlichst unterstützen zu wollen, zeichne ich Hochachtungsvoll

En gros

Fernruf 2738.

Georg Rehn.

En detail.

Geschäfts=Eröffnung.

Den herren Architeften und Bauunternehmern, sowie einem geehrten Bublifum teile hierdurch mit, bag ich in dem Saufe Morisftrage 44 ein

eröffnet habe. Durch longjährige Tätigkeit in meinent Fache, bin ich in der Lage, allen an mich gestellten Anforderungen zu genügen und fichere faubere mid meisterhafte Arbeit bei billigfter Berechnung zu. Mich bestens empfohlen haltend, zeichne

Dochachtung svoll

Werkstatt und Lager Morititrafe 21.

Friedrich Lotz,

Dachbeder,

Moritftraße 44.



gibt Gewähr für die Aechtheit unseres

Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin Man verlange nur

"PFEILRING" Lanolin-Orean

und weise Nachahmungen zurück. Lanolin-Fabrik Martinikenfelde.



Tauscade von Anerkennungen



Friedrich Seelbach.

fiebfraneaplat 12 am Dem. Franz Kirsch. Weinhandlung,

Eine

Mainz.

find alle Santunreinigfeiten und Dautausichtage wie Mineffer, Finnen lechten. Blutchen, Sautrote, Gefichtspielel sc. Daber gebrauche man nur Etedenpferb.

Teerichwefel: Seife v. Bergmann & Co., Rabe-benl, mit Schuhmarte: Steden-pferd, a St. 50 Bl. bei: Ernft Rocts, G. Borrgebl, Otto Schandna, Otto Siebert, Dro-gette Otto Lilie, A. Berling. 577

Weinfässer, frifd geleret, in allen Grogen 3. baben. Albredieftr. 32. 7698

Rosshaare, Drell, Seegras, all Tape-ziererartikel empfiehtt billiaft

> A. Rödelhelmer, Mauergaffe 10. Mene

7967 Unifenftrage 41.

Christoph-Lack

als Fussboden-Austrich bestens bewährt, sofort trocknend und geruchlos.

von Jedermann leicht anwendbar,

in gelbbrauner, mahagoni, nussbaum und eiehen Farbe, strich-fertig geliefert, ermöglicht es, Zimmer zu streichen, ohne dieselben auszer Gebrauch zu setzen, da der unangenehme Ge-ruch und das langsame Trocknen, das der Oel-farbe und dem Oellack eigen, vermieden wird.

Franz Christoph, Berlin. Alleinige Niederlage für Wiesbaden;

Drogerie Moebus, Taunusstrasse 25. Telephon 2007.

Tapeten-& Linoleum-Rester

spottbillig

H. Stenzel.

Schulgasse 6.

7505

Cunder- und Anftreicher-Arbeiten

übernimmt unter forgialtigfter und billigfter Ausführung f-o wohl bei Renbanten als bei Berftellung von Wohnungen und Fagaden.

311 Firma Philipp Wieth, Reinhard Wieth, Berberitrage 9.



Karl Fischbach, Wiesbaden,

Mirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse. Grosses Lager . Anfertigung . Ueberziehen und alle Reparaturen.

Hugem. Kranken-Verein. Außerordentliche

findet am Camftag, ben 5. April 1905, in ber Rronenhalle (Rirdgaffe 36), Abende 83/4 Uhr fatt. Tagedor bnung:

1. Erfanmabl bes Borftanbes.

2. Mugemeines.

Eventuelle Antrage find bei unferem 1. Borngenoen, herrn Beinrich Raifer, Wellrigftrage 16, eingureichen. Um gabireiches Gricheinen bittet

Der geichäfteführenbe Uneichuf.